



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partipreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 58.

Leipzig, Freitag den 12. März 1915.

82. Jahrgang.

Ⓛ

Kriegsberichte aus dem Großen Hauptquartier



Jedes
Heft
25 Pfg.
ord.,
18 Pfg.
netto,
16 Pfg.
bar

Bestellzettel
liegt bei



Von
50 Expl.
ab,
auch
gemischt,
15 Pfg.
bar

Bestellzettel
liegt bei



3

Die Ereignisse im Osten
Die Winterschlacht
in Masuren

Die Kämpfe bei Wirballen

Mit zwei Karten

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart & Berlin

Zur Versendung liegt bereit:

In Waffen und Wahrheit

Deutsche Kriegslieder 1914 von Gustav Schüler.

① 4. bis 6. Tausend Preis elegant kartoniert 50 Pfennig.

Eine Probe:

Der Lazarettzug.

Ein Zug fährt wie über Schnee durch die Nacht
Und möcht' doch noch leiser fahren —
Kommt her, wo sie schlugen heiße Schlacht,
Wo sie hingefallen waren.
Da nahm er, was er konnte, an Bord,
Und mütterliche Liebe
Fuhr er sie alle langsam fort
Auf der stillen Nachhausereise.

Seine Lampen sind sanft wie Schwesternhand,
Und manche sind ganz verhangen. —
Wie hat das reisübermäntelte Land
Zu horchen angefangen!
Als wüßt's um einen, der drinnen lag,
Einem teuern Sohn seiner Schollen —
Der ließ hier am lichtüberschütteten Tag
Seine Erntewägen rollen!

Aber den stehenden Mond glitten lind
Stillende Wolkenhände — —
O, daß doch wieder das todtrinke Kind
Zu seiner Scholle fände!

Ein Brief an die Verlagshandlung:

Soeben erhalte ich Ihren Gedichtband von Gustav Schüler. In meiner Begeisterungsfähigkeit als alter Soldatentochter, der herzinnersten Freude über den Inhalt des kleinen Büchleins bitte ich Sie, unbescheidener Weise, auf einliegender Karte mitzuteilen, wo lebt Gustav Schüler, damit man den Schöpfer großer und guter Gedanken auch beim Lesen zu finden weiß usw.

Dankkarten aus dem Felde gehen oft ein, mehrere Geistliche verwendeten die Schüler'schen Kriegslieder als Gaben für Konfirmanden und erweckten Freude damit.

Wollen Sie nicht mithelfen, soweit es noch nicht geschehen ist, geehrter Herr Kollege, das prächtige Bändchen zu verbreiten? Sie verdienen dabei auch etwas, handeln also im eigenen Interesse, denn ich liefere 5 Exemplare für Mark 1.25 d. i. 50% Rabatt; 50 Exemplare für Mark 10.— d. i. 60% Rabatt.

Leipzig, im März 1915

Bitte, bedienen Sie sich beiliegenden Zettels!

Arwed Strauch.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

①

Im eigenen Interesse

eines jeden Chefs liegt es, wenn er den neu eingetretenen Lehrlingen in die Hand gibt das

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und Philipp Rath

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel

Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat

Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel

Das Kommissionsgeschäft — Das Barsortiment

Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark

Für Angehörige des Deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Das Lehrbuch enthält in klarer, leichtverständlicher Form alles Wissenswerte über unseren Beruf und ist für jeden, insbesondere den angehenden Buchhändler geradezu unentbehrlich. Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 58.

Leipzig, Freitag den 12. März 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Allerlei Nötiges und unnötiges.

Aus den Berichten über das Weihnachtsgeschäft 1914 in den verschiedenen Gegenden des Deutschen Reiches klingt die interessante Tatsache heraus, daß fast überall der Rechnungsvorkehr gegenüber dem Barverkehr zurückgegangen ist, der letztere aber sich nicht so gezeigt hat, daß er einen Ausgleich herbeigeführt hätte. Vielmehr hat auch der Barverkauf vieles zu wünschen übrig gelassen, denn wenn auch die Zahl der Käufer nicht geringer oder nicht erheblich geringer war als in früheren Jahren, so handelte es sich dabei doch meist um insgesamt niedrigere Einnahmeziffern, weil teurere Werke wenig oder gar nicht verlangt wurden.

Die Ursache hiervon suchen wir in der durch die Kriegsumstände dem Publikum auferlegten Pflicht zur Sparsamkeit, die sich ja bekanntlich immer zuerst dem Buche gegenüber äußert. Ich hatte vielfach Gelegenheit, mit den Inhabern von Sortimenten aller Orte in Süddeutschland über diesen Punkt zu sprechen, und fand dabei diese Annahme auch mehrfach bestätigt. Aber nicht jeder will an solche Begründung glauben, und wenn man sieht, wie die gebildete und vornehme Welt, soweit sie über die nötigen Mittel verfügt, also gerade als Käufer von Literatur- und Kunstwerken in Betracht kommt, nach wie vor die Theater und Konzerte besucht und der Verkehr in den großen Gasthäusern und Cafés gegen den während des Friedens kaum nachgelassen hat, so muß man den Zweiflern an der zum Schlagwort gewordenen Sparsamkeit rechtgeben.

Dem Buch- und Kunsthandel — und nicht allein diesem — wäre es sicherlich zustatten gekommen, wenn die bei Beginn des Krieges für nötig erachtete Einschränkung der Theater-, Kino- und Konzertvergünstigungen beibehalten worden wäre, denn m. E. ist es eine berechnete Forderung unserer tapferen Brüder im Felde, die Gesundheit und Leben unter schwersten physischen und oft genug geistigen Anstrengungen daran wenden, um den Sieg für unser deutsches Vaterland zu erringen, daß die Daheimgebliebenen diese Gefahren und Leiden richtig einschätzen lernen und sich nicht dem Vergnügen und Wohlleben hingeben, während jene keinen Augenblick vor der Sichel des Todes sicher sind. Wie viele wenden sich mit Schauder von trassen Darstellungen kriegerischer Szenen ab — noch lange nicht genug solcher in Bild und Wort gibt es, um denen, die auch heute noch dem ungeheuren Ernst des Krieges verständnislos gegenüberstehen, die Augen zu öffnen und sie mit der ganzen Furchtbarkeit der Ereignisse da draußen zu erfüllen, damit sie endlich einsehen lernen, was für sie von unseren Soldaten im Felde geleistet wird.

Und wie reich ist unsere Literatur und Kunst an Werken, die geeignet sind, das Verständnis für die große, ernste Zeit, die wir erleben dürfen, allen näherzubringen! Der Krieg hätte gerade eine Veranlassung für Reiche und Mittelstand sein müssen, viele Bücher zu kaufen, für sich und die Angehörigen im Felde. Der Inhaber einer der größten Buchhandlungen einer Großstadt sagte mir, daß sich von seinen reichen Kunden, die früher den Ausschlag beim Weihnachtsgeschäft gegeben hatten, kaum einer hätte blicken lassen, da-

durch sei sein Verkauf in Rechnung auf $\frac{1}{3}$ des vorjährigen Betrags herabgesunken. Sollte übrigens nicht außer der Sparsamkeit noch eine andere Ursache für den Rückgang des Rechnungsvorkehrt in Frage kommen?

Bei Beginn des Krieges ging allgemein das Bestreben dahin, die Außenstände hereinzubringen, damit das Sortiment den gesteigerten Ansprüchen an seine Kasse gerecht werden könne. Aufforderungen in höflicher, aber überzeugender Form stellten der Kundschaft die Dringlichkeit der Begleichung ihrer Rechnungen dar und ließen erkennen, daß bis auf weiteres Barzahlung bei Einkäufen erwünscht sei. Wenn wohl auch niemand dies Vorgehen als Mahnung im gewöhnlichen Sinne aufzufassen berechtigt war, so werden doch viele Kunden darob die Nase gerümpft und unwillig gezahlt haben. Dazu kommt, daß es eine notorische Schwäche vieler ist, in Rechnung leichter einzukaufen als gegen bar, und da bei einer großen Zahl der Gebildeten der Krieg nur eine vorübergehende Notwendigkeit größerer Einschränkung geschaffen hat, die nach Beendigung desselben aufhört, so hätten diese gewiß gern und erheblich mehr gekauft, wenn sie nicht das Gefühl hätten haben müssen, durch Kreditbeanspruchung ihren Buchhändler zu schädigen. So hat das Vorgehen mancher Verleger beim Ausbruche des Krieges seine Schatten auf das Weihnachtsgeschäft geworfen und wird auch nicht ohne Einwirkung auf das Ostergeschäft bleiben. Trotzdem aber konnte ich zu meiner Freude feststellen, daß die süddeutschen Kollegen, auch die, die vorher recht gedrückter Stimmung waren, das Weihnachtsgeschäft lobten.

Manch Kopfzerbrechen verursacht der Umstand, daß eine große Zahl von Gehilfen und auch nicht wenige Geschäftsinhaber eingezogen sind. Es gibt Fälle, in denen die Betriebe vollständig geschlossen worden sind, manche Buchhandlungen arbeiten mit halbem Personal, und da so nach und nach auch der ältere Landsturm heran muß, vergrößert sich die Kalamität zusehends. Arbeit gibt es sowieso schon reichlich in regulären Zeiten im Sortiment, jetzt häuft sie sich derart, daß die Tage auf Kosten der Nachtruhe wesentlich verlängert werden müssen, und es gibt viele ältere Herren, die darunter schwer leiden. Vergrößert werden diese Schwierigkeiten durch die Ostermeharbeiten, die sich so hübsch in die arbeitsreichste Zeit hineindrängen. Ich glaube, es klänge durch die Lande wie eine Erlösung, wenn ein Aufschub dafür bis zum Sommer zu erlangen wäre.

Wir stehen vor der Bismarck-Hundertjahrfeier und vor Ostern, und überall im Verlage regt es sich, um Neues und neue Ausgaben auf den Markt zu bringen. Da heißt's auch für den Sortimenter auf dem Posten sein, um seine Kundschaft und die, so er gewinnen will, für alles Gute, das geboten wird, zu erwärmen. In einem der Weihnachtsberichte war der drakonische Ausspruch wiedergegeben: Ich empfehle meinen Kunden nur, was mir selbst gefällt! Ein Glück, daß solche Anschauung vereinzelt dasteht, — glaubt der betreffende Kollege wirklich, daß sein Geschmaack der allein-seligmachende ist? Es soll ja auch heute noch Käufer geben, die sich vom Verkäufer überzeugen lassen, daß das, was er ihnen empfiehlt, für sie paßt, selten sind sie jedenfalls, und

je größer der Kundenkreis ist, desto schwieriger wird es für den Ladeninhaber sein, die Geschmacksrichtungen der einzelnen richtig zu beurteilen. Das Publikum hört wohl nicht ungern einen guten Rat, aber es will selbst entscheiden und dürfte seinem Berater schlecht Dank wissen, wenn er ihm etwas aufnötigt, was ihm nachher nicht zusagt. Jedenfalls wird der die besseren Geschäfte machen, der weniger seinem eignen als dem Geschmack der Kundschaft Rechnung trägt, und darin, daß manche anders denken und handeln, dürfte die Ursache zu suchen sein, daß sich die Geschäftsberichte, sogar aus ein und derselben kleineren Stadt, manchmal geradezu widersprechen. Wo das der Fall ist, sollte der Geschäftsinhaber mit dem negativen Ergebnis ernstlich nach den Gründen dieser Erscheinung forschen, er dürfte da auf gute Lehren stoßen, die zu beherzigen ihm Gewinn bringt.

Was bei der Suche nach neuen Vertriebsmöglichkeiten für das Sortiment Beachtung verdient, erscheint durch das Vorgehen einer Stuttgarter Verlagsgesellschaft angedeutet. Wie aus der kürzlich abgedruckten Polemik im Börsenblatt ersichtlich ist, hatte sich ein Sortimentler dadurch benachteiligt gefühlt, daß der böse Verleger, ohne ihn zu fragen, im Bereiche seines Aktionsradius nicht buchhändlerisch gebildete Zivilisten oder sogar uniformierte Polizeisoldaten — das ist mir nicht mehr erinnerlich — als Agenten für den Vertrieb seiner Kriegschronik angestellt hatte. Der Herr Verlegerkollege muß durch diese Maßnahmen recht gute Resultate erzielt haben, so daß anzunehmen ist, daß sich im deutschen Volke noch viele Elemente befinden, die, ohne fachmännische Vorbildung genossen zu haben, geeignete buchhändlerische Hilfskräfte darstellen. Was nun der Verleger aus der Ferne vermag, sollte eigentlich dem Sortimentler in seinem eigenen Tätigkeitsgebiete ein leichtes sein — warum also sammelt letzterer nicht diese tüchtigen Hilfsstruppen um seine Firma? Die Gewinnung von Agenten in Orten, deren Kulturniveau noch nicht diejenige Höhe erreicht hat, die Lebensbedingung für ein zünftiges Sortiment ist, deren Bewohner also ihr Dasein noch ohne die Wohltaten, die ein solches mit sich bringt, fristen müssen, ist durchaus nichts Neues und wird von manchen Buchhandlungen mit großem Erfolg betrieben, aber sie ist noch viel zu wenig verbreitet. Viel, sehr viel mehr könnte auf diese Weise auf dem Lande abgesetzt werden, namentlich von der für die breiteren Schichten des Volkes bestimmten Literatur, deren höhere Rabattierung die Abgabe von genügenden Prozentsätzen an die Agenturen gestattet. Es wäre deshalb nur zu wünschen, daß jener Eingriff des Verlegers in die vermeintlichen Monopol-Rechte des Sortimenters für letzteren vorbildlich wirkte, dann brauchten die Verleger fernerhin nicht mehr nach solchen Absatzmitteln zu suchen.

Wenn also in solcher Art der Sortimentler unmittelbar seinen Um- und Absatz erheblich zu erweitern in der Lage ist, so wird eine Möglichkeit zur mittelbaren Steigerung desselben immer noch viel zu wenig beachtet. Ich meine die Steigerung des Absatzes durch eine entsprechende Auslage in den Schaufenstern und im Anschluß daran in den Läden selbst. »Zeige mir, wie du deine Bücher ausstellst, und ich will dir sagen, wer du bist«, könnte man das alte Weisheitswort variieren. Die Auslage soll stets sauber und ordentlich, sie soll praktisch angeordnet sein, so daß alle Einzelheiten zur Geltung kommen, sie soll im allgemeinen die Zweige der Literatur in ihren hervorragenden Erscheinungen verkörpern, in den Hauptschaukästen der gerade herrschenden Strömung bzw. dem, was die Menschheit in hervorragender Weise bewegt, Rechnung tragen und in größeren Städten oder da, wo besonders reges Interesse für Literatur und Kunst vorhanden ist, wie z. B. in Universitätsstädten, noch den jüngsten wichtigen Erscheinungen aller Gebiete einen vorgeschobenen Platz einräumen. Diese Regeln sind für Spezialbuchhandlungen natürlich mit entsprechender Einschränkung zu handhaben. Diesen Grundregeln wird aber im allgemeinen recht wenig entsprochen.

Das Durchschnittsschaufenster des Buchhändlers zeigt ein regelloses Durcheinander, das den Vorübergehenden durch nichts Besonderes anzieht. Man sieht ihm von weitem an,

daß seit Wochen nicht neu ausgestellt worden ist. Durch Verkauf entstandene Lücken grinsen den Beschauer hohläugig an und gewähren einen Einblick in die Geheimnisse der Innenkonstruktion, die die oft recht ingeniosen Erfindungen des Erbauers verrät. Wo ein Ersatz für erforderlich erachtet wurde, ist das erste beste Buch, das gerade seinem Format nach paßt, verwendet worden. Neuerscheinungen werden wahllos auf die anderen Broschüren gelegt, und so wächst aus der ehemals vielleicht ganz hübschen Auslage ein Trödel heraus. Tritt man in den Laden, so bietet sich natürlich dasselbe Bild. Wo bleibt da der Zweck des Ausstellens?

Es gibt wirklich geschmackvolle und einladende Auslagen nach außen im Schaufenster und innen im Laden, und zwar nicht nur in bedeutenden Sortimenten, wo sie öfter zu finden sind, sondern auch in mittleren, ja in kleinen Geschäften, und letzteren kann man mit Sicherheit voraussagen, daß sie bald den mittleren und großen beigezählt werden dürften. Ich sah speziell eine Weihnachtsausstellung in Frankfurt a. M., die mit sehr feinem Gefühl der Kriegszeit Rechnung trug und sicherlich die Geschenkstimmung der Besucher in hohem Maße angeregt hat. Ein geradezu klassisches Beispiel für die kunstgerechte Auslage eines Sortimenters bietet eine Stuttgarter Handlung; alle oben angeführten Regeln sind ohne Ausnahme darin berücksichtigt; sie könnte als mustergültig allen Kollegen zur Nachahmung empfohlen werden.

Bei der stets sich drängenden Arbeit hält man es meist für einen Verlust, die nötige Zeit auf Instandhaltung von Schaufenster- und Ladenauslage zu verwenden. Das ist aber eine falsche Rechnung. Lernen wir doch von anderen Geschäften, in denen das Ausstellen zu den wichtigsten Arbeiten gehört und Angestellte, die darin Erfahrung und Geschmac besitzen, sehr gesucht sind. Unsere Gehilfen sollten sich auch mehr mit diesem Teil ihrer Obliegenheiten befassen und sich bemühen, es zu größerer Kunstfertigkeit darin zu bringen. Wir müssen mehr auf unser Äußeres halten, mit dem alten Flausrod macht man keinen Eindruck mehr, und wer dem Publikum nicht zeigen will, was er Gutes zu verkaufen hat, der bleibt auf seinem Kram sitzen. Also Krieg auch der Rückständigkeit!

Krieg aber auch den Geistern, die sich an unserem deutschen Volke veründigen. Kürzlich wurde ich heftig berannt, um zu einer Äußerung darüber veranlaßt zu werden, welche Beobachtungen ich bei den Kollegen bezüglich ihres Verhaltens gegenüber den Spitteler und Genossen und ihren Werken gemacht habe. Ich mußte unwillkürlich das Liedlein: »Da streiten sich die Teufel herum...« pfeifen, denn ich habe recht verschiedene Anschauungen gehört. Zunächst kann ich feststellen, daß die meisten sich nicht zu ereifern vermochten, da sie die Werke der Inkulpaten weder kennen (d. h. gelesen haben), noch auf Lager führen. Von diesen bin ich überzeugt, daß sie jene Untaten längst werden vergessen haben, wenn jemand zu ihnen in den Laden treten und Maeterlinds oder Spittelers Werke verlangen sollte. Sie werden den Volkmar oder Koehler vornehmen, und: »jawohl, bitte, in 2—3 Tagen können Sie es haben« wird der Effekt sein. Es möge hierüber niemand lachen, es kommt zweifellos so, und nicht nur bei den kleinen Sortimentern, sondern auch bei vielen großen. Wohl gibt es auch manche, deren ganzes deutsches Gefühl sich aufbäumt bei dem Gedanken, es könnte ihnen zugemutet werden, ein Werk solcher Deutschenfreier zu besorgen, und die die Auseinandersetzungen im Börsenblatt mit größter Genugtuung verfolgen, aber sie werden bedeutend in der Minderzahl sein. Besonders erweckte es unseren Zorn, daß sogar deutsche Schweizer sich so vergessen konnten. Bei den Franzosen, deren Erbfeind wir von jeher waren und ewig bleiben werden, wäre uns ein derartiges Verhalten nicht weiter aufgefallen, da ja doch stets Werke solcher, die Deutschland selbstverständlich ebenso hassen wie ihre Landsleute, hier übersetzt, gelesen und gekauft worden sind. So gut wie wir laut Goethe, obwohl wir den Franzmann nicht leiden mögen, seine Weine gern trinken, so gut können wir auch seine schönen Werke lesen, ohne unser Gewissen zu beschweren.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Anzengruber-Verlag, Brüder Sushitzky, in Wien.

Charmatz, Rich.: Zarismus, Panlawismus, Krieg! (IV, 56 S.) gr. 8°. '15. 1. —

J. P. Bachem in Köln.

Judersurth, Pfr. Ludw.: Nach der Schulzeit. Ein Geleitbüchlein f. die heranwachsl. Jugend. Derselben auf den Weg ins Leben mitgegeben. 41.—50. Tauf. (32 S.) H. 8°. ('15.) — 15

Vor Gott e. Kind — vor dem Feind e. Held. (Umschlag: Kriegsgebetbüchlein f. kathol. Soldaten.) Gedanken, Gebete u. Lieder zur Massenverbreitung, unter die kathol. Mannschaften des Heeres u. der Flotte, Hrsg. im Auftrage des kathol. Garnisonpfarramtes in Köln. 171.—180. Tauf. (48 S.) 16°. ('15.) n.n. — 15 (Partiepreise.)

Basler Missionsbuchhandlung in Basel.

Benz, Pfr. G.: Könnet ihr den Kelch trinken? Predigt. (13 S.) 8°. ('15.) — 25

Gutkunst, J.: Am Fuße des Kupe. Skizzen üb. Land, Leute u. Missionsarbeit im Mosiland in Kamerun. 2. Aufl. (64 S. m. Abbildgn.) H. 8°. '14. — 25

Seinzelmann, Prof. Gerh.: Die Überwindung der Schwachheit. Predigt üb. 2. Kor. 12, 7—10. (15 S.) 8°. ('15.) — 25

Jr. Bassermann'sche Verlagsbuchh. in München.

Bericht üb. das bayerische Gesundheitswesen. Hrsg. vom k. Staatsministerium des Innern, bearb. im k. statist. Landesamt. 39. Bd. (Fortsetzung des General-Berichts üb. die Sanitätsverwaltung im Königr. Bayern), die J. 1911 u. 1912 umfassend. (V, 157 u. 56 S. m. 6 [4 farb.] Taf. u. 5 farb. Karten.) Lex.-8°. '14. 11. —

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Ergebnisse der allgemeinen Pathologie u. pathologischen Anatomie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Proff. Geh. Med.-R. O. Lubarsch u. Geh. Reg.-R. Dir. R. v. Ostertag. 17. Jahrg.: II. Abtlg.: Spezielle patholog. Morphologie u. Physiologie. Bearb. v. A. Posselt, A. Rievel, Ch. Thorel. (VII, 981 S.) Lex.-8°. '15. 36. —

Blank & Co., G. m. b. H. in Barmen.

Blank's Album f. Kindergarderobe u. Wäsche 1915. 5. Ausg. (48 S. m. Abbildgn.) 41,5×28,5 cm. b — 60

— Moden-Album f. Schnittmuster nach Mass. Frühj.—Sommer 1915. Ausg. Nr. 24. (68 S. m. Abbildgn.) 41,5×28,5 cm. b — 60

H. Blazek in Freivaldau.

Blattern, Die, od. volkstümliche Belehrg. üb. rationelle Behandlg. der echten Blattern unter Abwendg. der Lebensgefahr. Nach den Prinzipien der Schroth'schen Naturheillehre v. dem Verf. des Buches »Der menschl. Körper in Wohlsein u. Krankheit«. Mit dem Porträt des Johann Schroth. (23 S.) 8°. ('15.) — 50

G. Boyjen in Hamburg.

Gruner, C. G. W.: Germany and the war as seen by a German. (56 S.) 8°. '15. — 50

Wilhelm Braumüller, f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Wirtschaftskrieg, Der. Sammlung der in den kriegsführ. Staaten erlassenen Zahlungs- u. Handelsverbote, Verordngn. üb. die staatl. Aufsicht u. Zwangsverwaltg. feindl. Unternehmgn., Maßnahmen auf dem Gebiete des Patents, Marken- u. Musterrechtes, Konterbandelisten, Preisengerichtsverfahren. Zusammengestellt vom Bureau der Handels- u. Gewerbekammer f. das Erzherzogt. Österreich unter der Enns. Abgeschlossen am 31. 12. 1914. (59 S.) Lex.-8°. '15. n.n. 1. 80

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt J. Emil Boden, G. m. b. H., in Dresden.

Schilling, H.: Die zwanzig Gedichte. 2. Aufl. (24 S.) kl. 8°. '15. 1. —

Wildner, Handelsk.-Synd. a. D. Dr. Paul: Kriegs-Handbuch f. Arbeitgeber. Ein Ratgeber in Stichworten f. alle wirtschaftl., rechtl. u. sozialen Fragen in Kriegszeiten. (72 S.) 8°. ('15.) 1. —

Arthur Collignon Verlag in Berlin.

Sachez, Karl, u. Otto Glaser: Kriegs-ABC. (12 farb. Bl. in Leporelloform.) 8°. ('14.) — 30

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Krieg, Der deutsche. Politische Flugschriften. Hrsg. v. Ernst Jäch. gr. 8°. je — 50

36. Heft. Stresemann, Reichst.-Abg. Dr. Gust.: Englands Wirtschaftskrieg gegen Deutschland. (40 S.) '15. '15.

37. Heft. Rütshaus, Karl: Das Bildungswesen im neuen Deutschland. (36 S.) '15. '15.

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Brandt, Rolf: Fünf Monate an der Ostfront. Kriegsberichte. (VII, 158 S.) 8°. '15. 2. —; geb. 3. —

G. Franz'scher Verlag, J. J. Roth, Hofbuchhändler in München.

Arbeiten, Astronomisch-geodätische. (Veröffentlichung der königl. bayer. Kommission f. die internationale Erdmessg.) 31,5×24,5 cm.

8. Heft. Messungen, Astronomische, auf dem bayerischen Hauptdreieckspunkt Asten. (VII, 107 S.) '15. 6. —

Heigel, Präs. Dr. K. Th. v.: Benjamin Thompson, Graf v. Rumford. Festsrede. (30 S.) Lex.-8°. '15. 1. —

Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische u. histor. Klasse. Jahrg. 1914. gr. 8°.

8. Abhandlung. Jacob, Geo.: Schanfarà-Studien. 1. Tl. Der Wortschatz der Lámiya nebst Übersetzg. u. beigelegtem Text. (104 S.) '14. 2. 40

L. Friederichsen & Co. (Dr. L. u. R. Friederichsen) in Hamburg.

Böhringer, Dr. G.: Meine Erlebnisse während des Krieges in Kamerun u. in englischer Kriegsgefangenschaft. Vortrag. (24 S.) gr. 8°. '15. — 25

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Handbuch, Österreichisches statistisches, f. die im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder. Nebst e. Anh. f. die gemeinsamen Angelegenheiten der österreichisch-ungar. Monarchie. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 32. Jahrg. 1913. (XIV, 427 S. m. 4 farb. Karten.) Lex.-8°. '14. 4. —

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 56. Bd. 36,5×26,5 cm.

7. Heft. Ergebnisse der Grundbesitzstatistik in den im Reichsrate vertretenen Königreichen u. Ländern nach dem Stande vom 31. 12. 1907. 7. Heft: Kärnten. Bearb. v. dem Bureau der k. k. statist. Zentralkommission. (II, XXVIII, 46 S.) '14. 2. 40

Gerold & Co. in Wien.

Veröffentlichungen des hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine in Pola.

Nr. 35. Gruppe II. Jahrbuch der meteorologischen, erdmagnetischen u. seismischen Beobachtungen. Neue Folge. XVIII. Bd. (42. Jahrg. der ganzen Reihe.) Beobachtungen des J. 1913. Hrsg. v. der Abteilg. »Geophysik«. (XXIII, 150 S.) 36×26,5 cm. '14. 12. —

H. Glogau jr. in Hamburg.

Gesellschaft, Die literarische. Hrsg. v. der literar. Gesellschaft zu Hamburg. Verantwortliche Schriftleitg.: Gust. Schiefler. 1. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 36 S.) 8°. je — 50

Lucas Gräfe in Hamburg.

- Amschewitz, J. H.: European revue. Kill that eagle. Produced by »Geographia« Ltd. 55 Fleet str. London E. C. (Europäische Revue.) (Töte den Adler.) Gezeichnet v. dem englisch-russ. Artisten A. (1 farb. Bl. m. Text an der Seite.) 46,5×65 cm. ('15.) — 50
- »Hark! Hark! The dogs do bark!« With note by Walt. Emanuel. Horch! Horch! Die Hunde bellen! Mit e. Begleitwort v. Walt. Emanuel. (1 farb. Bl. m. Text an der Seite.) 44,5×65,5 cm. ('15.) — 50
- °Staatshandbuch, Hamburgisches, f. 1915. Amtliche Ausg. (III, 351 S.) gr. 8°. geb. in Halbleinw. b 6. —

P. Gschwind in Pöfned.

- Handbuch der Kriegsflootten v. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Türkei u. England, Frankreich, Russland, Japan. (43 S.) 8°. ('15.) — 30

Karl B. Hiersemann in Leipzig.

- Schulz, Ph. Walt.: Die persisch-islamische Miniaturmalerei. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Irans. 2 Bde. Text u. Tafeln. (XIV, 246 S. m. 35 Abbildgn. u. 17 Taf. XVI S. u. 200 [5 farb.] Taf.) 34×28 cm. '14. geb. in Leinw. 240. — Liebhaber-Ausg. geb. in Ldr. 600. —

Hermann Hillger, Verlag, in Berlin.

- Kürschner's Büchermarkt. II. 8°. ('15.) je — 20
- Nr. 996 u. 997. D III, Titbet: Das gelbe Haus. Roman. (192 S.)

J. E. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

- Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Mit Voranzeigen v. Neuigkeiten, Verlags- u. Preisändergn. u. e. Register nach Stich- u. Sachworten. 233. Fortsetz. 1914. 2. Halbj. 2 Tle. (in 1 Bde.) (404 u. 222 S.) Lex-8°. '15. b 8. 60; geb. in Halbfrz. 10. 20; in 2 Bde. geb., Text in Halbfrz., Register in Leinw. n. 10. 50

H. Hohmann in Darmstadt.

- Darmstadt in den Tagen des Weltkriegs 1914/15. 5. Heft. (32 S.) gr. 8°. ('15.) n.n. — 30

Alfred Hölder, f. u. f. Hof- u. Universitäts-Buchhändler, Akademie-Konto, in Wien.

- Aigner, Dr. Frz.: Experimentelle Studien üb. den Nachhall. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (35 S. m. 9 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14. 1. 45
- Basch, Alfr.: Über Hyperbeln, beziehungsweise Hyperboloide als Präzisionscharakteristika empirisch bestimmter linearer Funktionen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (20 S. m. 1 Fig.) gr. 8°. '14. — 55
- Brezina, Ernst, u. Wilh. Schmidt: Über Beziehungen zwischen der Witterung u. dem Befinden des Menschen, auf Grund statistischer Erhebungen dargestellt. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (83 S. m. 4 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 2. 05
- Burstin, C.: Eigenschaften messbarer u. nichtmessbarer Mengen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (27 S.) gr. 8°. '14. — 80
- Jacobson-Stiasny, Emma: Versuch e. phylogenetischen Verwertung der Endosperm- u. Haustorialbildung bei den Angiospermen. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (137 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '14. 3. 35
- Versuch e. embryologisch-phylogenetischen Bearbeitung der Rosaceae. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (38 S. m. 3 Tab.) gr. 8°. '14. 1. 45
- Klemensiewicz, Hofr. Prof. Rud.: Beiträge zur Darstellung u. Lösung des Transsudationsproblems durch Versuche an der Schwimmhaut v. Rana. Mit Unterstütz. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien aus dem Legate Wedl. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (127 S. m. 18 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 4. 10
- Konstantinowsky, D.: Elektrische Ladungen u. Brown'sche Bewegung sehr kleiner Metallteilchen in Gasen. (Ein Beitrag zur Frage des Elementarquantums der Elektrizität.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (55 S. m. 8 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14. 1. 70
- Landsteiner, K., F. Schlagenhauer u. J. Wagner v. Jauregg: Experimentelle Untersuchungen üb. die Ätiologie des Kropfes. (Mit Unterstütz. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften [Treitl-Stiftg.]) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (41 S. m. 11 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14. 2. 25
- Löffler, Bruno: Entwicklungsgeschichtliche u. vergleichend anatomische Untersuchung des Stammes u. der Uhrfederranken v. Bauhinia (Phanera) Spec. Ein Beitrag zur Kenntnis der rank. Lianen. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (17 S. m. 3 Taf. u. 3 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '14. 3. 15

Alfred Hölder, f. u. f. Hof- u. Universitäts-Buchhändler, Akademie-Konto, in Wien ferner:

- Maidl, Dr. Frz.: Monographie der Gattung Synagris Latreille (Hymen. — Vespidae). [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (119 S. m. 24 Abbildgn., 5 Taf. u. 5 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '14. 11. 05
- Mitteilungen aus dem Institut f. Radiumforschung. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8°.
61. Kohlrausch, K. W. Fritz, u. Erwin Schrödinger: Über die weiche (β) Sekundärstrahlung v. γ-Strahlen. (49 S. m. 17 Fig.) '14. 1. 70
64. Meyer, Stef. Vikt. F. Hess u. Fritz Paneth: Neue Reichweitenbestimmungen an Polonium, Ionium u. Actiniumpräparaten. (30 S. m. 8 Fig.) '14. 1. 05
- Monatshefte f. Chemie u. verwandte Teile anderer Wissenschaften. Gesammelte Abhandlgn. aus den Sitzungsberichten der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Generalregister zu den Bdn. 23—30. (Jahrgänge 1902—1909.) Zusammengestellt v. Dr. Mor. Kohn. (IV, 440 S.) gr. 8°. '14. 7. 65
- Rehinger, Dr. K.: Botanische u. zoologische Ergebnisse e. wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Samoainseln, dem Neuguinea-Archipel u. den Salomoninseln von März bis Dezbr. 1905. (VI. [Schluss-Tl.]) [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (75 S. m. 3 Taf. u. 3 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '14. 6. 80
- Schriften der Balkankommission. Hrsg. v. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Antiquarische Abteilg. 31×24,5 cm.
- VII. Veith, Hauptm. Geo.: Die Feldzüge des C. Julius Caesar Octavianus in Illyrien in den J. 35—33 v. Chr. (VIII S. u. 112 Sp. m. 22 Abbildgn. u. 3 farb. Karten.) '14. geb. in Halbleinw. 9. 35
- dasselbe. Linguistische Abtlg. 31×24,5 cm.
- XI. Wagner, Max Leop.: Beiträge zur Kenntnis des Judenspanischen v. Konstantinopel. (XXIV, 186 Sp. m. 3 Abbildgn. u. 1 Schrifttaf.) '14. geb. in Halbleinw. 8. 50
- Schrödinger, Erwin: Zur Dynamik der elastischen Punktreihe. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (18 S.) gr. 8°. '14. — 55
- Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-histor. Klasse. 176. Bd. gr. 8°.
- II, V u. VII sind noch nicht erschienen.
- I. Abhandlung Bittner, Dr. Max: Studien zur Laut- u. Formenlehre der Mehri-Sprache in Südarabien. V. (Anh.) Zu ausgewählten Texten. 1. Nach den Aufnahmen von D. H. v. Müller. (85 S.) '14. 1. 90
- VI. Abhandlung Stur, Dr. J.: Die slawischen Sprachelemente in den Ortsnamen der deutsch-österreichischen Alpenländer zwischen Donau u. Drau. Eine historisch-philolog. Untersuchg. üb. die Siedlgn. der mittelalterl. Alpenlawen m. e. Abriss ihrer allgemeinen Geschichte. (106 S.) '14. 2. 40
- Sturany, R., u. A. J. Wagner, Drs.: Über schalentragende Landmolusken aus Albanien u. Nachbargebieten. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (120 S. m. 18 Taf., 18 Bl. Erklärgn. u. 1 farb. Karte.) 31,5×24,5 cm. '14. 14. 45
- Suppantschitsch, Rich.: Die Interpolationsprobleme v. Lagrange u. Tschebyscheff u. die Approximation v. Funktionen durch Polynome. (1. Mitteilg.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (66 S.) gr. 8°. '14. 1. 70
- Wiesner, J. v., u. H. Baar: Beiträge zur Kenntnis der Anatomie des Agave-Blattes. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (33 S. m. 10 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 1. 30

Ed. Hölzel's Verlag in Wien.

- Bleich, Frdr.: Formeln u. Tabellen f. den Eisenbau. Nebst den wichtigsten Hochbauvorschriften u. Brückenverordnungen Preussens u. Oesterreichs. Zusammengestellt u. berechnet. (X, 362 S. m. Abbildgn.) 8°. '15. geb. in Leinw. 12. 50

H. Jacobi's Nachf. (Schury & Schumacher) in Aachen.

- Sterecken, J.: Deutsch-polnischer Sprachführer f. den Soldaten. 1.—20. Taus. (32 S.) 16°. ('15.) b — 20 (Partiepreise.)

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchh. in Leipzig.

- Bibliothek der gesamten Technik.
229. Bd. Freger, Ernst, u. Btlh. Lehmann, Maschinenbaufch.-Ob.-Lehrer Dipl.-Ingenieure: Grundzüge der Unfallverhütungstechnik u. der Gewerbehygiene in Maschinenfabriken. (94 S. m. 113 Abbildgn.) 8°. '14. 1. 30
234. Bd. Kochenrath, Baugewerksch.-Ob.-Lehr. Dipl.-Ing. Prof. W.: Grundzüge des Eisenbahnbaues. III. Tl.: Telegraph. Fernsprecher u. andere Schwachstromanlagen. Für den Unterricht an techn. Lehranstalten sowie zum Gebrauch in der Praxis u. bei der Vorbereitg. f. den mittleren techn. Eisenbahndienst bearb. (VIII, 118 S. m. 100 Abbildgn.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 40

Friedrich Janja in Leipzig.

- Markgraf, Past. Lic. Dr. Br.: Wir rühmen uns auch der Trübsal! Predigt. (8 S.) II. 8°. '15. — 15

Friedr. Jergang in Brünn.

- Tafelenausgabe der mähr. Landesgesetze. Neue Aufl. II. 8°.
- Nr. 3, 1. Bauordnung f. die Landeshauptstadt Brünn, f. die kaiserl. Hauptstadt Olmütz, f. die kaiserl. Städte Jgla u. Znaim u. f. deren Vororte. (Gesetz vom 16. 6. 1894, resp. 16. 6. 1914.) Mit e. alphabet. Sachregister. Nach den gesetzl. Orig.-Texten. (Neue Aufl.) (IV, 129 S.) '14. b. n.n. 1. 50

Friedr. Jergang in Brünn ferner:

Taschenausgabe der mähr. Landesgesetz ferner:

Nr. 3, 2. Bauordnung f. die Marktgräfsh. Währen m. Ausschluß der Landeshauptstadt Brünn, der königl. Hauptstadt Olmütz, der königl. Städte Jglau u. Znaim u. deren Vororte. (Gesetz vom 16. 6. 1894, resp. 16. 6. 1914.) Mit e. alphabet. Sachregister. Nach den gesetzl. Orig.-Texten. (Neue Aufl.) (17, 129 S.) '14. b n.n. 1. 50

Jugendbund - Buchhandlung in Friedrichshagen b. Berlin.

Honeg, A.: Unsere Rüstkammer. Eine Handreichg. zum Themabuch des Jugendbundes f. d. J. 1915. Unter Mitarbeit mehrerer Freunde hrsg. (119 S.) II. 8°. '15. geb. in Halbleinw. 1. — Soldaten-Kalender des Jugendbundes f. E. C. f. d. J. 1915. (80 S. m. Titelvild.) 16°. '15. n.n. — 10

Curt Rabigsch Verlag in Würzburg.

Pang, Paul: Am Sagenborn des Bayernlandes. Neu erzählt. II. 8°. je n.n. — 35 10. Bbchn. Schöne fromme Sagen. (64 S.) '15.

Albert Langen in München.

Michaëlis-Stangeland, Karin: Weiter leben! Kriegs-Schicksale. (Einzige berecht. Übersetzg. aus dem Dän. v. Herm. Kj.) (159 S.) 8°. '15. 2. —; geb. 3. —

Friedrich Voetsch in Cassel.

Gott m. uns! 251.—275. Tauf. (80 S.) 16°. '15. b — 15

Rignon-Verlag in Dresden-A.

Rignon-Romane. (Verantwortlich: P. Hoffmann.) 16°. '15. b je — 10 105. Bb. Hohenofen, M. B.: Ueber Irrwege. Orig.-Kriegsroman. (94 S.)

W. Moeser Buchh. in Berlin.

Entwurf des Reichshaushaltsetats f. d. Rechnungsj. 1915 nebst Anlagen. (II, 26, 3, 31, 48, 85, 8, 13, 7, 11, 17, 3, 11, 5, 21, 54, 5, 24 u. 14 S.) 31x22,5 cm. '14. b n.n. 8. 10 Hieraus einzeln (nur b): Entwurf e. Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats f. d. Rechnungsj. 1915. (26 S.) n.n. — 35 Anlage II. Etat f. den Reichskanzler u. die Reichskanzlei. (3 S.) n.n. — 10 Anlage III. Etat f. das Auswärtige Amt. (31 S.) n.n. — 35 Anlage IV. Etat f. das Reichsamt des Innern. (48 S.) n.n. — 50 Anlage V. Etat f. die Verwaltung des Reichsbeeres. (85 S.) n.n. — 90 Anlage Va. Etat f. das Reichsmilitärgericht. (8 S.) n.n. — 10 Anlage VI. Etat f. die Verwaltung der kaiserl. Marine. (13 S.) n.n. — 20 Anlage VII. Etat f. die Reichs-Justizverwaltung. (7 S.) n.n. — 10 Anlage VIII. Etat f. das Reichschatamt. (11 S.) n.n. — 20 Anlage IX. Etat f. das Reichs-Kolonialamt. (17 S.) n.n. — 25 Anlage X. Etat f. das Reichs-Eisenbahnamt. (3 S.) n.n. — 10 Anlage XI. Etat der Reichsschuld. (11 S.) n.n. — 20 Anlage XII. Etat f. den Rechnungshof des Deutschen Reichs. (5 S.) n.n. — 10 Anlage XIII. Etat üb. den allgemeinen Pensionsfonds. (21 S.) n.n. — 25 Anlage XIV. Etat f. die Reichs-Post- u. Telegraphenverwaltung. (54 S.) n.n. — 60 Anlage XV. Etat f. die Reichsdruckerei. (5 S.) n.n. — 10 Anlage XVI. Etat der Verwaltung der Reichseisenbahnen. (24 S.) n.n. — 25 Anlage XVII. Etat der allgemeinen Finanzverwaltung. (14 S.) n.n. — 20

Franz Moeser Nachf. in Leipzig.

Schlacht, Frhr. v.: Der Fliehmajor. Humoristisch-militärischer Roman. 1.—5. Tauf. (393 S.) 8°. '15. 3. 50; geb. 4. 50

J. G. Duden Nachf., G. m. b. H. in Cassel.

Haefeler, Helene v.: Mütterliche Ratschläge f. junge Mädchen. 4. Aufl. (55 S.) II. 8°. '15. b — 40

Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha.

Zurhellen, Otto: Grundlinien unseres Glaubens. Eine Gabe f. den Weg ins Leben. (19 S.) 8°. '15. b — 30 (Partiepreise.) Zurhellen-Pfleiderer, Elfe: Der Krieg u. unsere Kinder. Anregungen f. Eltern u. Erzieher. (36 S.) 8°. '15. — 50

Gustav Schloemanns Verlagsbuchh. (Gustav Fied) in Leipzig.

Vöer, Ose.: Generalfeldmarschall v. Hindenburg. Ein Lebens- u. Charakterbild. (dem deutschen Volke u. seinem Heere dargestellt). 61.—90. (Umschlag: 61.—80.) Tauf. (48 S.) 8°. '15. — 30 (Partiepreise.)

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Dederichs, Kapl. Wilh.: Der Krieg im Lichte der Vorsehung. 2. Aufl. (39 S.) 8°. '15. — 50 (Partiepreise.) Jüngst, A.: Was die Lagune birgt. Bilder aus der Geschichte Venedigs. (IV, 239 S. m. 1 Taf.) 8°. '15. 2. 60; geb. 3. 50 Nagel, Ludw., u. Jak. Nist, Pfarrer: Predigten auf die Sonn- u. Feiertage de sKirchenjahres. 1. Bd. Von Advent bis Epiphantie einschließl. (VIII, 324 S.) 8°. '15. 2. 50; geb. 3. — Kuland, Prof. Dr. Rudw.: Krieg u. Moral. Vortrag. (23 S.) 8°. '15. — 50 Verbündete, Der große. Kriegspredigten, hrsg. v. Herm. Aker, S. J. 1. Bbchn. 3. Aufl. (108 S.) 8°. '15. 1. 20

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Hermann Schroedel Verlag in Halle a. S.

Edell, Sem.-Musiklehr. F.: Deutsche Liederschule. Eine Sammlg. 1., 2. u. 3stimm. Lieder f. mehrklass. Schulen. Eine Erweiterg. zu Rob. Meister, Volksschul-Liederschaz. Übereinstimmend m. den Forderungn. des Ministerial-Erlasses vom 10. 1. 1914 bearb. u. durch Atmungs-, Ton- u. Lautbildungsübgn., sowie melod. u. rhythm. Übgn. erweitert. (Meister-Edell B.) (IV, 139 S.) 8°. '15. n.n. — 70 Dotop, KreisSchulinsp. G.: Lehrbuch der deutschen Literatur. Für die Zwecke der Lehrerbildg. verf. 2. Aufl. Für Lehrerseminare. Zur Weiterbildung. 5. Aufl. (V, 342 S.) gr. 8°. '15. 3. 75 Just, P.: Schul-Geologie m. besond. Berücksicht. Deutschlands. Ein Leitfaden f. Lehrende u. Lernende. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 eingedr. Kartensflizze.) 8°. '15. 1. —

Otto Tobies in Leipzig.

Wagner, Frdr.: Kapital-Anlage in Wertpapieren. Ein Ratgeber f. Kapitalisten u. Sparer. Mit Anh.: Mündelsichere Wertpapiere. Verzeichnis der zur Beleihg. durch die Reichsdarlehensklassen zugelassenen Wertpapiere. Bedingungen der Reichsbank f. die Verwahrng. v. Mündeldepots. 2., verm. Aufl. (71 S.) 8°. '15. 1. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Monographien zur Kautschuktechnik. Hrsg. v. der Red. der »Gummi-Zeitg.«, Berlin. gr. 8°. III—V u. VIII sind noch nicht erschienen. VI. Benz, Ingen. Fr., u. Dr. Fr. Frank: Kautschuk-isolierte Leitungen. (61 S. m. 47 Abbildgn.) '15. 2. 80

Bandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Rabigsch, Weil. Reg.- u. Schulr. Lic. Rich.: Die Evangelien des christlichen Kirchenjahrs, f. Volksschullehrer, Präparanden u. Seminaristen schulmäßig erläutert. 4. verb. Aufl. (VI, 146 S.) 8°. '15. 1. 80; geb. 2. 20 Mühlporth, Pfr. Wilh.: Neue Kriegschoräle zu alten Weisen. Mit e. Geleitwort v. Dr. Pet. Rosegger. (6.—10. u. 11.—15. [3. Fünft-] Taufend.) (Je 32 S.) 8°. '15. je — 20 (Partiepreise.)

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Vern. 8°. Nr. 96. Greger, Otto v.: Die lustige Mama. Erzählung. (50 S.) '15. b — 10

Verlag der L. V. Enders'schen N.-A. in Neutitschein.

Ratgeber-Bibliothek. Mein Sonntagsblatt. II. 8°. je — 35 5—12 sind schon früher erschienen. Nr. 4. Bieningger, Konsulent Geo.: Bruteier od. Eintagsflüden? Goldene Regeln der Rückenaufrucht. Nebst e. Anh. üb. Rückenheime u. Kolonienhäuschen m. 17 Abbildgn. 2. Aufl. (42 S.) '15.

Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Aus klaren Quellen. 8°. 11. Bd. Hier, Walt.: Der Kanzler Klaus v. Bismard. Eine Erzählg. (196 S.) '15. geb. in Leinw. 2. 50

Verlagsanstalt Benziger & Co. N.-G. in Einsiedeln.

Rünsberg, Sophie Freiin v.: Das jettische Derndl u. andere Erzählungen aus den Bergen. (210 S.) 8°. '14. 2. 30; geb. in Leinw. 3. —

Cheehan, Can. P. A.: Pishen od. Der Prüffstein der Geister. Agrarsozialer Roman aus Irland. Übers. v. Ost. Jacob. 1. u. 2. Aufl. (Je 476 S.) 8°. '14. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoß in Berlin.

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Im Auftrage Sr. Exz. des Hrn. Ministers des Innern hrsg. v. der Medizinalabteilg. des Ministeriums. IV. Bd. (Schriftleitung: Wirkl. Geh. Ob.-Med.-R. Prof. Dr. Dietrich.) gr. 8°. 7. Heft. (Der ganzen Sammlg. 47 Heft.) Halbey, Kreisassistent-Dr.: Über spinale Kinderlähmung (Polomyelitis anterior acuta) im Stadt- u. Landkreise Kattowitz. Nach den amtl. Erhebgn. aus den J. 1909—1913 (inkl.). (35 S.) '15. 1. —

Gustav Weise Verlag in Stuttgart.

Brall-Schweida, E.: Fräulein v. Habenichts. Erzählung. Mit Buchschmud von Pfachler v. Othegraven. (250 S. m. Abbildgn. u. Volkbildern.) 8°. '15. geb. in Leinw. 4. — Burnett, Frances Hodgson: Der kleine Lord. Autoris. Uebersetzg. aus dem Engl. v. E. Becker. Mit 4 farb. (Voll-)Bildern v. Wilh. Claudius u. 8 Londr.-Bildern. 12.—18. Tauf. (III, 152 S.) 8°. (15 S.) geb. in Leinw. 2. —

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig.

Blatchford, Rob.: Englands Furcht u. Haß. Übersetzung des Buches: Germany and England, reprinted from the »Daily mail«. Deutsche Übersetzg. u. Einführg. v. Gust. Goldstein. (87 S.) II. 8°. '15. 1. —

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.
Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Begründet v. H. Auspitz u. F. J. Pick. In Gemeinschaft m. Doutrelepont, Finger, Jadassohn, Kriebich, Lesser, Riehl, Veiel, Wolff, hrsg. v. A. Neisser u. W. Pick. 121. Bd. Originale. (1. Heft. 159 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. 15. 36. —
- Paul Cassirer in Berlin.
Kriegszeit. Künstlerflugblätter. Red.: Alfr. Gold. Nr. 29. (4 S. m. Abbildgn. m. eingedr. Text in Orig.-Lithogr.) 49×32,5 cm. b —. 20
- J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.
Finanz-Archiv. Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Schanz. 32. Jahrg. 1. Bd. (IV, 478 S.) gr. 8°. 15. 12. —
- A. Eichler, Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden.
° Badfischstreich. 3. Bd. (32 S.) 8°. b —. 10
Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 124. (48 S.) 8°. b —. 10
° Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 253. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 10;
je 5 Bn. in 1 Bd. geb. 1. —
- Kampf- u. Schlachtenjzenen aus dem Feldzug 1914. 23. Bd. (32 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 10
Übermut, Prinzessin. Eine Serie lust. Badfischstreich. 53. Bd. (32 S.) 8°. b —. 10
- A. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.
Zeitschrift, Schweizerische, f. Forstwesen. Red. v. Prof. M. Decoppet. 66. Jahrg. 1915. 12 Bn. (Nr. 1. 40 S. m. eingedr. Bildnissen u. 1 Taf.) gr. 8°. b 5. —;
m. Journal forestier suisse 7. —
- A. Hartleben's Verlag in Wien.
Semberger, Andr.: Der europäische Krieg u. der Weltkrieg. Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914—15. 12. Heft. (1. Bd. S. 353—384 m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. —. 40
- Neuß & Jitta in Konstanz.
Aus deutschem Süden. Kriegsflugblätter. Verantwortlich: Walt. Jerven. 2. Bl. (S. 21—40.) Lex.-8°. ('15.) —. 25
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.
Kriegszeitung, Deutsche. Hrsg. vom Berliner Lokal-Anzeiger. Red.: Ludw. Rhein. Nr. 7—10. (Je 8 S.) 42,5×30,5 cm. b je —. 10

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
- G. J. Amelangs Verlag in Leipzig. 1608
*v. Harbou: Deutsche Frauen. 9.—11. Tausend. Kart. 2 M.; geb. 3 M.
- Bibliographisches Institut in Leipzig. 1599
Der Ausbruch des Weltkrieges 1914/15 in amtlichen Aktenstücken. 20 S.
Kriegsgedichte 1914. Gesammelt von Wolbe. Kart. 75 S.
Pappmodell, Unterseeboot. 1 M.
— Strich-Rumpler-Eindecker. 1 M.
— Parseval-Luftschiff. 1 M.
Atlas zum Kriegsschauplatz 1914 u. 1915. In Umschlag 1 M 50 S.
Krauß: Der europäische Kriegsschauplatz. Maßstab 1:1 500 000.
a) Westlicher Teil. 80 S. b) Östlicher Teil. 80 S.
— Französisch-belg.-englischer Kriegsschauplatz. 40 S.
— Russischer und serbischer Kriegsschauplatz. 40 S.
- Borussia, Druck- und Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin. 1610
Deutschlands Jugend. Bd. 31. Kriegsband. Geb. 5 M 20 S.
- F. Brudmann A.-G. in München. 1609. 1613
*Sperl: Das Kloster Heilsbrunn. Geb. 7 M 50 S.
*Rohrbach: Bismarck und wir. Etwa 1 M.; geb. etwa 2 M bis 2 M 50 S.

- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. U 1 u. 3
Kriegsberichte aus dem großen Hauptquartier. Jedes Heft 25 S.
Heft 1. Raubeuge — Soissons — Furtebise — Oberelsaß.
Heft 2. Argonnerwald.
Heft 3. Die Ereignisse im Osten — Die Winterschlacht in Masuren Die Kämpfe bei Wirballen.
*Der Deutsche Krieg. Herausgegeben von Jäch. Jedes Heft 50 S.
Heft 38. Lehmann-Haupt: Von Waterloo bis Antwerpen.
Heft 39. Trampe: Der Kampf um die Dardanellen.
- H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg. 1610
*Meyer: Gottes Wort in Eiserner Zeit. Kplt. geb. 1 M.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. 1612
*Kodehorst: Und wenn die Welt voll Teufel wär! Erzählung. 2 M.; in Pappband 2 M 50 S.
- Hopff'sche Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne, G. m. b. H. in Spandau. 1593
Kriegsblätter für unsere Jugend. Je 2½ S.; Lieferg. 1—12 30 S.
- H. W. Kaufmann in Danzig. 1614
Pompeck, Heilige Stunden. Kriegslieder. 75 S.
- Kameradschaft G. m. b. H. in Berlin. 1598
Gersbach: Feldgraue Lieder. Kriegs- und Siegeslieder von 1914. 11.—40. Tausend. 25 S.
- Gustav Kiepenheuer in Weimar. 1611
*Heldenkämpfe 1914/15:
I. Lobßen: Heilige Not. Geb. 3 M.
II. Rogde: Von Lüttich bis Flandern. 3 M.
- Liebelsche Buchhandlung in Berlin. 1595
Engelhardt: Deutsches Staatsleben. 1 M 50 S.
Walter: Abseits von Amt und Würden. 1 M 50 S.
- Robert Luß in Stuttgart. 1596
Schmidt Hennigler: Bismarck-Anekdoten. 7. Auflage. (Anekdoten-Bibliothek Bd. 1.) 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.
- Felix Meiner in Leipzig. 1601. 1603
Descartes: Meditationen. 4., erste vollständige Ausgabe. 6 M.; geb. 7 M.
Descartes' Werke. 2 Bde. Geb. 18 M 50 S.
Boizano: Wissenschaftslehre. Bd. II. 12 M.; geb. 14 M.
Leibniz: Ausgew. philos. Schriften im Originaltext. Bd. II. 3 M 80 S.; geb. 4 M 40 S.
Berkeley: Alciphron. 9 M.; geb. 10 M.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 1597
*Kallau vom Hofe: Unsere Flotte im Weltkriege 1914/15. 6.—10. Tausend. 1 M 60 S.
- Moriz Perles Verlag in Wien. 1601
Jäger: Zum Monarchismus der österr. Reichsverfassung. 80 S.
Lederer: Die Fürsorge für unsere Kriegswaisen. 80 S.
- Politik, Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H. in Berlin. 1596
Arendt: Wir und die Engländer. 80 S.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig. 1603
Courths-Mahler: Deines Bruders Weib. 4 M.; geb. 5 M.
- Schuster & Loeffler in Berlin. 1605
Im Feuer. Je Band 2 M.
Band I: Heldentaten.
" II: Feldbriefe.
" III: Soldatenhumor.
" IV: Aus Schützengräben.
" V: Heiße Kämpfe.
*v. Hindenburg: Hindenburg-Biographie. 1 M.; geb. 2 M.; in Leder 3 M.

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt 1598
 vorm. H. Schulz & Co. in Straßburg i. E.
 *Schmitt: Zu Kampf und Sieg. Geb. 80 s; Schulausgabe 40 s

Arwed Strauch in Leipzig. U 2
 *Schüler: In Waffen und Wahrheit. 4.—6. Tausend. 50 s.

Eugen Ulmer in Stuttgart. 1614
 *Strebel: Der Krieg und die deutsche Landwirtschaft. 80 s.

Zeit & Comp. in Leipzig. 1604
 *Kriegsgeographische Zeitbilder. Herausgegeben von Spethmann u. Scheu. Heft 1—11. Je 80 s.

Verlag der Ev. Gesellschaft in Stuttgart. 1614
 „Brich an, du schönes Morgenlicht!“ Ein Ostergruß für unsere Krieger. 25 s.

Wieland-Verlag Julius Bard in Berlin. 1606, 1607
 Wieland. Deutsche Wochenschrift. Hrsg. von Paul. I. Jahrgang. Heft 1. 30 s; vierteljährlich 3 M 60 s.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. 1602
 Archiv für Sexualforschung. Band I. Heft 1. 5 M.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig. I 2, 3
 Der letzte Mann. Nach einem Gemälde von Bohrdt. I. Farbiger Hand (Faksimile) Kupferdruck a) Fürsten-Ausgabe 150 M; b) Erstdruck 125 M; c) Vorzugsdruck 100 M.
 — do. II Farbiger Hand (Faksimile) Kupferdruck Schriftdruck. 60 M.
 — do. III. Einfarbiger Hand-Kupferdruck. 25 M.
 — do. IV. Künstler. Vierfarbendruck. 4 M.

Baillière, Tindall & Cox in London.
 Clark, H., the dispensary treatment of pulmonary tuberculosis. 8°. 15 sh. net.

Cambridge University Press in London.
 Hoare, A., an Italian dictionary. 4°. 42 sh. net.

Chapman & Hall in London.
 Mackintosh, R., Albrecht Ritschl and his school. 8°. 7 sh. 6 d net.

Chatto & Windus in London.
 Newte, H. W. C., a pillar of salt: a story of married life. 8°. 6 sh.

Hutchinson & Co. in London.
 Moore, F. F., the lady of the reef. 8°. 6 sh.

Mills & Boon Ltd. in London.
 Wylie, J. A. R., the temple of dawn. 8°. 6 sh.

John Murray in London.
 AHavell, E. B., the ancient and medieval architecture of India. 4°. 30 sh. net.
 Lyall, Sir A. C., Studies in literature and history. 8°. 10 sh. 6 d. net

Eveleigh Nash in London.
 Vance, L. J., the lone wolf. 8°. 6 sh.

Oxford University Press in London.
 Parsons, A. C., a Hausa phrase book. 8°. 7 sh. 6 d. net.

Stanley Paul & Co. in London.
 Sergeant, Ph. W., the princess Mathilde Bonaparte. 8°. 16 sh. net.

C. A. Pearson Ltd. in London.
 Roosevelt, Th., why America should join the allies. 8°. 6 d. net.

Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. in London.
 Academy architecture and Architectural Review. Vol. 46. 4°. Geb. 4 sh. 10 d. net., geh. 4 sh. net.

Smith, Elder & Co. in London.
 Charnwood, Lady. the full price. 8. 3 sh.

F. Fisher Unwin in London.
 Hocking, S. K., the great hazard. 8°. 6 sh. net.

Ward, Lock & Co. in London.
 Trent, P., Nesbit's compact. 8°. 6 sh.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
 (Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Englische Literatur.

Allen & Unwin in London.
 Leadbitter, E., Rain before seven. 8°. 6 sh.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Unter der Firma
Wieland-Verlag, Julius Bard,
 Berlin W. 15

habe ich meinem Unternehmen einen neuen Verlag angegliedert; über die in diesem Verlage erscheinende deutsche Wochenschrift für Kunst und Literatur

Wieland

unterrichtet die besondere Anzeige in der vorliegenden Nummer des Börsenblattes.

Im übrigen wird der Wieland-Verlag sich der Pflege der zeitgenössischen deutschen Kunst widmen.

In Österreich-Ungarn wird der Wieland-Verlag durch meine Wiener Niederlassung Verlag Julius Bard, Wien I, Opernring 3, vertreten.

Berlin W. 15 **Julius Bard**
 Verlag für Literatur und Kunst

Ich übernahm heute die Auslieferung von
Franz Bamberg,
 Dresden-A. 16, Haydnstr. 7.
 Leipzig. **F. Boldmar**
 Kommissions-Geschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Kleine Buchhandlung in Hanfsstadt ist für billigen Preis zu verkaufen, weil Inhaber im Felde steht. Jungem Fachmann dürfte sich hiermit beachtliche Etablierungsgelegenheit bieten. Anfragen unter „Hansa“ □ 486 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Infolge Einberufung ist kleine, aber gut eingeführte Buchhandlung in größerer Stadt Nordbayerns, zum Inventurwert von M 1500.— baldigst zu verkaufen. Gesf. Anfragen unter B. R. 100 an Otto Mayer G.m.b.H., Leipzig.

Ich suche für meine Handlung, in westfäl. Stadt gelegen, einen Käufer, da ich zum Heeresdienste berufen bin und eine ausreichende Vertretung nicht erlangen kann. Herren, die sich ankaufen wollen und bei günstigem Angebote zu baldigem Abschlusse bereit sind, bitte ich, sich unter „Westfalen“ □ 562 d. d. Gesch. d. B.-V. melden zu wollen.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Ein angesehenen, gut eingeführter

rechtswissenschaftlicher Verlag

ist zu verkaufen.

Für einen rührigen jungen Verleger mit den erforderlichen Mitteln bietet dieser Verlag eine gesicherte, **sehr aussichtsreiche Selbstständigkeit**, er würde auch zur Angliederung an einen bestehenden rechtswissenschaftlichen Verlag im besonderen zu empfehlen sein.

Interessenten erhalten nähere Mitteilungen unter Nr. 475 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Gangbarer Verlag, gleichviel welcher Richtung, wird zur Angliederung zu kaufen gesucht, wenn weniger auf Barzahlung als auf sichere Ratenzahlungen gesehen wird. Das Angebot von Objekten, die keinen laufenden Absatz, sond. nur gute „Ausichten“ haben, hat wenig Zweck.

Angeb. erb. u. 559 d. die Geschäftsst. des B.-V.

Teilhabergesuche.

Für aufstrebenden wissenschaftlichen Verlag wird junger tüchtiger Verlagsbuchhändler als Teilhaber gesucht. Der Inhaber ist von wissenschaftlichen Arbeiten in Anspruch genommen, kann sich der Entwicklung des aussichtsvollen Unternehmens daher nicht mehr widmen, und ein wirklich befähigter erfahrener Fachmann fände somit ein selbständiges, aussichtsvolles Arbeitsgebiet, das mit der Zeit auch gesicherte Einkünfte bieten wird. Kapitalanlage erwünscht, doch kommt sie erst in zweiter Linie in Betracht. Gef. Anerbieten unter „Verlagsteilhaber“ Nr. 563 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

B. Kühlen Kunstanstalt und Verlag, M. Gladbach

zeigt das Erscheinen seines reich illustrierten

Oster-Katalogs für 1915

an, der eine große Auswahl von

Kommunion-Andenken

enthält. Letzte Neuheiten:

Nr. 78 **Der Heiland als Lehrer, Priester und Hirt.** Künstlerischer Aquarelldruck nach dem Gemälde aus der Abtei Maria Laach mit den Seitenbildern des hl. Tarzistus und der hl. Agnes. 2 Ausg. zu 30 und 18 Pfg.

Nr. 79 **Der Jesushnabe als Gesetzgeber der Jugend.** Farbenprächtiger Faksimiledruck nach dem Original von Geraedts. 2 Ausgaben zu 30 und 18 Pfg.

Nr. 80 **Sonder-Ausgabe für das Kriegsjahr 1914 15: Der Abendmahl-Christus von Carlo Dolce mit Darstellung einer Feldmesse.**

Vornehmer Sepiatondruck mit Gold . . . 18 Pfg.

Der Katalog enthält ferner: Kommunion- und Beichtbildchen, illustrierte Erstkommunikanten-Büchlein, Fasten-Literatur.

Soeben erschienen: Hebdörffer „**In's Leben hinein**“. Ein Geleitwort für unsere Jungen zur Schulentlassung im Kriegsjahr 1915 mit Bilderschmuck. 32 S. Klein-Oktav 20°. 100 Stück M. 15,—.

Nr. 843 **Zur Erinnerung an die Schulentlassung im Kriegsjahr 1915. Für Mädchen.** Achtseitiger Zettel mit farbigem Bild. 100 Stück M. 5,—.

Interessenten steht der Oster-Katalog und Original-Muster sowie Sonderprospekt **Kriegs-Literatur** mit Bildern kostenfrei über erbauliche **Kriegs-Literatur** los zu Diensten.

Durch jede Buch- und Kunsthandlung zu beziehen.

Soeben erschien

Das Fähnlein lichte an der Stange

Kriegslieder

von

Rich. Nordhausen

Preis M. -.40

(Zweifarbige, wirkungsvolle Titelbild)

Diese neuen Kriegslieder Nordhausens sind unseren **blauen Jungen** gewidmet und werden gewiß ebenso starken Beifall finden wie die früher erschienenen.

Eine Probe:

„Lieber tot . .“

Ein löchriges Wrack der stolze Bau,
Darüber die Wogen schon sangen —
Nun einen Schuß noch ins Abendgrau,
Und dann in die Tiefe gegangen!
Rauh lief die See ums Schiff und rot.
Her riefen die Sieger — her flog das Tau —
Doch der letzte Matrose des „Gneisenau“,
Der gab sich nicht gefangen,
Schlug nach den Rudern, schlug nach dem Boot
Mit haßerfülltem Lallen:
„Lieber tot! Lieber tot,
Als in eure Hände fallen!“

Wir werden siegen — und heben jetzt
Dennoch zum Schwur unsre Hände:
Deutschland feuert bis zuletzt,
Bis zum bitteren Ende!
Rauh läuft die See ums Schiff und rot.
Wir werden siegen . . und doch . . gefest,
Daß ihr den Adler müde heßt,
Maulwürfe ihr im Gelände —
Wär keiner bei uns, der von Frieden schwächt
Und zu euch den Rettungsweg fände!
Lieber das Reich in Stücke zerfest,
Brände darüber, Brände!
Blut umloht
Häuser und Kirchenhallen —
Lieber tot! Lieber tot,
Als in eure Hände fallen!

Als Feldpostbrief portofrei

Einm. z. Probe 10 Ex. f. M. 2.— (= 50%)

Otto Rippel Verlag
Hagen i. W.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Z

Kämpfe von weittragender Bedeutung sind in nächster Zeit auf allen Kriegsschauplätzen bestimmt zu erwarten. Dadurch entsteht von selbst Nachfrage nach wirklich brauchbaren Kriegskarten. Wir empfehlen Ihnen deshalb, unsere Karten, die infolge ihrer **alphabetischen Namenverzeichnisse** in der Absatzfähigkeit unübertroffen sind, die aber auch ihrer Sonderkarten wegen nicht minder im Felde zu den bevorzugtesten Kriegskarten gehören, ständig auf Lager zu halten. Wir liefern **10 und mehr Exemplare jeder Karte mit 50 Prozent**

Karten des französisch-belgischen Kriegsschauplatzes

Inhalt:

Nordöstliches Frankreich u. Belgien	Hauptkarte 1:1 Mill.
Antwerpen und Umgebung	Nebenkarte 1:300 000
Flandern und Artois	Sonderkarte 1:500 000
Champagne u. Franz.-Lothringen	„ 1:500 000
Ile de France	„ 1:500 000
Lothringen, Vogesen, Franche-Comté	„ 1:500 000

Vollständiges alphabetisches Namenverzeichnis
und Fähnchen zur Kennzeichnung der Cruppenstellungen
Fünfte Auflage

Gesamtpreis geheftet 1 M. 25 Pf. ord., 75 Pf. netto.

Der Orient

Inhalt: Massstab

Karte der östlichen Balkanhalbinsel	1: 2 000 000
Karte des Schwarzen Meeres und östlichen Mittelmeeres, von Südrussland, Kaukasien, Kleinasien, Syrien, Mesopotamien, Westpersien und Unterägypten	1: 5 000 000
Karte von Konstantinopel und dem Bosphorus. Sonderkarte	1: 200 000
Karte der Nilländer und Arabiens, das Rote Meer, Nubien, Anglo-Ägypten, Sudan, Abessinien, Erythäa, Französisch- u. Britisch-Somaliland. Sonderkarte	1: 10 000 000
Die Kaukasusländer. Sonderkarte	1: 3 500 000
Ägypten. Sonderkarte	1: 2 500 000

Mit 2 Nebenkarten: Der Suezkanal, 1:1 000 000 —
Umgebung von Kairo, 1:500 000.

Vollständiges alphabetisches Namenverzeichnis
Zweite Auflage

Gesamtpreis geheftet 1 M. ord., 60 Pf. netto.

Karten zum Kriege gegen Russland

Inhalt:

Deutsch-Russische Grenzlande	Hauptkarte 1:2 Mill.
Ostgalizien und Bukowina	Sonderkarte 1:1 Mill.
Westpolen	Sonderkarte 1:1 Mill.

Warschau und Umgebung

Nebenkarte im Massstab 1:350 000

Ostpreussen und Litauen	Sonderkarte 1:1 Mill.
-------------------------	-----------------------

Vollständiges alphabetisches Namenverzeichnis
und Fähnchen zur Kennzeichnung der Cruppenstellungen
Dritte Auflage

Gesamtpreis geheftet 1 M. 25 Pf. ord., 75 Pf. netto.

Die Nordsee und ihre Küsten

Inhalt:

Übersichtskarte	Massstab 1:3 000 000
Die Deutsche Nordseeküste	„ 1:1 000 000
Die Strasse von Calais und ihre Umgebung	„ 1:1 000 000

Zweite Auflage

Gesamtpreis geheftet 80 Pf. ord., 50 Pf. netto.

Österreichisch-serbischer Kriegsschauplatz

Massstab 1:2 000 000

Preis 80 Pfg. ord., 50 Pfg. netto.

Zur Beschließung der Dardanellen!

Z Ein durch die letzten Ereignisse an den Dardanellen besonders zeitgemäßes Buch ist:

Die Operationen an den Dardanellen im Balkankrieg 1912/13

von

Hans Rhode

Früher Ordonanz-Offizier im Stabe des Oberkommandos auf Gallipoli.

Mit 9 Abbildungen auf 8 Tafeln und 3 Kartenbeilagen.

Preis geheftet 3.— M., gebunden 4.— M.

Die soeben erfolgten feindlichen Angriffe auf die Dardanellen haben das allgemeine Interesse erneut auf dieses vielumstrittene Durchlaßtor gelenkt.

Bei der Möglichkeit einer Landung feindlicher Streitkräfte hat die Darstellung der erbitterten Kämpfe an jenen Küsten im Jahre 1912, aus der berufenen Feder des Verfassers, der als einziger fremder Offizier und zwar im Stabe des Oberkommandos auf Gallipoli Verwendung fand, neue Bedeutung gewonnen.

Die Bezugsbedingungen sind: geheftet 3.— M. ord., 2.25 M. netto — gebunden 4.— M. ord., 3.— netto — Freieemplare 11/10.

Ich bitte um freundliche Verwendung und Auslage.

Bestellzettel ist beigelegt.

Hochachtungsvoll

R. Eisenschmidt

Berlin N.W. 7.

Kann uns England aushungern?

Z

Diese wichtige Frage behandelt eingehend die Broschüre:

Die deutsche Erde

und

ihre Nährkraft.

Von Dr. Ziegelroth.

Der rühmlichst bekannte Verfasser weist in seiner Schrift klar und deutlich nach, daß Deutschland hinsichtlich seiner Ernährung vom Auslande völlig unabhängig sein kann. Besonders wertvoll sind die praktischen Mittel, die der Verfasser angibt, um die vorhandenen Vorräte zu strecken, so daß sie bis zur nächsten Ernte reichen.

Wette Kreise haben an der gewissenlosen Politik Englands, unser Vaterland auszuhungern, starkes Interesse, so daß die Broschüre Aufsehen erregen und viel zur Beruhigung der ängstlichen Gemüter beitragen dürfte.

Bitte zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.70 bar u. 7/6. 2 Expl. zur Probe bar mit 50% f. 1 M. 7/6 Expl. bar f. M. 3.—.

Roter Verlangzettel anbei.

Leipzig, im März 1915.

Otto Maier G.m.b.H.

Kriegsblätter

für unsere Jugend

In Verbindung mit namhaften Schulmännern herausgegeben vom Verlage der Preussischen Lehrerzeitung (Hopf'sche Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne G. m. b. H.) in Spandau.

Wöchentlich 1 Lieferung, 8 S. 8°. Je 2½ M mit 25% bar.

Von diesem von hohen Behörden vorzüglich empfohlenen Hilfsmittel für den Unterricht in den oberen Volks- und Mittelschulklassen im Kriege erschienen bisher Lieferung 1—8. Die Abteilung für Kultusangelegenheiten im **Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Ministerium** schreibt im „Amts- und Nachrichtenblatt“:

„Der hochwichtigen Aufgabe der Schule, die Bedeutung der heutigen Zeit den Kindern nahezubringen, sollen die **„Kriegsblätter für unsere Jugend“** dienen, welche durch die vorzügliche Auswahl ihres Inhaltes und auch durch ihren **billigen Preis besonders geeignet** erscheinen, ihren Zweck zu erfüllen. Die 8 Seiten starke Nummer, auf gutes Papier gedruckt und sauber beschnitten, kostet nur 2½ Pfennig. Jede Woche wird eine Lieferung erscheinen. Der Plan des gesamten Werkes umfaßt 40 bis 50 Lieferungen, die nötigenfalls zu Doppellieferungen zusammengezogen werden sollen. Es wird auch den einzelnen Schulgemeinden ein geringes Opfer sein, diese Kriegsblätter Schulkindern nicht bemittelter Eltern aus der Schulkasse zu beschaffen.“

Für Bayern und Württemberg erscheint diese Zeitschrift unter dem Titel:

Kriegsblätter

für die deutsche Jugend

In Verbindung mit namhaften Schulmännern herausgegeben vom Verlage der Jos. Köfel'schen Buchhandlung in München und Kempten.

Wir ersuchen daher, um Verzögerungen und Irrtümer zu vermeiden, alle **preussischen** Firmen, ihren Bedarf bei der **Hopf'schen Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne, G. m. b. H. in Spandau**, alle **bayerischen** und **württembergischen** Firmen ihren Bedarf bei der **Jos. Köfel'schen Buchhandlung in Kempten** zu bestellen. Allen Firmen der übrigen deutschen Bundesstaaten oder von Osterreich-Ungarn steht der Bezug der preussischen oder der bayerischen Ausgabe frei. Beide Ausgaben erscheinen gegenwärtig bereits in einer Gesamtauflage von nahezu

120 000 Exemplaren,

gewiß der beste Beweis für die Vortrefflichkeit der „Kriegsblätter“. Firmen, welche für einen Bundesstaat den Alleinvertrieb in die Hand zu nehmen wünschen, wollen sich unmittelbar an die **Jos. Köfel'sche Buchhandlung in Kempten** wenden.

Zur Aufbewahrung der „Kriegsblätter“ dient eine geschmackvolle, dauerhafte **Sammelmappe**. Preis 30 M ord., 22½ M bar, die von jeder der beiden Verlagshandlungen bezogen werden kann.

Im Feuer

Nach Neudruck von Band 1 und 3 und nach Ausgabe von Band 4 und 5 ist die Serie

- Bd. 1: **Heldentaten**
- Bd. 2: **Feldbriefe**
- Bd. 3: **Soldatenhumor**
- Bd. 4: **Aus Schützengräben**
- Bd. 5: **Heiße Kämpfe**

jetzt vollständig.

Jeder Band kartoniert 2 Mark,
1.40 bar und 9/8
gemischt 13/12

Bedingt nur noch mäßig, und nur
Band 1 und 3.

Der Reinertrag fließt der
Nationalstiftung
zu.

Bestellzettel anbei.

Schuster & Loeffler, Berlin



Preistwerte Konfirmations- und Osterbücher



[Z] im Kriegsjahre 1915 [Z]

Besonders zu empfehlen für Neuanschaffungen in Schul- und Volksbibliotheken

Albert Kleinschmidt
Im Bann des Schreckenskaisers
Erzählung für Jugend und Volk aus den
Jahren 1806—15
Mit 5 Voll- und 10 Textbildern von Herbert Knötel
2 Bände in Leinen gebunden Mk. 4.—

Hermann Brandstädter
Morgendämmerung
Vaterländische Erzählung a. Deutschlands trübster Zeit
Mit vier Bildern aus dem alten Memel
306 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

Eberhard König
Das Volk steht auf!
Erzählung aus dem Frühjahrsfeldzuge 1813
Mit Bildern von Otto von der Wehl
256 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 3.—

Adolph Rohut
**Prinz-Admiral Adalbert von
Preußen und die Deutsche Flotte**
Bilder a. d. Leben u. Wirken d. ersten deutsch. Admirals
Reich illustriert, in Leinen gebunden Mk. 2.—

**Von einem deutschen
Manne aus großer Zeit**
E. M. Arndts Lebenserinnerungen u. Lieder
Ausgewählt und herausgegeben von Paul Mehlhase
Mit Bildern von Paul Franke
215 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

Marie Ille-Beeg
Edeljugend
Historische Erzählung für die Jugend aus dem
10. Jahrhundert unter Heinrich I., dem Städtebauer
Illustrationen und Buchschmuck von Hugo Schittenhelm
248 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.50

Karl Barbier
Eriwulf
Eine altgermanische Erzählung für Volk und Jugend
Mit 4 Voll- und 3 Textbildern von Otto von der Wehl
294 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

A. Reulecke
Sankt Bernhard, hilf!
Mit 4 farbigen u. vielen Textbildern v. Paul Franke
195 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

Jeremias Gotthelf
Dorfgeschichten
Zusammengestellt, bearbeitet und mit Einleitung und
Anmerkungen versehen von F. O. Schinkel
Mit 4 dreifarbenen Bildern und zahlreichen
Textillustrationen von Walter Hammer
371 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

Armin Stein
In der Geißblattflaube
(Zwei Dorfgeschichten)
Illustriert von Kurt Wasser
252 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

Friedrich Gerstäcker
**Aus Blockhaus
und Urwald**
Fünf amerikanische Erzählungen. Ausgewählt und mit
Anmerkungen versehen von F. O. Schinkel
Mit 5 Voll- und 9 Textbildern von Alfred Neugebauer
304 Seiten, in Leinen gebunden Mk. 2.—

A. Oskar Klausmann
Zum Großen Sklaven-See
Eine Reiseerzählung aus Canada
Reich illustriert von Rudolf Schneider,
in Leinen gebunden Mk. 2.50

Vollständiger Verlagskatalog mit Probestücken und
verkleinerten Probebildern steht gratis zur Ver-
fügung.

Friedrich J. Pajeken
Schicksals Walten
(Drei Erzählungen aus dem Landleben)
Mit Bildern von Gottfried Bachem
310 Seiten, in Leinwand gebunden Mk. 2.—

In allen diesen Jugendschriften finden wir deutsche Art und deutsches Wesen, sei es im Kampfe gegen den alten Erbfeind oder gegen die Hunnen oder daheim am häuslichen Herd. Wir bitten die Bücher stets auf Lager zu halten.

Leipzig

Volks- und Jugendschriften-Verlag G. m. b. H.

Wolkstümliche Schilderungen unseres Heerwesens und der Marine

Unsere Kriegsschiffe
und ihre Bewaffnung
Von Kontreadmiral Fos :: 50 Pfg.

Bar
40% u. 11/10
bedingt
30%.

Schlachtschiff und
Unterseeboot
Von Kapitän z. S. a. D. P. :: 20 Pfg.

Verlag von **F. F. Arnd, Leipzig.**

Deutsches Staatsleben einst und jetzt

von

Ⓩ

G. Engelhardt

Es ist darauf hingewiesen worden, daß im Schulunterricht jetzt ein besonderes Augenmerk auf die deutsche Verfassungsgeschichte gerichtet werden soll. Legen Sie das Buch jedem Lehrer und Seminaristen, überhaupt jedem reiferen höheren Schüler vor.

Abseits von Amt und Würden

von

Walter

Das Buch sollte jedem Beamten aus Ihrem Kundenkreise zur Ansicht geschickt werden.

Bezugsbedingungen: Preis jedes der angezeigten Bücher M. 1.50.

Sonderangebot: Bar mit 50% und 7/6, wenn auf dem dieser Nummer beiliegenden Zettel bestellt.

In Rechnung nur bei gleichzeitiger Barbestellung mit 25%.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57

Liebelsche Buchhandlung

Inh.: Baur & Richter.

Ⓩ

Zur Konfirmation erneut empfohlen:

Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts / dargestellt nach Generationen

von

Friedrich Kummer, Professor der Literaturgeschichte.

Geb. M. 10.— .: 4.—6. Auflage .: Geb. M. 12.—

Ein echtes deutsches Buch, gründlich und männlich, eigenartig und fesselnd, ein prächtiger Führer durch die Geisteskräfte unseres deutschen Volkes. Nach vielen Urteilen der Fach- und Tagespresse

eine der besten deutschen Literaturgeschichten des 19. Jahrhunderts!

Dresden-Blasewitz, im März 1915.

Carl Reißner.

Anekdoten-Bibliothek 1. Bd.

(Z)

Bismarck- Anekdoten

Von Friedrich Schmidt-Hennigker

Preis geheftet M 2.50, in Lwd. geb. M 3.50

Bar = Partien:

6 m. 40%, 12 m. 50%
(Einbände zu M -.70)

25 Stück 50% auch vom
Einband
Massen = Absatz!

In frohen Stunden von dem geistreichen Humor und Sarkasmus des tiefen Kenners der Menschen und Dinge, in Zorn und Erregung von sieghafter Schlagfertigkeit oder erfrischender Grobheit, in ernstesten Stunden folgenschwerer Entschliebung von kristallener Klarheit der Gedanken, denen er dann Worte von gehaltvoller Kürze zu verleihen wußte,

so schuf Bismarck selbst einen Anekdotenschatz,

der an fesselnder Frische seinesgleichen sucht.

Kürzlich erschien
die siebte Auflage

Stuttgart

Robert Lutz

Zu Beginn des neuen Schuljahres

bitten wir um energische Verwendung für unsere

(Z) Klassenbücher.

270 Seiten stark mit Titel und Schüler-Verzeichnis, gebunden in grün Leinen. Preis M.3. — ord., M.2.25 bar. Musterblätter gratis.

Unsere Klassenbücher haben sich durch ihre äusserst bewährte praktische Anlage bereits in einer grossen Zahl von Lehranstalten, besonders im Gymnasium und Realgymnasium, dauernd eingeführt. — Ferner empfehlen wir unsere

Stundenpläne

in künstlerischer Ausführung. Ein sehr lohnendes Vertriebs- und Empfehlungsmaterial.

Preis 100 Stück M.3.—, mit Firma und Geschäftsempfehlung bedruckt 100 Stück M. 3.50, 300 Stück M. 7.50, 500 Stück M. 10.—, 1000 Stück M. 15.—.

Von 500 Stück an liefern wir auch die innere Einrichtung der Stunden etc. ohne Preiszuschlag nach Wunsch. — Wir bitten, umgehend zu bestellen. Muster gratis.

Für das Schulbücher-Geschäft empfehlen wir ferner:
Grosse Plakate (33×80 cm):

„Schulbücher hier vorrätig“ à 30 ¢ bar.

Plakate (60×15 cm):

„Schulbücher“, „Gesangbücher“

à 25 ¢ bar. — Wir bitten gef. zu verlangen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

(Z) Soeben ist erschienen:

Wir und die Engländer

Offener Brief an einen englischen Freund
von

Dr. Otto Arendt

Mitgl. des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten

Preis (80 ¢ ord.), 60 ¢ netto, 55 ¢ bar
und 11/10 Exempl.

Berlin W. 57

Politik
Verlagsanstalt u. Buchdr.
G. m. b. H.

Kontreadmiral Kalau vom Hofe

Ⓜ

Unsere Flotte

im Weltkriege 1914/15

Dem deutschen Volke geschildert

+ + + Abgeschlossen Ende Februar 1915 + + +

≡ 6. bis 10. Tausend ≡

122 Seiten mit 9 Kartenskizzen

In farbigem Umschlag M. 1.60

Bezugsbedingungen: In Rechnung 33¹/₃%, bar 40%, Freierpl. 11/10

Der andauernd starke Absatz dieser Schrift spricht ebenso sehr für ihre Vortrefflichkeit wie für die große Volkstümlichkeit unserer Kriegsflotte.

Zum ersten Mal werden hier die Ereignisse auf den verschiedenen Seekriegsschauplätzen von sachmännischer Seite unter Verwertung aller verfügbaren amtlichen Quellen und der Berichte von Augenzeugen geschildert. In ausführlicher, zusammenhängender und vor allem fesselnder Form gelangen die Feuertaufe unserer Blauen Jungen und ihrer kühnen Führer zur Darstellung,

die ruhmreichen Taten unserer U-Boote und schnellen Kreuzer, der Augsburg - Goeben - Breslau - Emden - Karlsruhe usw., die erfolgreichen Angriffe auf die englische Küste zu Wasser und in der Luft, die schweren Gefechte in der Nordsee mit dem zahlenmäßig überlegenen Feind, der Sieg des Kreuzergeschwaders an der chilenischen Küste und sein todesmutiger Kampf bei den Falklands - Inseln.

Eine Reihe sehr klarer Kartenskizzen, aus denen man erstmalig ein zutreffendes Bild und erwünschte Belehrung über die Schauplätze der Fahrten und Kämpfe unserer Schiffe, namentlich auch der „Emden“, empfängt, trägt wesentlich zum Verständnis der Beschreibung bei.

Bis auf weiteres können wir nur fest oder bar liefern, halten aber den Barabatt von 40% bei Partiebezug von 11/10 Expl. noch offen; auf Wunsch werden die Expl. bei Partiebezug auch beschnitten geliefert.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Ludwig Ravensteins Verlag — Frankfurt a. M., Wielandstrasse 31

Auf wiederholte Anfragen hin, teilen wir mit, dass unsere

Z

Kriegskarten 1:300 000

auch auf Leinwandpapier gedruckt à M. 3.— ord. zu haben sind
und zwar:

- | | |
|---|------------------------------------|
| Nr. 3 Belgien u. Nordfrankreich | Nr. 7 Polen , nördl. Hälfte |
| Nr. 4 Ostfrankreich | Nr. 8 Polen , südl. Hälfte |
| Nr. 6 Ostpreussen gegen Russland | Nr. 9 Elsass-Lothringen |
| Nr. 13 Südost-England | |

Diese Ausgabe ist den auf Leinwand aufgezogenen Karten völlig gleichwertig, unterscheidet sich aber vorteilhaft von letzterer durch geringeres Gewicht und dadurch, dass die Karten auf Leinwandpapier weniger aufragen.

Rabatt: 33 1/3 % und 7/6. Werden 50 Exemplare gemischt mit der Ausgabe auf Papier bestellt, so wird die Ausgabe auf Papier mit 50 % rabattiert, während die Ausgabe auf Leinwandpapier nur mit 33 1/3 % und 7/6 geliefert werden kann.



Frankfurt a. M., 9. März 1915

Hochachtungsvoll

Ludwig Ravensteins Verlag.

Das 11. bis 40. Tausend

Z

erschien soeben von

Feldgraue Lieder

Kriegs- und Siegeslieder von 1914.

Im Auftrage des „Kaiser-Wilhelm-Dank“ gesammelt und herausgegeben von
Direktor Robert Gersbach.

Geschmackvoll ausgestattet. — Taschenformat. —
Vorzügliche Auswahl unserer besten Kriegslieder,
die nach der Mobilmachung entstanden und die
alle nach bekannten Weisen zu singen sind. —
Taktmaß und Tonart angegeben. —

Partieabsatz :: Preis 0,25 Mark.

Wir liefern 1—99 Exemplare mit 40%; 100—299
mit 50%; 300—499 mit 55%; 500 und mehr mit
60% Rabatt. — Bei Bestellung von 4—10 Probe-
exemplaren bis zum 20. März 1915 auf Original-
bestellzettel 50% Rabatt bar und für das Schaufenster
1 Freie Exemplar.

Verlag Kameradschaft, Berlin W. 35

Z

Soeben ist erschienen:

Zu Kampf und Sieg



Kriegsgedichte eines Elsässers

von Christian Schmitt

Zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger

72 Seiten. Geb. M. —.80 ord., M. —.60 netto
(bar 33 1/3 % und 13/12)

Daselbe. Schulausgabe. Br. M. —.40 ord., M. —.32 netto bar.

In vierzig Gedichten führt uns der Dichter das bisherige ge-
waltige Ringen der beiden Zentralmächte mit einer Welt von Feinden
vor; es sind Stimmungsklieder und Stimmungsbilder, so wie der mächtig
wirkende Augenblick den Empfindungen und Gedanken in der Dichter-
brust Ausdruck verlieh. Ein elsässer Dichter, wohlbekannt und hoch-
geschätzt als Basgaufränger in seiner engeren Heimat, gibt in dieser
Sammlung von Kriegsgedichten seinen Gefühlen der innigsten Liebe
zum großen deutschen Vaterlande beredten Ausdruck.

Bedingt bitten wir mäßig zu verlangen. Die Schulausgabe
können wir nur fest liefern.

Straßburg i/Elf.

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt
vorm. R. Schulz & Cie.

Fürs Schaufenster empfohlen!

Der Ausbruch des Weltkrieges 1914/15

Z in amtlichen Aktenstücken
Geheftet 20 Pf. Ladenpreis, 13 Pf. netto und 11/10

Kriegsgedichte 1914

Gesammelt und herausgegeben von **Eugen Wolbe**
Kartoniert 75 Pf. Ladenpreis, 50 Pf. netto und 11/10

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/15

18 Kartenblätter mit 27 Karten und 18 Neben-
karten aus Meyers Konversations-Lexikon
In Umschlag zusammengeheftet 1.50 M. Ladenpreis,
90 Pf. netto und 11/10
(Gewicht 175 Gramm. Auf ein 30 Pf.-Kreuzband gehen
5 Stück, auf ein 5 Kilopaket 25 Stück.)

Krauß,

Der Europäische Kriegsschauplatz

in 2 Karten im Maßstab 1:1 500 000

Westlicher Teil,
Größe 76×62 cm

mit **Nebenkarten:** Elsaß-
Lothringen. — Paris, Um-
gebung. — Calais bis West-
flandern. — Calais.

Ostlicher Teil,
Größe 76×71 cm

mit **Nebenkarten:** Russische
Ostseeküste. — Warschau, Um-
gebung. — Der österreichisch-
serbische Kriegsschauplatz. —
Schwarzes Meer. — Suez-
kanal.

In Umschlag gefalzt je 80 Pf. Ladenpreis,
50 Pf. netto und 11/10

Franz.-belgisch-engl. Kriegsschauplatz

Neue vermehrte Ausgabe — Größe 48½×36 cm

In Umschlag gefalzt 40 Pf. Ladenpreis, 25 Pf. netto
und 11/10

Russischer und serbischer Kriegsschauplatz

Neue vermehrte Ausgabe — Größe 48½×31½ cm

In Umschlag gefalzt 40 Pf. Ladenpreis, 25 Pf. netto
und 11/10

Aufklappbare Pappmodelle

Unterseeboot
der Germaniawerft
Friedr. Krupp, Kiel-Gaarden

Parseval-Luftschiff
der Luftfahrzeug-Gesellschaft,
Berlin

Etrich-Kumpler-Eindecker
Kumpler-Taube von E. Kumpler, Luftfahrzeugbau G. m. b. H.,
Berlin

Jedes Pappmodell mit Erklärungsblatt in Briefumschlag
1 M. Ladenpreis, 70 Pf. netto und 11/10
Bedingungsweise können wir nur in beschränkter Zahl liefern.
Leipzig, 12. März 1915

Bibliographisches Institut

Montanus-Bücher

Was sagen Sortimenter über:

**Um Vaterland
und Freiheit**

Z

Ihr schönes Werk „Um Vaterland und Freiheit“ war für mich, wie auch gewiß für die meisten Herren Kollegen eine Überraschung. Wer konnte ahnen, daß das schon bei Beginn des Krieges angekündigte Werk in so vorzüglicher Ausstattung und so gediegenem Inhalt uns hingelegt würde. Gern, und mit gutem Erfolg habe ich das Buch empfohlen und werde es auch weiter tun. Ihnen wünsche ich, daß die weiteren Bände ebenso gut geraten und die gleiche, freudige Aufnahme beim Buchhandel und bei den Käufern finden.

Emil Müller, Barmen.

Im März erscheint in gleicher Ausstattung „Bismarck“ 200 Bilder aus dem Leben des Kanzlers, gesammelt aus Familienarchiven, Museen und Privatsammlungen.
Erster Dreißigtausend-Druck 2 Mark.

Hermann Montanus
Siegen und Leipzig



Nationale Erdkunde von E. Hauptmann

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. (7.—10. Tausend.) 437 Seiten mit Kartenskizzen, Zahlennachweisen, Bücher-Nachweis, Namen- und Sachregister

Preis geheftet 4.50 M. ord., 3.35 M. no., 3.05 M. bar; gebunden 5.50 M. ord., 4.10 M. no., 3.80 M. bar

Vergl. ausführliche Anzeige im Börsenblatt Nr. 55

Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung
Straßburg i/Elß.

Z

Bismarck



Von H. v. Wrochem

Nr. 3 der Ill. Helden-Bibliothek

Das billige Bismarckbuch!

➔ für den Massenverkauf ➔

Gebunden in Papier 30 Pfennig

Rabatt:

Bedingt 25%, bar 40% und 6/5

Hb 50 Stück mit 50% und 1/2 Porto

— Bekannten firmen 3 Monate Ziel —

Kein Risiko, da Umtauschrecht!

Roter Zettel!

Neurode (Schles.)

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose

Josef Habel, Verlagsbuchhdlg., Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Z

Neues Kartoffelkochbuch

169 Originalrezepte
von

Marie Buchmaier

Preis gebunden in Leinen 75 ¢ ord., 50 ¢ no., 45 ¢ bar;
broschiert 50 ¢ ord., 35 ¢ no., 30 ¢ bar.

Das beste Schulwörterbuch:

Z

PFOHL

Neues Wörterbuch

der französischen u. deutschen Sprache

4. Auflage.

Jeder Band einzeln gebunden M. 4.—

Beide Teile in 1 Band, gebunden M. 7.—

Daß Pfohl das modernste Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache ist, haben zahllose Urteile von Fachleuten übereinstimmend bestätigt. Im Schulgebrauch hat es sich wegen seiner Reichhaltigkeit, übersichtlichen Anlage und Handlichkeit rasch eingeführt und nun auch im Feld im Dienst des Dolmetschers vorzüglich bewährt.

Ich bitte, Ihr Lager rechtzeitig zu ergänzen.

Leipzig, März 1915

F. A. BROCKHAUS

Z **Neutrale und Feinde**

Wahrheitsdokumente.

Weit über 100 charakteristische Kundgebungen, Armeebefehle, Aufrufe u. a. Dokumente aus rund 75 bedeutenden Zeitungen Amerikas, Scandinaviens, Italiens, Hollands, Frankreichs, Englands, Rußlands, Japans, Irlands, Portugals, der Schweiz zc. U. a.: **Das Auswärtige Amt Berlin und Sir Roger Casement.**

160 S. 8°, glänz. Umschlag, Titeldruck in Kupferbronze, br. M. 1.50 ord., M. 1.— netto, M. —.85 bar.

Bayer-Verlag, Halle a/S.

Nur hier angezeigt!

Z Soeben wurde fertig:

**René Descartes
Meditationen**

**über die Grundlagen der Philosophie
mit den sämtlichen
Einwänden und Erwidernngen**

In vierter Auflage

Zum erstenmal vollständig
übersetzt und herausgegeben

von

Dr. Artur Buchenau

**Der Philosophischen Bibliothek
Band 27**

Preis M. 6.—, geb. M. 7.—

Zum ersten Male erscheint hiermit eine vollständige Übertragung des Hauptwerkes von Descartes in deutscher Sprache. Und doch kann man den vollen Wert der „Meditationen“ erst dann ausschöpfen, wenn auch die „Einwände und Erwidernngen“, die ja einen viel größeren Raum einnehmen als der Text des Werkes selbst, herangezogen werden. Schon als Buchenau 1904 seine erste Übersetzung der „Meditationen“ herausgab, war dies der Standpunkt von Herausgeber und Verlag. Doch glaubten damals beide in Anbetracht des großen Erfolges des Werkes sich mit einer Auswahl begnügen zu müssen.

Nachdem diese Auflage in erfreulich kurzer Zeit vergriffen war, glaubte der Verlag an das größere Unternehmen gehen zu können und dem deutschen Publikum den vollständigen Text bieten zu dürfen. Er bittet hierfür um die Verwendung des Sortiments, da er glaubt, daß trotz aller trennenden politischen Schranken diese vielleicht gedankenvollste Schöpfung romanischen Geistes auch weiterhin in unserm Vaterlande die ihr gebührende Beachtung finden wird.

Gleichzeitig ließ ich für die

Gesamtausgabe von Descartes' Werken

einen neuen Einband herstellen, der, in Halbpergament in derselben Ausführung wie der Einband der vor einem Jahre erschienenen Spinoza-Ausgabe, auch verwöhnteren Ansprüchen genügen dürfte. Der Preis für das in 2 Bände gebundene Werk beträgt M. 18.50.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, Anfang März 1915.

Felix Meiner.

**„Einwohner
von
Antwerpen“**

Erklärung der Hochschullehrer des Deutschen Reiches, sowie viele andere Proklamationen und Urkunden aus Deutschland und Feindesland finden sich in

**Helmolts
Weltkrieg**

295 Seiten M. 1.80

Enthält außer 170 Abbildungen ca. 30 der wichtigsten Anschläge, interessantesten Kundgebungen in bester photographischer Wiedergabe Bezugsbedingungen:

/// 33 1/2 % und 7/6 = 41 % ///

Joh. M. Meulenhoff, Leipzig
Verlag der Meulenhoff-Ausgaben.

Z In meinem Verlage erscheinen soeben nachstehende zwei Broschüren:

Zum Monarchismus der österreichischen Reichsverfassung.

Vier Aufsätze von **Dr. Carl Ritter von Jäger**, I. I. Landespräsident a. D.

Preis 80 Pf.

Inhalt: Der Kaisertitel. Die Königskrönung in Ungarn und das ungarische Staatsrecht. Der Versuch der Wegweisung der Monarchie durch die Staatsverträge. Überblick über das Ergebnis der Praxis der Reichsverfassung.

Die Fürsorge für unsere Kriegswaisen.

Von **Dr. Max Lederer**, I. I. Ministerialsekretär in Wien.

Preis 80 Pf.

Die erstgenannte Broschüre ist für Abgeordnete und Politiker sowie Rechtslehrer von Interesse, die zweite hat starke **aktuelle** Bedeutung.

Moritz Perles,

I. u. I. Hofbuchhandlung :: Verlag
Wien.



Carl Winters Universitäts-



Buchhandlung, Heidelberg

(Z) Ende des Monats gelangt zur Ausgabe:

ARCHIV FÜR SEXUALFORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DER

INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT FÜR SEXUALFORSCHUNG

VON

DR. MAX MARCUSE

„Das Archiv für Sexualforschung wagt den Schritt in die Öffentlichkeit zu einer Zeit, in der die Interessen ganz anderen Problemen zugewandt scheinen als Fragen der Wissenschaft. Es wagt diesen Schritt in der Überzeugung, einmal, dass — ganz allgemein — Förderung und Pflege wissenschaftlicher Erkenntnis niemals zur Unzeit kommen können und dass selbst inmitten so unerhörter Wirklichkeiten und unmittelbarer Notwendigkeiten, wie sie gegenwärtig die Welt in Atem halten, Forscher und Gelehrte zu schweigen nicht verpflichtet, ja nicht befugt sind. Auch diesem ungeheuerlichen Völkerringen wird ein Frieden folgen, in dem das Gedeihen und der Fortschritt der Wissenschaft, die nationale Eigenart der Persönlichkeiten, der Arbeitsweisen und Interessen, aber nicht nationale Grenzen kennt, wieder als höchste Ziele und Werte der Menschheit erstrebt und gewürdigt werden. Für diesen Frieden den Boden zu bereiten, ist die Aufgabe derer, die nicht ein dringenderes Gebot zum Kampfe mit den Waffen um des Vaterlandes Zukunft und Ehre gerufen hat. Aber darüber hinaus leiten wir ein besonderes Recht gerade für unser Archiv aus dem Kriege her, den seinesgleichen an Gewalt und Wirkung die Weltgeschichte noch nicht sah. Kein Zweifel, dass unter der Fülle der Probleme, die er schuf oder ins Bewusstsein brachte, die Fragen des Sexuallebens und seiner Zusammenhänge sich als von ganz besonderer Wucht und Bedeutung erweisen werden. Es gilt die wissenschaftliche Grundlage und das theoretische Rüstzeug zu schaffen für den Kampf, der um die Frage des — quantitativen und qualitativen — Ersatzes des Bevölkerungsverlustes, der Erhaltung und Förderung der geschlechtlichen Gesundheit und konstitutiven Tüchtigkeit des Einzelnen und der Gesamtheit, der Wertschätzung und des Schutzes der Mutterschaft einerseits, der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Frau andererseits, der völkischen und rassischen Reinheit und Inzucht hier, Vermischung und Kreuzung dort, — und um die vielen anderen mit der Sexualität zusammenhängenden, infolge des Krieges zu erneuter oder verstärkter Bedeutung gelangenden Probleme entbrennen wird. Nicht will und wird das „Archiv“ an diesem Kampfe der Politiker und Reformatoren des Geschlechtslebens teilnehmen; denn es stellt sich grundsätzlich nicht in den Dienst der Praxis, sondern der Wissenschaft — als Organ der Internationalen Gesellschaft für Sexualforschung. In Übereinstimmung mit ihren Aufgaben und Zielen will es die Vertreter aller einschlägigen Wissenschaften um sich sammeln, ohne Rücksicht auf ihre Weltanschauung und ihre Stellungnahme zu den sexualpolitischen Fragen, nur um Sexualforschung zu treiben, mit keinem anderen Zwecke als dem der Wahrheitfindung, der unbefangenen, vorurteilslosen Herbeischaffung der wissenschaftlichen Fundamente für alle praktischen Massnahmen auf dem Gebiete des Geschlechtslebens.“

Erscheinungsweise

Das Archiv wird bis auf weiteres in zwanglosen Heften im Umfang von 12—14 Bogen erscheinen; die Hefte werden einzeln käuflich sein. 48 Bogen Text werden zu einem Bande vereinigt und mit Titel, Inhaltsverzeichnis und Register versehen.

Bezugspreis

für Nichtmitglieder der Gesellschaft bei Bezug eines ganzen Bandes 40 Pfennig für den Bogen; bei Bezug einzelner Hefte für den Bogen 50 Pfennig.

Mitglieder der Gesellschaft erhalten das Archiv direkt durch den Verlag.

Das erste Heft

des ersten Bandes erscheint Ende März und wird auf 12 Bogen enthalten:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. JULIUS WOLF: Die Sexualwissenschaft als Kulturwissenschaft.

Professor Dr. L. W. WEBER: Die Bedeutung der Suggestion und anderer psychologischer Momente im Sexualleben.

Professor Dr. J. R. STEINMETZ: Der persönliche Faktor in der Rassenmischung.

Geh. Justizrat Dr. HORCH: Die Sexualität bei der Ehescheidung.

Prof. Dr. NEF: Die Koedukation auf dem Gymnasium.

Professor Dr. PAUL LINDNER: Die Entdeckung der Sexualität bei den Hefen.

Professor Dr. K. W. VON DALLA-TORRE: Die Parthenogenesis in der Tierwelt.

Preis 4.80 Mark für Abnehmer des ganzen Bandes, 6 Mark im Einzelverkauf.

Der Interessentenkreis des Archivs ist ziemlich umfassend und umspannt Mediziner, Zoologen, Botaniker etc., aber nicht nur diese. Wir stellen das erste Heft gern in Kommission zur Verfügung, ebenso Prospekte und bitten nach Bedarf zu verlangen. Unverlangt versenden wir nicht.

Heidelberg, Lutherstr. 59.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Ludwig Möller, Kunstverlag (W. Möller u. L. Resch), Lübeck

In unserem Verlage erscheint soeben eine **Neue Ausgabe** in Imperialformat von

Im Canal bei Beachy Head von Professor Schnars-Alquist

Copyright 1910

Deutsche Unterseeboote versenkten hier am 25. Februar die englischen Dampfer

Rio Panare, Harpalion und Westercoast.



Schnars-Alquist, Im Canal bei Beachy Head

Das Blatt erscheint soeben in farbigem Handkupferdruck
Bildgrösse 44:70 cm. Preis M. 30.— ord.

Früher erschienen:

Bildgrösse 61:94 cm. Preis M. 60.— ord.

Dieses in Farbe und Ausführung prächtig gelungene Blatt wird jetzt in jedem Schaufenster Aufmerksamkeit erregen und in der neuen, billigen Ausgabe sicher grossen Absatz finden.

Eine wirkungsvolle Erklärung des Blattes fügen wir für das Schaufenster jedem Blatte bei.

Ferner erschienen:

Hindenburg

Folio-Ausgabe Lichtdruck M. 1.25 ord.
mit Gedicht von **H. Peckel**:

Ein Held ist's, dem im Purpurstrahle
Des Weltenruhmes Sonne scheint,
Der Deutschlands heil'ge Ideale
In einer Mannesbrust vereint.

Der reiche Genius eines Grossen
Hat zweifach hier sich offenbart:
Im Forschergeist des Zeitgenossen —
Und in german'scher Heldenart!

Sein Lohn liegt nicht in jenen Ehren,
Die heute man den Helden beut.
Sein stolzer Ruhm wird ewig währen,
Sein Lohn heisst: Unvergänglichkeit! —

als Gegenstück zu Unser Kaiser im Felde



Unser Kaiser im Felde



Generalfeldmarschall von Hindenburg

Zwei Kupferätzungen nach Pastellen von **W. Schodde**

Bildgrösse 65:48 cm. Kartongrösse 105:79 cm

Farbiger Handkupferdruck M. 30.—. Einfarbiger Handkupferdruck M. 15.—

Folio-Ausgabe 27:20 cm. Farbige M. 12.—, einfarbig M. 3.—

Die Ausgabe des Blattes Hindenburg erfolgt am 15. März.

Zeitgenössische Bildnisse

von **W. Schodde**

- No. 1. Kaiser Wilhelm II.
- No. 2. Unser Kaiser im Felde
- No. 3. Kronprinz Wilhelm
- No. 4. Kronprinz Rupprecht
- No. 5. v. Hindenburg
- No. 6. v. d. Goltz
- No. 7. Graf Haeseler
- No. 8. von Kluck
- No. 9. Hindenburg im Felde
- No. 10. Kaiser Franz Josef

Fol.-Ausg. Kartongr. 32:23 cm à 1 M. ord.
auf grauem und gelbem Karton

No. 2 u. No. 9 mit Gedicht à M. 1.25 ord.

Rabatt 40% und 7/6 von einem Bilde
und Preisliste.

② Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich dem Buch- und Kunsthandel in aller Kürze eine Neuheit von hoher künstlerischer Bedeutung und **außergewöhnlicher Absatzfähigkeit** zum Vertriebe übergeben werde.

Ich habe vom **Marinemaler Professor**

Hans Bohrdt

ein Gemälde erworben, in dem der Künstler wohl die ergreifendste und hingebendste Handlung eines deutschen Seemannes, als historisches Denkmal für uns und die Nachwelt, meisterhaft zum Ausdruck gebracht hat.

Deutscher Seemannsmut und deutsche Treue, so oft im deutschen Liede gefeiert, sind in der ruhmreichen Seeschlacht bei den Falklands-Inseln wieder einmal herrlich zur Tat geworden. Gegen große Übermacht haben deutsche Schiffe sich dem Gegner zu offener Schlacht gestellt, und Deutschlands Schiffe „Gneisenau“, „Scharnhorst“, „Nürnberg“ und „Leipzig“ haben bei ihrem Untergange nach tapferem Kampfe auch den letzten Mann mit in die Tiefe genommen — nur keine Gnade von dem verhassten Gegner! Ja, selbst im letzten Augenblicke, als die versunkene „Leipzig“ noch einmal Kieloben treibt, erfaßt ein bereits mit den Wellen ringender Matrose noch eine deutsche Bootsflagge und erklimmt mit ihr den aus dem Wasser tauchenden Kiel des Schiffes. Mit drohender Gebärde, gegen die abziehenden und brennenden englischen Dreadnoughts gerichtet, schwingt er noch einmal die schwarz-weiß-rote Flagge fürs Vaterland. — So weiß ein deutscher Seemann für sein Vaterland zu sterben — das macht den Deutschen kein Gegner nach!

Das packende Bild

Der letzte Mann.

Aus dem Heldenkampf S. M. S. „Leipzig“ in der Seeschlacht bei den Falklands-Inseln am 8. Dezember 1914 nach einem Gemälde von Professor Hans Bohrdt.

wird von der **Kunstanstalt Meisenbach Riffarth & Co., Berlin** — unter Leitung des Künstlers — originalgetreu zur Wiedergabe gebracht.

Es werden von dem Kunstblatt folgende Ausgaben erscheinen:

- I. **Farbiger Hand- (Faksimile) Kupferdruck, numerierte Faksimiledrucke 1—100**, Imperial-Format, Bildgröße 50,5 × 75 cm, Kartongröße 90 × 120 cm.
 - a) Fürsten-Ausgabe, mit eigenhändiger Unterschrift des Künstlers, auf Japanpapier gedruckt. Nr. 1—10 à M. 150.— ord.

Von dieser Ausgabe wurden vom Künstler reserviert:
Nr. 1 für Seine Majestät den Deutschen Kaiser.
 Weitere Nummern für:
Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen / Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Oldenburg / Se. Exzellenz den Großadmiral von Tirpitz.

 - b) Erstdrucke, mit eigenhändiger Unterschrift des Künstlers, auf weißem Büttenpapier mit Chinaeinlage gedruckt, Nr. 11—60 à M. 125.— ord.
 - c) Vorzugsdrucke, auf Büttenpapier wie vorstehend gedruckt, Nr. 61—100 à M. 100.—
- II. **Farbiger Hand- (Faksimile) Kupferdruck, Schriftdrucke**, Bildgröße und Format wie oben, auf starkem weißen Kupferdruckkarton gedruckt à M. 60.— ord.
- III. **Einfarbiger Hand-Kupferdruck**, Bildgröße und Format wie oben, auf starkem weißen Kupferdruckkarton gedruckt à M. 25.— ord.
- IV. **Künstlerischer Vierfarbendruck**, Großfolioformat, Bildgröße 31 × 45,5 cm auf starkem weißen Kunstdruckkarton gedruckt, Format 58 × 76 cm à M. 4.— ord.

Bezugsbedingungen: Rabatt 40% auf alle Ausgaben, und Freieremplare 11/10 (nicht gemischt) auf alle unter II bis IV bezeichneten Ausgaben.
Ausnahmslos nur bar (Verpackung zum Selbstkostenpreis).

Leipzig, Mitte März 1915.

Otto Gustav Zehrfeld.

★ Professor Hans Bohrdt, Der letzte Mann ★

In Kürze erscheint:

Das Kunstblatt



Der letzte Mann.

*Aus dem Heldenkampf S. M. S. „Leipzig“ in der Seeschlacht bei den Falklands-Inseln am 8. Dezember 1914
nach einem Gemälde von Professor Hans Bohrdt.*

Möge jeder Kollege dazu beitragen, diesem
Gedenkstein deutscher Seemannstreue in
jedem Hause einen Ehrenplatz zu verschaffen.

Firmen, die sich für die allgemeine Verbreitung dieses farbenprächtigen Kunstblattes, das
bei Behörden, Schulen und Familien mühelos zu verkaufen ist, besonders energisch ver-
wenden wollen, werden um gefällige direkte Benachrichtigung gebeten.

Otto Gustav Zehrfeld, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. / Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

① Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheinen:

Bolzano, „Wissenschaftslehre“ Bd. II, herausgegeben von Alois Höfler. (Hauptwerke der Philosophie in originalgetreuen Neudrucken Bd. 7.) M 12.—, geb. M 14.—.

Das lebhafteste Interesse, das der Neudruck des I. Bandes des lang vergriffenen grossen Werkes Bolzanos erweckte, veranlasste mich, den II. Band schon jetzt folgen zu lassen.

Interessenten: Philosophen und Mathematiker.

Bitte die Fortsetzungslisten nachzusehen.

Leibniz, „Ausgewählte Philosophische Schriften“. Im Originaltext herausgegeben von Herman Schmalenbach. 2. Bändchen. Mit dem Register über beide Bände. M 3.80, geb. M 4.40. (Bibliotheca Philosophorum Vol. III.)

Das vor Jahresfrist erschienene erste Bändchen dieser Textausgabe von Leibniz wurde allenthalben sehr günstig beurteilt. Legen Sie das Bändchen vor allem den Professoren vor, die im kommenden Semester Seminarprüfungen über Leibniz abhalten wollen.

Berkeley, „Alciphron“. Uebersetzt u. herausg. von L. u. F. Raab. (Philosophische Bibliothek Bd. 156.) M 9.—, geb. M 10.—.

In seinem Buche über das Erkenntnisproblem bezeichnet Ernst Cassirer den „Alciphron“ als eine „der originalsten Erscheinungen in der Geschichte der Religionsphilosophie“. Einen besonderen Vorzug bedeutet die künstlerische Qualität der Dialoge. Das Buch wird in der gegenwärtigen religiös so lebhaft interessierten Zeit viele Leser finden.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, im März 1915.

Felix Meiner.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

①

Eduard Meyer

England

**Seine staatliche und politische Entwicklung
und der Krieg gegen Deutschland**

Wir lassen über das demnächst erscheinende epochemachende Buch einen

Prospekt

herstellen, den wir Ihnen zu sorgfältiger Verbreitung unberechnet anbieten.

Verlangzettel in der Beilage

Stuttgart, Mitte März 1915

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig

Mit der ersten Auflage wird gleichzeitig ausgegeben die zweite Auflage von:

„Deines Bruders Weib“

①

Roman von

H. Courths-Mahler

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Grimm

Preis M. 4.—, fein geb. M. 5.—

Die erste Auflage dieses neuen Romans der in der Frauenwelt besonders beliebten Erzählerin ist durch Vorausbestellung vollständig vergriffen. Die zweite Auflage befindet sich im Druck. Beide Auflagen werden zu Ende dieses Monats gleichzeitig ausgegeben.

**Bis zum Tage des Erscheinens rabattieren wir mit 40% und 9/8 Exemplaren,
später ausnahmslos mit 33 1/3%.**

Dieser Herren Kollegen, die sich diesen Vorzugsrabatt noch zu sichern wünschen, bitten wir um schleunige Aufgabe ihrer Bestellung.

Leipzig, im März 1915

Hochachtungsvoll
Friedrich Rothbarth

Kriegsgeographische Zeitbilder

Land und Leute der Kriegsschauplätze

Herausgegeben von den

Privatdozenten Dr. Hans Spethmann und Dr. Erwin Scheu

(Z)

In den nächsten Tagen gelangen zur Versendung:

(Z)

Heft 1: Die wirtschaftlichen Grundlagen der kriegführenden Mächte

Von Professor Dr. A. Doppel-Bremen

Es hat sich im Verlaufe des Krieges mehr und mehr herausgestellt, wie wichtig die wirtschaftliche Kraft der einzelnen Staaten ist. Über sie unterrichtet uns Doppel. Von jedem Lande führt er vor Augen, was es an Produkten seinen Bewohnern zu bieten imstande ist, und schafft derart lehrreiche Vergleiche, die uns so recht deutlich veranschaulichen, was uns unser Vaterland jetzt im Kriege zur Verfügung stellt.

Heft 2: Kohlennot und Kohlenvorräte im Weltkriege.

Von Geheimem Bergrat Professor Dr. Frech-Breslau

Ohne Kohle ist in unserer modernen Zeit kein Krieg denkbar. Jener Staat, der am meisten von diesem wichtigen Schatz besitzt, befindet sich in der glücklichsten Lage. Frech zeigt nun, wie die Verteilung der Kohle ist und nimmt dabei besonders auf die kriegerischen Ereignisse bis in die jüngste Zeit Rücksicht. Er führt uns deutlich vor, wie unser Gegner England bei weitem nicht so günstig an Kohlenversorgung dasteht, wie vielfach angenommen wird, sondern daß wir im eigenen Land unsern Feind in dieser Hinsicht weit übertreffen.

Heft 3: Der Kanal mit seinen Küsten- und Flottenstützpunkten

Von Privatdozent Dr. H. Spethmann-Berlin

Den Kanal kann man als den Angelpunkt des gegenwärtigen Krieges bezeichnen. Nur wenige Deutsche sind es, die ihn genauer kennen, so daß es deshalb nötig ist, Kenntnisse über ihn in die weitesten Kreise unserer Bevölkerung zu tragen. So bietet Dr. Spethmann in diesem Heft einen Überblick über die Tiefe und die heftigen Strömungen seines Wassers, wie über das milde Winterklima und den kühlen Sommer, der an seinen Ufern in der Vegetation zum Ausdruck kommt. Alle diese Verhältnisse sind in der gegenwärtigen Zeit des Unterseebootkrieges von größter Wichtigkeit. Besonders eingehend werden die Küsten vorgeführt, sowohl in ihrer äußeren Form wie in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, sei es in Gestalt des Badelebens, sei es in Form der Häfen. Von letzteren lernen wir die großen Handelshäfen wie die Kriegshäfen, die Flottenstützpunkte in den jetzigen Zeiten im Kampfe zur See, eingehend kennen.

Heft 4: Antwerpen. Geographische Lage und wirtschaftliche Bedeutung

Von Dr. Hans Praesent-Greifswald

Seitdem Antwerpen in den ersten Oktobertagen des vergangenen Jahres deutsch wurde, hat jeder von uns das Verlangen, sich über diesen wichtigen Platz genauer zu informieren. Dr. Praesent gibt in Heft 4 einen Überblick über die Grundzüge der Stadt und ihrer Lage an der Schelde, wie über ihre wechselvolle politische Geschichte. Die Bevölkerung mit ihrem Leben und Treiben und die großartigen Hafenanlagen werden eingehend vorgeführt. Von besonderer Wichtigkeit ist die wirtschaftliche Stellung Antwerpens zum Hinterland und zur See. Nur wenn wir diese kennen, können wir den Umfang des Handels verstehen. Dr. Praesent behandelt deshalb die Binnenschiffahrtswege und die Stellung Antwerpens als Durchgangshafen, andererseits aber auch im Seeverkehr in seiner historischen Entwicklung und gegenwärtigen Bedeutung. Den Schluß bildet ein Abschnitt über die strategische Position Antwerpens.

In Vorbereitung befinden sich:

- Heft 5. **Der russisch-türkische Kriegsschauplatz.** Von Dr. jur. et phil. Hugo Grothe-Leipzig.
 Heft 6. **Die Küsten Englands. Das Kampfgebiet unserer Flotte.** Von Privatdozent Dr. H. Spethmann-Berlin.
 Heft 7. **Die Vogesen und ihre Kampfstätten.** Von Redakteur Adrian Mayer in Straßburg.
 Heft 8. **Der deutsche Kriegsschauplatz zwischen Maas und Mosel.** Von Dr. Karl Wolff-Leipzig.
 Heft 9. **Japan und die Japaner.** Von Dr. Ed. Erles-Leipzig.
 Heft 10. **Natur und Wirtschaft Polens.** Von Professor Dr. F. Höpff-Berlin.
 Heft 11. **Natur und Wirtschaft Rußlands.** Von Dr. Erwin Scheu-Leipzig.

Ferner sind vorläufig in Aussicht genommen:

Flandern und seine Küsten. — **Der Suezkanal und seine politische Bedeutung.** — **Deutschlands Kolonien im Weltkriege.** — **Belgien.** — **Die Kriegsschauplätze in Ostpreußen.** — **Die Kriegsschauplätze in Serbien.**

Jedes Heft im Umfange von zirka 3 Druckbogen, 80 Pfennig ordinär, 55 Pfennig netto, 50 Pfennig bar und 11/10. Von 25 Exemplaren an — auch gemischt — bar mit 50% Rabatt. Ein bis zwei Probeexemplare der zur Ausgabe gelangenden Hefte bar mit 50% Rabatt.

Bestellzettel liegt bei.



Zeit u. Comp. in Leipzig



„Ein köstliches, herrliches Buch, das als Bibel deutschen Heldentums in jedes Haus gehört, das deutsch heißen will.“
Tägliche Rundschau.

Ⓛ

Nächste Woche erscheint

das 51. bis 100. Tausend der

Hindenburg-Biographie

von

Bernhard von Hindenburg

Der Bildertell wird um 15 wertvolle Stücke vermehrt und umfaßt

jetzt 42 Bilder

darunter das Porträt des Leutnants, gezeichnet 1870 vor Paris von dem französischen Geschichtsmaler Thomas Couture, einen köstlichen Brief des Kadetten mit scherzhaften Zeichnungen (in Faksimile), das Wappen der Hindenburg und andere unbekannte Stücke.

Trotzdem bleibt der billige Einheitspreis von

1 Mark für das geheftete, **2** Mark für das geb., **3** Mark für das Leder-Ex.

unverändert, dagegen sind die Barpreise jetzt:

Mk. —.70 geheftet, Mk. 1.50 in Leinen, Mk. 2.30 in Leder.

Partie 11/10

Feldpostkuverts hierzu 5 Pfg. das Stück.

==== Direkte Sendungen bleiben auch jetzt ausgeschlossen. ====

Bestellzettel anbei.

Alle nicht erledigten Bestellungen können
erst von diesem Neudruck ausgeführt werden!

Schuster & Loeffler, Berlin W. 57

Ich erbitte die tätige Unterſtützung des geſamten deutſchen Buchhandels für ein neues großes Unternehmen. Vom 1. April an erſcheint im unterzeichneten Verlage

Ⓜ

Wieland

Ⓜ

Deutſche Wocheſchrift für Kunſt und Literatur

Herausgegeben von Bruno Paul

Aus der unmittelbaren Gegenwart für die Zeit und ihre Aufgaben und Bedürfniſſe geſchaffen, iſt ſie durch ihren Inhalt im voraus des allgemeinen Interesses gewiß. Sie ſoll ein Spiegel der neuen deutſchen Kunſt und Literatur ſein, die von der Einwirkung der mächtigen Ereigniſſe unſerer Tage mannigſach befruchtet wurden.

Wieland, nach dem Schmied der deutſchen Heldensage genannt, will der Sprecher der künstlerischen Kultur des großen Deutſchen Reiches werden, das ſich aus ſchweren Kämpfen zu neuem ſtarken Leben verjüngt, nicht das Organ einer beſtimmten Gruppe, ſondern der Sammelpunkt aller, die aus dem Empfinden und Denken der Gegenwart etwas Bedeutsames zu ſagen haben.

Wieland iſt für die weitesten Kreiſe beſtimmt. Darauf wird die Wahl der Beiträge ſtets Bedacht nehmen. Die Wocheſchrift ſoll in der einfach bürgerlichen Familie ebenſo willkommen ſein wie bei verwöhnten Kunſtfreunden. Es gilt von neuem den Beweis zu erbringen, daß nicht das Minderwertige, ſondern das künstlerisch Wertvollſte am meiſten geeignet iſt, in Deutſchland volkstümlich zu werden.

Jede Woche wird ein Heft im Umfange von acht Seiten großen Formats ($28\frac{1}{2} \times 34\frac{1}{2}$) erſcheinen, von denen vier mit mehrfarbigen und vier mit einfarbigen Wiedergaben neuer, für unſere Zeiſchrift geſchaffener Kunſtwerke geſchmückt ſein werden: Künstler von hervorragendem Range, wie Peter Behrens, Olaf Gulbransson, Th. Th. Heine, Angelo Jank, Graf Kalckreuth, Max Liebermann, Emil Orlik, Bernhard Pankof, E. Thöny, Wilhelm Trübner, Wackerle, Walſer und viele andere haben ſich mit dem Herausgeber Profeſſor Bruno Paul zu dieſem Unternehmen vereinigt. Ein neues Reproduktionsverfahren, das nach langer, ſorgfältiger Erprobung hier zum erſten Mal in einer Zeiſchrift farbig angewandt wird, ermöglicht die Wiedergabe der Kunſtwerke in einer Weiſe, die den Charakter der Originale vollkommen wahrſt. Dadurch wird die Wocheſchrift auch äußerlich durchaus neuartig erſcheinen.

Der literariſche Teil bringt Gedichte, Erzählungen und kurze Aufſätze von den beſten und bedeutendſten Schriftſtellern unſerer Zeit, Beiträge von Hermann Bahr, Wilhelm v. Bode, Caſar Flaſchlen, Gerhart Hauptmann, Hermann Heſſe, Bernhard Kellermann, Jakob Schaffner, Stefan Zweig u. a. Zu den Ereigniſſen der Woche ſoll in Zeichnungen und Gloſſen Stellung genommen werden.

Als beſondere Kunſtbeilage wird jedes Heft eine graphiſche Originalarbeit zeitgenöſſiſcher Künstler in Fakſimilewiedergabe enthalten, und zwar die erſten vier Heſte:

einen Holzschnitt von Peter Behrens, eine Lithographie von Max Liebermann, eine Zeichnung von Graf Kalkreuth, eine Porträtstudie von Pankof. Der Kreis der Interessenten für die neue Zeitschrift ist unbeschränkt. Jeder für die Kunst, die Literatur und das kulturelle Leben unserer Zeit Interessierte wird das Blatt gerne abonnieren. Zunächst, für die Dauer des Krieges, ist der ganze Inhalt des „Wieland“, der literarische wie der künstlerische, dem Kriege selbst gewidmet. Wer also für den Krieg Interesse hat — und wer hätte das nicht? — wird die Wochenschrift lesen wollen. Der im Verhältnis zum Gebotenen ganz ungewöhnlich billige

Preis des Einzelheftes, der mit 30 Pfennig festgesetzt ist, gestattet jedermann die Anschaffung. Dem Buchhandel ist hier Gelegenheit geboten, durch energische Verwendung sich eine fortlaufende, stetig wachsende, im Hinblick auf die günstigen Bezugsbedingungen hohe Einnahme zu sichern. Die Einführung beim Publikum, vom Verlag durch entsprechende Propaganda unterstützt, wird um so leichter sein, als laut Vertrag „Wieland“ im Einvernehmen mit dem Zentralkomitee vom Roten Kreuz herausgegeben wird und der gesamte Reinertrag der Wochenschrift während des Krieges und sechs Monate nach dem Friedensschluß ausschließlich dem Roten Kreuz gewidmet ist.

Eine Vorzugsausgabe der Zeitschrift wird in 200 Exemplaren auf besonderem Papier hergestellt werden.

Bezugsbedingungen:

Jede Nummer Ladenpreis 30 Pfennig, bar 20 Pfennig, ab 10 Exemplare je 18 Pfennig, ab 50 Exemplare je 17 Pfennig, ab 100 Exemplare je 16 Pfennig
bar mit Remissionsrecht.

Heft 1. zur Probe à 15 Pfennig, von 25 Exemplaren ab à 10 Pfennig
bar mit Remissionsrecht.

Abonnement vierteljährlich (13 Nummern) Ladenpreis M. 3.60, bar M. 2.50
ab 10 Exemplare je M. 2.40, ab 50 Exemplare je M. 2.30.

Die Vorzugsausgabe wird nur im Jahres-Abonnement abgegeben und kostet jährlich Mark 50.— Ladenpreis, Mark 35.— bar.

Prospekte, Plakate, Anschreiben, Abonnenten-Sammellisten und sonstiges Werbematerial kostenlos. Weiße Bestellzettel.

Berlin W. 15

Der Wieland-Verlag • Julius Bard.

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Ⓢ Zur Versendung liegt bereit:

Das neunte bis elfte Tausend

von

Deutsche Frauen

Bilder stillen Heldentums

von

Thea von Harbou

Preis kartoniert M. 2.—, gebunden in Leinen M. 3.—

Eine kleine Auswahl aus den vielen vorzüglichen Urteilen der Presse:

Jenes stille Heldentum der deutschen Frau schildert uns nun Thea von Harbou in ihrem Buche „Deutsche Frauen“, dem sie selbst den Untertitel „Bilder stillen Heldentums“ gegeben hat. Und wie tut sie es! In welcher Lieblichkeit, in welcher Größe dann wieder in einer so stolzen inneren Kraft, daß ihre novellistischen Bilder jedem unvergeßlich bleiben müssen, der sie einmal gelesen hat. Das sind meisterhaft gelungene Schilderungen in ihrer feinen Psychologie, in ihrer farbenreichen Handlung und Einheitlichkeit, die Thea von Harbou dazu berechtigen, sich zu den talentvollsten und bald wohl auch zu den gelesensten Schriftstellern Deutschlands zu zählen. (Tägliche Rundschau.)

Die „Bilder stillen Heldentums“ sind eine köstliche Gabe von höchster psychologischer Feinheit; nicht die lauten, oft unweiblichen „modernen Frauen“ haben es der Verfasserin angetan; den „stillen, im Leiden und Ertragen sich offenbarenden Heldensinn der deutschen Frau“ will sie uns schildern. Eine Novelle, wie z. B. „Die Kerze“, kann nach Inhalt und Form als literarisches Meisterwerk bezeichnet werden; möchte die Verfasserin aus der Tiefe ihres Gemüts uns noch manche Schätze schenken. (Die Reichsboten.)

Das hübsche Buch will die Mitarbeit der deutschen Frau im jetzigen heiligen Kriege anschaulich schildern, eine Mitarbeit, die sich weniger in bewegten Taten, als in der stillen fleißigen Arbeit zu Haus und im Lazarette kund tut. In den stillen Tagen — still wenigstens für uns, an deren Ohr das Brüllen der Geschütze nicht unmittelbar herandrängt — wird Thea Harbous freundliches Werk manches Frauenherz erquicken. (Deutsche Tageszeitung.)

Als „Bilder stillen Heldentums“ sind diese fünf wunderbar poetischen Novellen mit Recht bezeichnet. Der sittliche Ernst unserer Zeit, die Opferfähigkeit und Opferfreude, die die Frauen in heldenmütiger Weise offenbaren, findet hier nach Form und Inhalt eine wahrhaft dichterische Verklärung. (Der Bazar.)

Wollen Sie sich freundlichst auch weiterhin für dieses außergewöhnlich zeitgemäße und gute Buch verwenden und sich des beigefügten Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

C. F. Amelangs Verlag.

Leipzig, im März 1915.

Voranzeige

Ⓜ

Ende dieses Monats erscheint:

Paul Rohrbach: Bismarck und wir

Voraussichtl. Ladenpreis
1 — 1½ Mark

München

F. Bruckmann, A.-G.

Zeitgemäßes Konfirmations-Geschenk!

② In den nächsten Tagen liegt vollständig und gebunden vor:

Gottes Wort in Eiserner Zeit

Ein Gedebuch in Kriegspredigten

in Verbindung mit anderen Geistlichen herausgegeben von

Wilhelm Meyer

Pfarrer in Spielberg

In Leinen gebunden Mark 7.—; in 2 Teilen gebunden Mark 7.20

Zur Probe bar Mark 4.20

Reinertrag zum Besten des Roten Kreuzes!

Da bekannte Kanzelredner aus allen Teilen Deutschlands in dem Werk vertreten sind, ist Absatz überall leicht zu erzielen.

Zugleich kündigen wir von dem gleichen Werk an:

Neue Folge

ebenfalls in 6 monatlichen Lieferungen zum Subscriptionspreis von 6 Mark.

Der Neuen Folge werden besondere Predigt-Entwürfe für die Feste des Kirchenjahres beigegeben. Die seit-herigen Abnehmer werden die Fortsetzung auch weiter beziehen.

Ihre gefl. Bestellungen erbitten wir auf beiliegenden Verlangzetteln.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung (G. Braun), Marburg.

Sehr gewinnbringend können Sie das Ostergeschäft gestalten,

② wenn Sie umgehend den in Kürze erscheinenden Band 31 (Kriegsband) von

✱ Deutschlands Jugend ✱

bestellen.

Reich illustrierter **Hauschatz**.

Herausgegeben von **der Deutschen Gesellschaft** zur Verbreitung guter Jugendschriften.

~ Ehrenpräsident: Fürst von Bülow ~

Umfang etwa 320 Seiten Preis gebunden M. 2.50.

Dieser **hochaktuelle Kriegsband** enthält unter Mitwirkung berufenster Verfasser eine Fülle von Erzählungen, in dem frischen Stile, wie ihn unsere Jugend und Soldaten lieben, packende Episoden aus dem Kriege, Schilderungen von Schlachten, Seegeschichten, Abhandlungen über die deutsche Wehrmacht in der Luft, Kriegshumor usw. usw.

Jeder junge Deutsche, jeder Soldat und auch jeder Erwachsene wird dieses **schöne gemüts- und charakterbildende Werk** mit Begeisterung lesen.

Bezugsbedingungen: à cond. 1 Expl. sonst nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Bestellzettel liegt bei.

„Borussia“, Druck- u. Verlags-Anstalt G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 240/241

Gustav
Kiepenheuer



Verlag
Weimar * *

Ⓩ Am 25. März gelangt zur Ausgabe das Ⓩ

11.—30. Tausend

der

Heldenkämpfe 1914/15

Eine illustrierte Geschichte des Weltkrieges in Erzählungen

jeder Band **M. 3.—** in Leinen gebunden

Das Unternehmen bringt die Entwicklungsgeschichte des Weltkrieges auf allen Kriegsschauplätzen in Form spannender, aber auf streng geschichtlicher Grundlage aufgebauter Erzählungen. Zur Mitarbeit wurden bekannte Erzähler, die gleichzeitig größtenteils Augenzeugen der Kämpfe waren, wie Kogde, Höffner, Strobl, Walter, Rifat Gozdović Pascha, Selir Salten u. a., gewonnen. Die bisher erschienenen beiden Bände stellen den Kampf um Ostpreußen und die Einnahme Belgiens dar. Weitere Bände über den Luft- und Seekrieg, den deutsch-französischen Kampf, über Tsingtaus Verteidigung und Sall, über den österreichisch-serbischen, den deutsch-russischen und den türkischen Krieg sind in Vorbereitung. Alle Bände sind reich illustriert. Hierzu wurden Walter Klemm, Emil Preetorius, Hans Baluschek, Hans Meid, Karl Thylmann u. a. gewonnen. Außerdem sind den Bänden geographische Karten und Pläne beigegeben. Diese sich zu einer Geschichte des Weltkrieges in erzählenden, illustrierten Einzelbänden vervollständigende Bücherei ermöglicht einem jeden die Anschaffung durch ihren niedrigen Preis. Auch ist sie für alle Schul- und Volksbibliotheken durch ihren gleichzeitig fesselnden und belehrenden Inhalt vorzüglich geeignet.

Band I.

Heilige Not

Bilder aus Deutschlands Kampf geg. die Russen
von W. Lobsien
mit Bildern von Prof. Walter Klemm

Band II.

Von Lüttich bis Flandern

Belgien 1914
von Wilhelm Kogde
mit Bildern von Hans Baluschek

Vorzugsbedingungen bis einschließlich 30. III.

Einzelne Exemplare mit 40 Prozent Rabatt

7/6 Expl. (auch gem.) mit 40 Prozent Rabatt

Zur Probe: 1 Postpaket (10 Exmpl.) gem. für M. 15.— frko. (50%)

Ⓜ

In Kürze erscheint

Ⓜ

Grote'sche Sammlung

von Werken zeitgenössischer Schriftsteller

Band 120

Und wenn die Welt voll Teufel wär!

Ein Bericht, wie kleine Leute
den großen Krieg miterlebten.

Von

Otto Kodehorst

235 Seiten 8° :: Geheftet 2 M., in Pappband 2.50 M



Dieser kleine Roman greift mitten in das Erleben des Volkes im jetzigen Weltkriege und begleitet drei junge Burschen aus Eschede im Hannoverschen von der Mobilmachung an hinein in die Kämpfe in Belgien und Nordfrankreich. Der eine fällt bei St. Quentin, die beiden anderen kehren verwundet in das heimatliche Dorf zurück.

Dieser schlichte Stoff ist durch die Art der Darstellung zu einem feinen dichterischen Werke gestaltet worden. In großer Einfachheit, aber in wundervoller Kraft ist hier dargestellt, wie der große Krieg vom einfachen, niederdeutschen Volke erlebt wird, wie tief es den Gedanken, daß Deutschland um sein Dasein gegen eine Welt von Feinden kämpft, erfaßt hat und welcher unwiderstehliche Mut ihm hieraus geboren wird. Es ist ein Seitenstück zu Grenssens „Peter Moors Fahrt nach Südwest.“

Wir glauben, dieses kleine Werk Ihnen ganz besonders empfehlen zu dürfen. Der billige Preis wird seine Verbreitung erleichtern.

Probe-Exemplare mit 40% Rabatt

Berlin, im März 1915

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Anfang April erscheint:

Das Kloster Heilsbronn

Die Ahnengruft des Kaiserhauses

Zum 500 jährigen Jubiläum der Regierung der Hohenzollern in Brandenburg

herausgegeben von

Friedrich Sperl,
Pfarrer in Heilsbronn

4° mit 10 Tafeln (darunter eine farbig)
Preis gebunden M. 7.50 ordinär; 5.25 netto

Subskriptionspreis falls bis zum 1. April 1915 bestellt:

M. 4.— ordinär; M. 3.— netto

Diese Schrift wird gerade in gegenwärtiger Zeit besondere Beachtung finden. Hängen doch jetzt die Herzen aller Deutschen mit doppelter Begeisterung an dem erlauchtesten Stamm, der nun ein halbes Jahrtausend im märkischen Boden steht und seine Wurzeln durch alle Gauen des deutschen Vaterlandes getrieben hat, während seine Krone, einem mächtigen Eichenbaum gleich, ihren starken Schirm über alle deutschen Stämme ausbreitet.

In dem gegenwärtigen Kampf um die Stellung des deutschen Volkes unter den Kulturvölkern der Erde schart sich alles, was deutsch heißt, um des Kaisers Majestät, im stolzen Bewußtsein dessen, was wir unter dem Hohenzollernhause geworden sind: einig und stark.

Das Werk enthält eine kurze Geschichte des Marktes und Klosters Heilsbronn (Mittelranken). Auf den Tafeln sind die Außen- und Innenansichten der Münsterkirche mit den Ahnengrabmalen der Hohenzollern, sowie die Grundrisse wiedergegeben. Die Farbentafel zeigt den Begründer der Hohenzollernschen Größe: Friedrich I., den ersten Kurfürsten von Brandenburg.

Wir können nur fest, bzw. bar liefern

F. Bruckmann A.-G., München

K. F. Koehlers Sort.-Kto., Leipzig:
Adressb. d. Dtschn. Buchh. 1914.
Grosse Ausg. in 2 Bdn. à M 4.50
Grosse Ausg. in 1 Bd. à M 4.—
Kleine Ausg. à M 1.—

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Julius Springer in Berlin W. 9:
*Auszüge aus d. Patentschriften.
(Sonderausg. d. Patentbl.) Jg. 1900—14.

Adolf Sponholtz Nf. in Hannover:
Frick, physik. Technik. Bd. 1—2.
Grimsehl, Lehrb. d. Physik. 16 M.
Classen, quant. chem. Analyse.
Heumann, Anl. z. Experiment. b. Vorl.

Landolt-Börnstein, phys.-ch. Tab.
Neumann, Elektromet. d. Eisens.
Muspratt, VI: Nahrsg.- u. Genussmittel, Petroleum.
Smith, quantitat. Elektroanalyse.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 5 zu hohem Preise.
*Compt.-rend. de la soc. de biologie. 1849—90. Auch einz.
*Pharmazeut. Centralbl. 1830—34. Sehr hoher Preis!
*Archäolog. Zeitung. 1—10. 12. 15—17. 21. 23—29. 32. 34. A. def.

Theodor Ackermann, Antiquariat in München:
*Schultz, Alw., deutsches Leben i. 14. u. 15. Jahrh. Grosse Ausg.
*Freimaurerei. Alles, auch ganze Sammlungen.

Herdersche Bh. in Strassburg i.E.:
Weber, F., System d. altsynagogal. palästin. Theol. 1897.
Wettstein, A., Prolegomena et Epilegom. in Nov. Testament, ed. Semler. 1764—66.
— Nov. Testamentum graec. Amsterdam 1751—52.

Wünsche, A., neue Beiträge. 1878.
Lightfoot, Horae hebr. et talmud. in quatuor. Evangelistas. 1684.
Schöttgen, Chr., Horae hebraicae et talmudic. in univers. Nov. Test. 1733.

M. Held in Bernburg:
Rechtsprechung. Alle bisher erschienenen Jgge. od. einzeln. Schnellstens!

Martin Breslauer, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
Für einen neuen Sammler:
*Rudbeck, Olovus, Alland eller Mannheim. Atlantica sive Mannheim. Alle Ausg., a. einz. Teile.
*— Alle and. Werke d. älteren u. jüngeren Rudbeck.
*Alles üb. d. Königin Christine.
*Alles Ältere üb. Schweden.

Peter Hobbing in Steglitz:
*Montelius, Kultur Schwedens. Dtsche. Ausg. Berlin 1885.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Höfken, Archiv f. Brakteatenkunde.
Raoul-Rochette, Choix de peintures de Pompéi.
Arneth, Gesch. Maria Theresias. Bd. 1—8.

Anzeiger f. Kunde deutscher Vorzeit. Jahrg. 7. 8. 1838.
Archiv f. Religionswiss. Bd. 4. 5. 9 ff.
Benfey, Orient u. Occident. II. 1864.
Zeitschr. f. Ethnologie. Bd. 1. 1869.
Klopp, Fall d. Haus. Stuart. Bd. 1—6.
Archiv f. Stud. d. neuer. Sprach. Bd. 3. 4. 11. 14. 18. 19. 21 oder Reihe.

Bibliograph. Anz. f. roman. Spr. N. F. Bd. 3, H. 7 u. 12.
Beidhavi Comment. in Coranum, ed. Fleischer. Fasc. 3. 4. 6.
Germania. Vierteljahrsschr. Jg. 1 bis 3. 5. 9.

Gubitz, Volkskalender 1844.
Kühne, Faustsage. II. 1866.
Neues lausitz. Magazin. Bd. 1—25.
Webers indische Stud. Bd. 1. 3—4. 11. Zeitschr. f. österr. Volkskunde. Jahrg. 1. 1895.

Zeitschr. f. Völkerpsychol. Bd. 5.
Böhtlingk, indische Sprüche. Bd. 3.
Dungern, Thronfolge u. Erbrecht.
Pfeffinger, Historie d. Braunsch.-Lüneb. Hauses.

Heyck, Luther. (Monogr. z. Weltg.)
Hirt, Ablaut im Idg.
Monroe, Gramm. of homeric dialect. Hoffmann v. Fallersleben, Horae belgicae. Heft 7—12.

German. Jahresbericht. Bd. 22—27.
Zeitschrift f. dt. Altert. Bd. 7 u. 9.
Meyer, Alexander le Grand.
Michaelis, deutsch-ital. Wörterb. Panschatantra, übers. v. Benfey.
Wackernagel, Poetik, Rhetorik u. Stilistik.

Wessely, Iconographie Gottes.
Lassberg, Liedersaal. 4 Bde.
Hergen, Samml. f. altdt. Literatur u. Kunst.
— liter. Grundr. z. Gesch. d. dt. Poesie.

Markgraf, Kaiser Maximilian I. u. Dürer.
Pitra, Analecta sacra. Bd. 1. 1876.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:

*Pachelbl. Alles üb. diese Familie in Wort u. Bild. Auch Ans. d. Pachelblhauses in Eger.
*Röm.-jurist. Drehorgel. 1852.
*Pribevus, Origine degli Slavi.
*Georgievitz, Mysterium ss. Trinit. u. seine anderen Schriften üb. d. Türken u. d. slav. Länder.
*S. Joa. Chrysostomus, Mérgéritulu. Bukarest 7199 (1706.)

A. Twietmeyer in Leipzig:
Roth, physik.-chem. Übn. 1907.
Saitschick, aus d. Tiefe. 1899.
— Genie u. Charakter. 1900.
— quid est veritas. 1907.
Schade, Satiren. 3 Bde. 1551.

Bieten Sie jetzt an:

Warum Italien muß?

mit uns gehen
Kolonie Sahara und anderes;
Italiens Anteil am Dreibund-Kriege.

Von M. Wirth / Preis 60 J ord.
Mitauffallender farbiger Umschlagzeichnung.
Verlag von D. Neube Leipzig.

Fortsetzung der Fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Josef Deubler in Wien:
12 Zuntz - Loewy - Müller-Caspari, Höhenklima und Bergwanderungen in ihrer Wirkung auf d. Menschen. Stuttg 1906 Orig. rzb. Neu! à (M. 20 —) ord.
5 Maier-Rothschild-Bibliothek der Handelswissenschaft. 30 Bde. Origbde. à M. 84. ord.

Pant,
Ich bin bei Euch alle Tage.
Volksausgabe.
Ord.-Preis M 10.—.

Einen größeren Posten Remittenden-Exemplare zu äußerst billigem Netto Kasse-Preis haben abzugeben
Sacobi & Quillet, Leipzig-R.



② In zweiter Auflage, 50—100 000, erschien:
„Brich an, du schönes Morgenlicht!“

**Ein Ostergruß
 für unsere Krieger
 von dem bekannten Meister
 Rudolf Schäfer**

eigens für dieses Ostern geschmückt, mit zahlreichen, edel-vollstimmlichen Beiträgen religiösen und beschaulichen Inhalts von hervorragenden Verfassern:

Stadtdekan Traub-Stuttgart,
 Prälat von Pfand,

Prof. D. Dr. von Wurster,
 Peter Rosegger,
 Theresie Köstlin.

Gustav Schüler,
 Karl Hesselbacher-Karlsruhe,

Das Büchlein wird bei seinem gewählten Inhalt auch weiterhin stark verlangt werden.
 Format und Gewicht ist den Feldpostbriefen angepaßt.

Zweifarbigter Umschlag. Gut kartoniert. 48 Seiten.

Preis: 25 ⚡, bei 50 Stück 23 ⚡, bei 100 Stück 20 ⚡.

Für den Buchhandel in jeder Anzahl mit 40% Rabatt (vom Einzelpreis).

Wird nur bar abgegeben.

Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.



Eugen Ulmer in Stuttgart
 Verlag für Landwirtschaft u. Gartenbau



② In Kürze erscheint:

**Der Krieg und die deutsche
 Landwirtschaft.**

Von

Professor a. D. **E. von Strebel**
 früh. Direktor der landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim
 Preis ca. 80 ⚡ ord. — 60 ⚡ netto — 56 ⚡ bar.

In einer für jedermann verständlichen Weise verbreitet sich der in landwirtschaftlichen Kreisen gleichermaßen als Mann der Wissenschaft wie der reichen praktischen Erfahrung hochgeschätzte Verfasser über die Lebensmittelversorgung überhaupt, über den Vorrat, den Bedarf an Lebensmitteln, den Ersatz des fehlenden Brotgetreides, die Einteilung der Kartoffelvorräte, den jetzigen und künftigen Fleischverbrauch und die Lage des Futtermittelmarktes. Tabellen veranschaulichen die hervorragenden Leistungen der deutschen Landwirtschaft auch im Vergleich zu anderen Ländern der Erde.

Für diese zeitgemäße, über unsere deutsche Landwirtschaft aufs beste orientierende Schrift ist allseitiges Interesse vorhanden.

Gesuchte Bücher ferner:

M. Gottlieb's Buchh. in Wien I,
 Schulerstrasse 1.

*1 Bobertag, Gesch. d. Romans.
 1877/84.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:
 *Scherer u. Lipperheide, Wacht
 am Rhein.

*Lieder zu Schutz u. Trutz, hrsg.
 v. Lipperheide. Brln. 1870/71.

J. Kocher's Buchh. in Reutlingen:
 *Generalstabswerk 1870/71. Saub.
 Exemplar.

A. L. Hasbach, Wien I, Schulerstr.:
 *Jugend 1912—14. Einzelu.

*Schneegans, Gesch. d. grotesken
 Satire.

*Festschrift z. Jahrhundertfeier
 des BGB.

*Hehn, de moribus Ruthenorum.

② Soeben gelangte zur Ausgabe:

Heilige Stunden

Kriegslieder u. andere Gedichte
 von

Oberlehrer **Bruno Pompecki.**

75 ⚡ ord., 52 ⚡ no., 50 ⚡ bar u. 13/12.
 Bestellzettel anbei.

Danzig.

Verlagsbuchh. **A. W. Rasemann,**
 G. m. b. H.

Gesuchte Bücher ferner:

Schulbuchhandlung, Braunschweig:
 Pfeil, Eins. Berlin 1875.

Huch, Komödianten d. Leb.

Monatsschr. f. höh. Schulwesen
 1905 u. 06.

Korrespondenzblatt f. d. akadem.
 geb. Lehr.-St. 1906.

Zentr.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Ver-
 waltg. 1906, 07.

Rohrbach, P., Deutschl. u. den
 Weltvölkern.

Bode, alte Münzwes. Niedersachs.

Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 38:

*Regimentsgesch. d. Kopal-Jäger.

*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 9
 —17. Reise-Einbd. à 10 ⚡ ord.

*May, Karl, Reiseromane. Alle
 Bde. à 4 ⚡ ord.

*Steub, drei Sommer in Tirol.

*Hittmair, d. Josefin. Klostersturm.

Stuhr'sche Bh. in Berlin W. 50:

*Eyth, im Strom uns. Zeit. I/II.
 *Carl Streckfuss. (Schriften v. ihm.)
 *Adolf Streckfuss. (Schrift. v. ihm.)
 *Streckfuss, Ferdinand, Reise nach
 Amerika.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Mnemosyne. Kplt.

(A) Kepler, Stern d. Weisen. 1606.

(A) Münter, Stern d. Weisen. Kopenhagen
 1827.

(A) Wernicke, Psychiatrie. 2. A.

(A) Runde, ehel. Güterrecht.

(A) Santa Teresa, Libro du su vida.

(A) San Juan de la Cruz. Alles.

(A) Mad. Guyon. Alles.

(A) Augustinus, Opera, ed. Migne.

(A) Bau- u. Kunstdenkm. von
 Pommern. II, 5.

(A) Niessen, Gesch. v. Woldenberg.

(A) Böhmer, Gesch. v. Rügenwalde.

(A) Diplomatarium suecanum.
 Bd. 1—6. 1829—78 u. Suppl. 4
 (1904).

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Luebke, de hist. vet. Graec. comoed.

Höfler, Huss u. d. Abzug d. Prof.
 u. Stud. aus Prag.

Goethes Werke. Weimarer Ausg.

Bierbaum, d. bunte Vogel v. 1897.

Mair, Land d. Skythen bei Herodot.

Ratzinger, kirchl. Armenpfl. 1884.

Zimmermann, geogr. Gesch. der
 Menschen u. Tiere.

Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1-89.

Louis Hancke in Plau (Mecklbg.):

Ott, Ottmer, dein Wort ist meines
 Fusses Leuchte. Ein Pastorale.
 (Selbstverlag 1898.)

Lampart & Comp. in Augsburg:
 *Krackhardt, Konditoreibuch B.
 *Treitschke, deutsche Geschichte.
 *Sybel, Begründung.
 *— Revolutionszeit 1789—1800.

M. Gottlieb in Wien I:
 Stöckl, bürgerliche Küche. 19. Aufl.

- Theodor Ackermann, Antiquar. in München:**
 *Kreyssig, Vorlesgn. üb. Goethes Faust.
 *Cardilucio, Joh. Hiskias, Arzneiische Wasser- u. Signat.-Kst. — neue Stadt- u. Land-Apotheke. 6 Bde. Nürnberg. 1670—96. (Alle Ausgaben, auch einz. Bde.)
 *— Tractat von d. leidigen Seuche der Pestilenz. Nürnberg. 1680.
 *— Keile zu den harten Knorren d. Kranckheiten. O. O. 1670.
 *— Magnalia medico-chym. continuata oder Fortsetzg. d. hohen Artzeney- u. Feuerkunstigen Geheimnissen. Nürnberg. 1680.
 *— heilsame Artzney-Kräfte des Nürnberg. Wildbades. Nürnberg. 1681.
 *— neuer Anbau üb. die Stadt- u. Landapotheken. Nürnberg. 1683.
 *— Lager-Seuche oder Ungerische Flecken- u. Peducken-Sucht. Nürnberg. 1684.
 *— historische Exempel, was auf die meisten Cometen hero erfolgt. Nürnberg. 1681.
 *— evangel. Kunst- u. Wissensch. d. Natur od. philos. u. naturforschende Beschreibg. d. Sachen, derer in d. Evangelien Meldung geschieht. Saltzb. 1685.
 *Cardilucio, Joh. Hiskias. (Alle Werke von diesem Mediziner u. Philosophen, ebenso alle Werke, die er von anderen Autoren herausgegeben hat.)
 *Le Febure, N., chymischer Handleiter u. guldenes Kleinod. Aus d. Französ. v. Cardilucio. Nürnberg. 1685.
 *Minderer, Raym., Krieges-Artzeney, hrsg. v. Cardilucio.
 *Hartmann, Joh., Praxin chymiatricam, hrsg. v. Cardilucio.
 *Helmont, Zeneaton, so von den Kröten bereitet wird, etc., hrsg. v. Cardilucio.
 *Grübel, Gedichte. Bd. 4. (1. oder 2. Ausg.)
 *Goethes Werke. Vollständ. Ausgabe letzter Hand. 60 Bde. 12°. 1827—42. (Ausg. mit d. Kpfrn., im Einband der Zeit.)
 *— dasselbe. Bd. 47 apart mit Kupfer, u. Bd. 56-60 ohne Kpfr.
 *Wölfflin, Renaissance u. Barock. 1888.
 *München, „der Marckt zu München“ (Marienplatz). Kupferst. von Wening. 26:110 cm.
 *Gierke, der Humor im deutschen Recht. 2. Aufl.
- Hermann Unger in Dresden-A. 1:**
 Alter Stich: Landgraf Ludw. VIII. in seinem m. 6 Hirschen gespannten Wagen. Waldensee, d. Jäger. 1865.
- Sachse & Heinzelmann in Hannover:**
 *Hansrath, Luthers Leben.
- Swets & Zeitlinger, Amsterdam:**
 *Frommann, Tractatus de fascinatione. 1674.
 *Richthofen, China. Bd. 1 u. Atlas.
 *Boccaccio, de claris mulieribus.
 *Suetonius, ed. Baumgarten-Crusius. Vol. III od. vollst.
 *Ibn Ijas Badái al Zuhur.
 *Bibliotheca geogr. arab. Vol. I/II.
 *Anthologia graeca, ed. Jacobs.
 *Codex Theodosian., ed. Gothofredi.
 *Norden, Papsttum u. Byzanz.
 *Tataka, ed. Fausböll. Vol. I.
 *Diez, üb. d. portug. Hof- und Kunstpoesie.
 *Welcker, die griech. Tragödie.
 *Photius, Opera, ed. Bekker.
 *Eilhart v. Oberge, hrsg. von Lichtenstein. (Quellen u. Forsch. Heft 19.)
 *Manuel El Conde Lucanor, ed Kunst.
 *Catullus, ed. Schwabe.
 *Schwabe, Quaestiones Catullianae.
 *Baumeister, Denkmäler.
 *Kriegsbrauch im Landkriege.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau v.:**
 *Vossberg, Münzen von Danzig, Elbing, Thorn. 1841.
 *Elbing. (Chroniken, Bilder.)
 *Richteralt. I in 1., 2. od. 3. A.
 *Werke mit Illustr. v. L. Richter.
 *Siebmacher, Wappenbuch.
 *Friedr. d. Gr. hinterl. Werke. Gr. 8°. 1786. Bd. 11—13.
 *Fr. d. Gr. Korr. Bd. 2 u. 15 a. def.
 *Klinger, Intermezzi.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. A.
 *Ranke, der Mensch. 2. A.
 *Schlesien — Riesengeb. — Zobten. (Bilder u. Bücher.)
 *Alte Zahnheilkunde.
 *Ploss, das Weib, u. a.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
 *Tetzner, Dampfkessel. 3. Aufl.
 *Förster, Jugendlehre.
 *Grundr. d. roman. Philol. Bd. 2.
 *Spaits, m. Kosaken durch d. Mandchurei.
 *Bloch, d. wahrsch. Folgen des Weltkrieges. (Etwa 1904.)
- Holze & Pahl in Dresden:**
 1 Rembrandt als Erzieher. Mögl. geb.
 1 Nietzsche, Lehre von d. ewigen Wiederkunft.
- Gisbert Noertershaeuser in Wiesbaden:**
 Angebote direkt.
 *Junker von Langegg, Ferd. Adb., Eldorado.
 *Gesch. d. Entdeckungsreisen nach dem Goldlande Eldorado im XVI. u. XVII. Jahrh. 2 Teile in 1 Band. Leipzig 1888, Friedrich. M. 5—.
- Breer & Thiemann in Hamm, Westf.:**
 Angebote direkt.
 *Joseph, Der egyptische, als Cameralist u. Plusmacher dargestellt. Poesie u. Prosa. 8°. Heilbronn 1803, Rausch in Komm.
- Hans Lommer in Gotha:**
 *Jäger, Grammatik d. Hellenen.
 *Homannsche Karten (Konvolute).
- Victor von Zabern in Mainz:**
 *Kleiner Laband.
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Auflage.
 *Herzblättchens Zeitvertr. Ält. Jgge.
 *Kleines Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte od. vorletzte Ausgabe. Nur direkte Angebote.
- J. Neumann in Neudamm:**
 *Oberländer, Jagdfahrt n. Ostafrika. Angebote direkt erbeten.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Hulsius, Schiffahrten:
 Teil VI. Relation d. Schiff. Mazzellani, Draconis u. Candisch. Nürnberg. 1603.
 Teil XII. Schiffahrt in Chinam u. Jopponiam. Oppenb. 1614.
 Teil XIV. Schiffahrt in Neuw Engelland. Frankf. 1617.
 Mitteilungen d. Bayer. Numism. Gesellsch. 1883.
 Ximenes, las historias del origen de los Indios de esta prov. de Guatemala. Wien 1857.
 Sevilla en Broma. Año I. 1893. Sevilla.
 Münzstudien, hrsg. v. Grote. Bd. 9: Stammtafeln. 1877.
 Boletin de la Sociedad Union Hispano-Mauritan. 1894, Granada.
 Revista Española. 1897 u. folg. Jahrg.
 La Vida ilustrada. Año IV. Madr. 1901.
 La Gran Via. Madr. 1893.
 El Album; Diario de teatros etc. Año I. Madr. 1897.
 El Agorero. (Alicante.) Año 1836.
 Pro Patria, revista intern. Año 1895 u. folg.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Brackel, Daniella.
 *Vogt u. K., Gesch. d. dtshn. Lit.
 *Späthgen, fremdes Blut.
 *Schonneshöfer, Gesch. d. Berg. Landes.
 *Brockhaus' Konvers.-Lex. Ausg. 1902—07.
 *Schmidt, J., Gramm. d. engl. Spr.
 *Delius, Tieck'sche Shakespearekritik.
- F. Winter's Buchh. in Linz:**
 *Heimburg, Sette Oldenroth's Liebe. Brosch.
 *Scherr, Joh., Blücher. 3 Bde.
 *Liphay u. Kisfalud, Berechnung der Weichen u. Geleisanlagen.
 *Beschreibung u. Abbildung der fürnembsten Stätt u. Plätze in den österreichischen Landen durch Mathaeus Merian. Frankfurt a. M. 1649. Angebote gef. direkt!
- Schletter'sche Buchh. in Breslau:**
 1 Entscheidgn. d. Reichsger. in Strafsachen. Kplt. u. einz. Bde.
- Carl Singhol in Schwerin i. M.:**
 *Sven Leopold, Princess Charlotte. Mögl. gebunden.
- Heinrich Löwenberg in Wien I:**
 Kaiser-Worte. Erschienen 1878 bei Seidel & Sohn, Wien.
- J. H. de Bussy in Amsterdam:**
 *Die zweite deutsche Nordpol-fahrt 1869 u. 1870 unter Führung d. Kapit. Koldewey. 2 Bde. (Lpzg., Verl. Brockhaus.)
 *Die Öster.-Ungar. Nordpolexpedition 1872—74 etc. (Wien 1876, Hölder.)
- John & Rosenberg in Danzig:**
 *Tauchnitz-Edition. Nr. 4200 u. Folge. (Auch einz. Bde.)
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**
 *Hoffmann, E. T. A., Fan-tasiestücke. A. einz. Bde.
 *— Kater Murr. Bde.
 *Sophokles, übers. v. Donner.
- Cl. Attenkofer'sche Sort.-Buchh. in Straubing, Niederbayern:**
 Biner-Kern-Zeller, Präparat. II. Deutscher Hausschatz. Neuere Jahrgge. Geb.
 Fliegende Blätter. — do.
 Burnett, der kl. Lord, Dtsch. v. Erny Becher.
- Aug. Rauschenplat in Nordseebad Cuxhaven:**
 May, Karl, gesammelte Werke.
 Toussaint-Langensch., Unterr.-Br.: Französ. u. Engl.
- Alois Reichmann in Wien IV/1:**
 *Dostojewsky, der Idiot. Bd. 1. (Wr. Verlag.)
 *Ebers, die Gred. Bd. 1. 1889.
 *Erhard, Gräfin Ruth. Bd. 1. 3. Aufl. 1891.
 *— Rose vom Haff. Bd. 3. 1893.
 *Möllhausen, wildes Blut. Bd. 2. 1886.
- Herdersche Buchh., Berlin W. 56:**
 *Wolfgarten, dreijähr. Predigtzykl.
 *Stiegele, Excerzitienvorträge.
 *Kleutgen, Theologie d. Vorzeit.
 *Stöckl, Gesch. d. neueren Philosophie. I—II.
 *Schwochow, Rectorprüfung.
 *Lechner, Margarethe v. Cortona.
 *Wessenberg, Rituale.
 *Missale f. altkathol. Gemöinde. Samarow, Gregor, sämtl. Werke. I. Stuttg. Ausg.
- Speyer & Peters, Berlin NW. 7:**
 *Hörnes, Buch d. Fluges.
 *Charles, R. H., the Ethiopic version of the hebrew book of Jubilees. Oxford 1895.
 *Meyer u. Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie. I, 1.
 *Schönburg'sche Geschichtsblätter. VI, 1. 2.
 *Weisse Blätter. Jg. 1. Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7.
 *Kladderadatsch 1891—92
 *Jahrbücher d. Vereins f. Alterthumsfreunde im Rheinlande. Heft 35.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Polenus, Joh., Prof. d. Mathem. in Padua, um 1700. Alle s. Wke.
 *Meyer, C. F., Engelberg; — Versuch d. Pescara.
 *La Roque, Voyage de l'Arabie heureuse. 1716.
 *Thimme, inn. Zustände d. Kurfürstent. Hannover unt. d. franz. Herrschaft.
 *Thunbergs Reisen. 1791 u. f.
 *Thurneysen, Keltoromanisches.
 *Tieck, sämtl. Werke. 30 Bde. 1817—24 u. Bd. 29 ap.
 *— dram. Blätter. 1825.
 *Tissot, Parallèle du christianisme et du rationalisme.
 *Turban, Kenntn. d. Lungentuberkulose.
 *Tzetzae Histor. Chiliades. Ed. Kiessling. 1826.
 *Uhlands Werke. Aelt. A.
 *Ukert, Geogr. d. Griechen und Römer.
 *Urban, Knabenhandarbeit.
 *Usener, Götternamen.
 *Vergil, Maro. 13 Aenead. Bücher v. Trojan. Zerstör. u. ufgang d. röm. Reichs, d. Murner vertütscht. (1515.)
 *Verhandlgn. d. Erfurter Parlaments. Vollst.
 *Versicherungskalender, Dtschr. 1912. 13.
 *Vertot, Ambassades de Noailles en Angleterre. 1763.
 *Viotor, rheinfr. Umgangsspr. in Nassau.
 *Vöge, Anfänge d. monumentalen Stils; — eine dt. Malerschule um d. J. 1000.
- Emil Gräfe in Leipzig:**
 Rigutini, italien. Wörterb.
 Gesenius, hebr.-aram. Wörterb.
 Philippi, die grosen Maler.
 Ligowski, mathemat. Taschenb.
 Haberlands Unterr.-Br.: Englisch, Vergangenheit u. Gegenw. d. balt. Provinzen.
 Jacobsen, Waldmoder.
 Leipziger Kalender. 1904 u. Folge.
 Petermann, Flora v. Bienitz (b. Leipzig).
 Simplicissimus 1914.
- R. Levi in Stuttgart:**
 *Graesse-Jaennicke, Führer für Sammler von Porzellan.
 *Doré-Bibel f. Israeliten.
 *Neugebauer u. O., Teppichkunde.
 *Montaigne, Essays. Neuere A.
 *Verhaeren, petites légendes.
 *— toute la Flandre.
 *— les visages de la vie.
 *Entscheidgn. d. Reichsg. in Civilsachen. Serie.
 *Württb. Jahrb. f. Rechtspf. Serie.
- Herm. Braams in Norden:**
 *Graeve, Praep. z. Beh. dt. Musterstücke. Bd. 2.
 *Anh. zu Wilk, Arithmet. f. höh. Mädchenschulen. 1. u. 2. Tl.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Charles, Tondichter. 1888.
 Charma, Fontenelle.
 Flourens, Fontenelle.
 Fröbel, päd. Schriften. (Pichler.)
 Golther, dtsh. Dichtg. 800—1500.
 Hoernes, Gastropoden. 1879.
 Kiesewetter, Geheimwiss. 1895. Bd. 2. (Okkultism.)
 Heyck, Feuerbach. (Mon. Bd. 76.)
 Riehl, Nietzsche. 5. A.
 Rossmassler, Ikonographie der Mollusken. Bd. 3 u. ff.
 Wissensch. Mitteilgn. aus Bosnien. 1893 u. ff.
 Regel, mittelniederdtsh. Arzneib.
 Reichensperger, kirchl. Kunst.
 Reismann-Grone, Bergarbeiterbewegung.
 Richter, kanon. Recht. 1834.
 Riegel, Hauptstück uns. Mutterspr.
 Rodenberg, J., der Majestäten Felsenbier etc. 1853.
 — die Grandidiers.
 Rosegger, Erinnerungn. an Hamerling.
 — Handwerkerleben.
 Ruppert, Konstanzer Gesch. Beitr.
 Rutenmann, J. Wolff.
 Salzmann, Volks- u. Jugendschrift.
 Schall u. Rauch. 1901.
 Scheicher, Seb. Brunner. 2. A.
 Schleiden, Disziplinar-parlament. Versammlgn.
 Schlenker, wozu d. Lärm?
 Schmeisser, nutzbare Mineralien.
 Schücking, Gedichte. 1846.
 Schuler, J., Schriften.
 Semper, Gottfr. Semper. 1880.
 Simrock, dtsh. Märchen.
 Solitaire, Erzählgn.
 Stettenheim, Schillers „Die Polizei“.
 Stoerck, Methode d. öff. Rechts.
 Taubert, Pessimismus.
 Tieck, 100. Geburtstag Goethes.
 Tiedemann, Tana — Baringo — Nil.
 Treu, Const. Meumer.
 Wagner, Finanzwissensch.
 Walsemann, die Anschauung.
 Warburg, Kautschukpflanzen.
 Weber, Galilei'sches Prinzip. — Lieder a. Tirol.
 Weichbildrecht, Das sächs.
 Weinschenk, Mineralien.
 Wichert, E., Werke.
 Wieser, wirtschaftl. Wert.
 Wirth-Isay, Patentanspruch.
 Wirnt v. Gravenberg, Heilbronn.
 Zauner, Namen d. Körperteile.
- E. A. Seemann in Leipzig:**
 Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
- Buchh. Walter Inh.: Otto Wolf in Aschaffenburg:**
 Stolz, Elisabeth. Ill.
 Retcliffes Werke.
 Dumas, 10 Jahre später.
 Leiden Christi.
 Mays Bde. Illustr. u. nicht ill.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Suessmilch, göttl. Ordng. 1714.
 (C) Thünen, d. isolierte Staat. 1826.
 (C) Turgot, Mauvillon.
 (C) Unger, Fruchtpreise. 1782.
 (C) Weitling, die Welt wie sie ist. 1838.
 (C) Wolf, Staatsrentenschuld.
 (C) Proudhons sämtl. Werke.
 (C) Raber, Agrarschutz. 1888.
 (C) Rau, polit. Oekonomie. 1826.
 (C) Raums, Will. Godwin.
 (C) Reimarus, Getreidehandel. 1790.
 (C) Riecke, Finanzstat. 1876.
 (C) Rodbertus, offener Brief.
 (C) Roscher, engl. Volkswirtsch.
 (C) Ruesney, oekon. Wirtschaften.
 (C) Sander, reichsstädt. Hausschatz.
 (C) Sartorius, Handbuch. 1796.
 (C) Sax, Wohnungszustände.
 (C) Schillern, Grundrente.
 (C) Schlettwein, Grundfeste.
 (C) Schloezer, Enzykl. d. Staatswissensch.
 (C) Schmelfennig, direkte Steuern.
 (C) Ostwald, Schule d. Chemie.
 (C) Aristophanes, ed. Blaydes.
 (C) His, Entw. d. menschl. Gehirns.
 (C) Flav. Josephus, ind. Altert., v. Kaulen. 3. A.
 (C) Archiv f. civil. Praxis. 65. 82. 104. 105.
 (C) Festschrift f. Gierke.
 (C) Gruber, Beitr. z. Anat. 1846—1847; — Beobachtgn. a. der menschl. Anat. 1846.
- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Holländer, Karikatur i. d. Med.
 *Moll, Ethik.
 *Starklof, Geschichte d. 2. Württ. Reiter-Regts. Darmst. 1862.
- Karl Blumrich in Wr.-Neustadt:**
 Blavatsky, Isis entschleierte.
 — Geheimlehre.
 Schröder, Indiens Literatur.
 Ziemer, altind. Leben.
 Kaegi, 70 Lieder d. Rigveda.
 Boehlingk, ind. Sprüche.
 Bölsche, Liebesleben.
 Simplicissimus 1914. Kplt.
 Muskete 1914. Kplt.
 Goltz, Agrarpolitik.
 Buch d. Erfindungen in 1 Bde.
- Rudolph Hartmann in Leipzig:**
 Brockhaus', — Meyers Handlex.
 Brandt, Sehen u. Erkennen.
 Meyer, C. F., italien. Kunstgesch.
 Hesse-Doflein, Tiere. 2 Bde.
 Engel, Literaturgesch.
 Floericke, Vögel, — Säugetiere.
 Klassiker d. Vorz.: Gregor, Jordanis.
- Gerhard Schetelig in Ratzeburg:**
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
 *Meyers kleines Konv.-Lexikon.
 *Kautsch, Altes Testament.
- Johannes Schneider in Güstrow:**
 1 Rankes sämtl. Werke. Geb.
 1 Treitschke, deutsche Geschichte. 5 Bde. Geb.
- Victor Unger in Görlitz:**
 Klein-Hattingen, Bismarck. 3 Bde.
- F. Topič in Prag:**
 Jahresbericht d. Dtschn. mathem. Vereinigung. Bd. 21—23.
 2 Uebersichtskarte d. Verbreitg. d. Deutschen in Europa. 1887.
 6 Karte d. Verteilung d. Bevölkerung Oesterr.-Ungarns, von Fr. Ritt. v. Le Monnier. Wien 1885.
- Oesterreich. Verlags-Institut Julius Müller in Wien:**
 Jugend 1901, Nr. 14.
- Bernh. Liebisch in Leipzig:**
 Adelung, Mithridates od. allgem. Sprachenkde.
 Appell, Traité de mécanique rat.
 Baechtold, Gottfr. Kellers Leben.
 Bebel, Facezien.
 — Schwänke.
 Bucher, mit Gunst.
 Cappe, Münzen d. dt. Kaiser.
 Ebhardt, deutsche Burgen.
 Egle, Baustil u. Bauformenlehre.
 Fénélon, Dialogue sur l'éloquence.
 Georges, ausf. lat.-dt. Handwrtb.
 Goursat, Cours d'analyse math.
 Graba, Tagebuch a. e. Reise n. Färö etc.
 Langsdorff, neuere ev. Perikopen.
 Lasswitz, auf zwei Planeten. 1897.
 Leibniz, philos. Schriften, v. Gerhardt.
 Nielsen, Theorie d. Zylinderfunkt.
 Passarge, aus d. Weichseldelta.
 Plotin, Enneaden, v. Kiefer.
 Poincaré, les méthodes nouv. de mécanique.
 Röchling, Königin Luise.
 Schafheitlin, Theorie d. Besselsch. Funkt.
 Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserz.
 Schlockow, der Kreisarzt.
 Steindorff, kopt. Grammatik.
 Thomé, Flora v. Deutschland. 1 u. 2. Abteilg.
 Windelband, d. antike Philos.
 Winkelmann, allgem. Verfassungsgesch.
 Grünhut, Commissionshandel.
- W. Weber in Berlin W. 8:**
 Otto-Kreckwitz, Kriegshund.
 Sidney, Regierungsformen.
 Französ. Studien. III, 6. V, 4. VII, 2.
 Rhamm, ethnogr. Beitr. z. german.-slav. Altertumskde. I.
 Köster, Tendenzen d. Geniebewegung.
 Arzneibuch 1910.
 Keller, Stilicho od. Gesch. des weström. Reichs.
- Angebote unter G. D. Nr. 553 an die Geschäftsst. d. B.-V.:**
 Hinrichs' Halbj.-Katal. 1910—14. Mit Register.

- C. Lang in Rom:**
 *Caprioli, Ritratti di 100 Capitani illustri. Rom 1596. (Auch and. ähnl. ital. Porträtwerke.)
 *Festzüge, Theater- u. Musikauf-führgn. jeder Art in Florenz u. Siena, spez. solche am Hofe d. Mediceer (jedoch nur wenn ill. od. m. Musiknoten).
 *Geschichtswerk (Titel?) enth. d. Porträts d. Gesandten z. west-phäl. Frieden, gest. v. Pontius. Ca. 1650. Folio.
 *Gattinara od. Arborio de G. Al-les v. u. üb. Mitglieder dies. Familie.
 *Lauro, Splendore d. città d. mon-do. (Städteansichten.) Ca. 1620.
 *Werner u. Probst, ital. Städtean-sichten. Mögl. die kompl. Folge; aber auch einz.
- Kössling'sche Buchb. (H. Graf) in Leipzig:**
 Liebigs Annalen. Bd. 77—140.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Oesterr. Botan. Zeitschr. Bd. 2. 4—7. 12. 26 u. ff.
 *Geogr. Ephemeriden. N. F. Bd. 5. 10. 24. Auch def.
 *Sitzungsber. d. Wiener Acad. Bd. 33. 39. Auch def.
 *Kunstwart. Bd. 1. 9. 10.
 *Freie Bühne. (Neue Rundschau.) Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. wiss. Zoologie. 1—20. Auch einz. Hefte.
 *Wiener med. Wochenschr. 1889—1894, 1904, 1909—10.
 *Bull. d. l. Soc. d. Natural. de Moscou. Kplt.
 *Abhandl. d. Schweiz. Palaeont. Ges. (Mém.) Kplt. u. einz.
 *Transact. of the Lond. Zool. Soc. Bd. 3.
 *Zeitschr. f. Heilkde. 1—21.
 *Riv. di Filol. e Istruct. Class. 1—37.
 *Salon f. Lit. etc. 1886—90.
 *Annales Mycologici. (Sydow.) Kplt. u. einz.
 *Clinica Chirurgica. 1—18.
 *Atti d. Soc. p. Studi d. Malaria. Kompl.
- Gerold & Co. in Wien I:**
 *Poschinger, Bismarcks Tischge-spräche.
- Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:**
 *Brunner, dtische. Rechtsgesch.
 *Gesenius, hebr. Wörterb. N. A.
 *Gruschewski, Quellen z. Gesch. Ukraine-Russlands. I u. II.
 *Jordan, Entst. d. Conservat. Par-tei u. d. preuss. Agrarverhältn.
 *Kirchner, Wrtrb. philos. Grund-begriffe.
 *Lindau, Theodicee i. 18. Jahrh.
 *Lutz, Geometrie d. Ebene.
 *Pinloche, Philanthropinismus.
 Pohlentz, Platos Werdezeit.
 *Steffen, Demokr. i. England.
 *Vehse, Preuss. Hof. Bd. 4. 6.
- L. Fernau in Leipzig:**
 Altmann, d. Strohstoff-Fabrikat. Berlin 1914.
 Behm, d. Handelsagent. 4. Aufl. Berlin 1913.
 Cohn, d. organ. Geschmacksstoffe. Berl. 1914.
 v. Creyzt, d. Hund i. Dienste des Farmers. Berl. 1913.
 Einführg. in d. roman. Klassiker. 1—8. Strassburg 1913/14.
 v. Falke, Kunstgesch. d. Seiden-weberei. 1. 2. Berl. 1913.
 Glage, Kompend. d. angew. Bak-teriologie. f. Tierärzte. 2. A. Bln. 1913.
 Handb. d. ges. Sexualwissensch. 3. Bd. Bln. 1914.
 Koch, H., Gartenkunst i. Städte-bau. Bln. 1914.
 Z. Kunstgesch. d. Ausl. H. 101—109. Strassb. 1913/14.
 Meyer, J. G., d. Weltknoten. Strass-burg 1913.
 Neuberger, d. Mode. Bln. 1913.
 Normannia, germ. Rom.-Bücherei. 12. 13. Bln. 1914.
 Radl, Gesch. d. biolog. Theorie. I. 2. A. Lpz. 1913.
 Schliepmann, Lichtspieltheater. Bln. 1914.
 Schultze, B., Lehrb. d. Hebammen-kunst. 15. A. Lpz. 1914.
 Straus, W., d. dtchn. Überland-Zentralen. Bln. 1913.
 Tapken, d. Praxis d. Tierarztes. Bln. 1914.
 Tecklenburg, Handb. d. Tiefbohr-kunde. 5. Bd. 2. A. Bln. 1914.
 Zipperer, d. Schokoladen-Fabri-kation. Bln. 1913.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
 G. F. Martens, Recueil des traités depuis 1761 jusqu'à nos jours. 2. Ed. Göttingen 1817—1835.
 — Nouveau Recueil depuis 1808 jusqu'à nos jours. Götting. 1817—42.
- J. Schweitzer Sort. (Arth. Sellier) in München:**
 *Spruchsammlg. 23. 25. 26. 28—32 d. Dtschn. Juristen-Zeitg.
 *George, Progress a. Poverty.
 *Dühring, Kursus d. Nationa'ök. 3. A.
 *Proudhon, Idée gén. de la révol.
 *Kropotkin, Paroles d'une révolte. — la conquête du Pain.
 *Bakounins Werke; — sozialpolit. Briefwechsel.
 *Réclus, Evolut. révolut. et idéal anarch.
 *Bert, nouv. aspects du socialisme.
 *Eltzbacher, Anarchisme.
- Günther & Schwan, Essen-Ruhr:**
 *Sienkiewicz, Sturmflut.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
 *BGB. d. Reichsger.-Räte.
 *Moltke, Briefe a. d. Türkei.
 *Stolz, Alban, Werke.
 *Krüger, Hempelmans Schmiede.
- Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:**
 Jahresbericht üb. d. Erscheingn. auf d. Gebiete d. german. Philo-logie. Bd. 21.
 Vieta, Opera mathemat. 1646.
 Nees von Esenbeck, Syst. d. Pilze u. Schwämme.
 Zeitschr. f. wiss. Botanik 1844-46.
 Acta horti Bergiani. Stockh. Voll-ständige Reihe.
 Hahn, Lebermoose Deutschlds.
 Fries, psychol. Anthropol. 2. A. Gutzkow, König Saul. 1839.
 Centralblatt f. Nervenheilk. Bd. 5.
 Philolog. Wochenschrift. III.
 Giesebrecht, Kaiserzeit. IV.
 Philosoph. Magazine. Series V, vols. 43—47.
 Herrigs Archiv. Bd. 21. 22.
 Mistral, Dict. provenç.-franç.
 Scrutton, Infl. of the Roman Law on the Law of England.
 Bächtold, deutsche Literatur in d. Schweiz.
 Kreh, Unters. üb. Lebermoose.
 Montfort, R. v., Barlaam u. Josa-phat, hrsg. v. Jacobs.
 Bode, Goethes Aesthetik.
 Lpz. Illustr. Zeitg. Nr. 3705—3709.
 Eytelwein, Mechanik fester Körper. 3. Aufl.
 Kopp, Gesch. d. Chemie. II.
 Gmelin, Gesch. d. Chemie.
 Wiegleb, Wachst. u. Erfindg. in d. Chemie.
 André, Monogr. des mutillides.
 Shaw, Zoology. III: Amphibia.
 Wiegmann, Herpetologia mexic.
 Holzgraefe, Schillerscher Einfluss auf Kleist.
 Wolfram, St.-Simonisten u. H. Heine.
 Steinmetz, ethnol. Stud. z. ersten Entwicklg. d. Strafe.
 Wätzoldt, 2 Goethevorträge.
 Prodnigg, Goethes Wilh. Meister.
 Kerner, Kernerhaus u. s. Gäste.
 Lux, Isopathik d. Contagionen.
 Poina, kann d. Kenner d. Homöo-pathie etc.?
 Bary u. Woronin, Beitr. z. Morpho-logie d. Pilze.
 Papier-Fabrikant. Bd. 1—11.
 Papierzeitung. Vollst. Reihe.
 Wochenblatt f. Papierfabrikation. Vollst. Reihe.
 Anger, Laodicenerbrief.
- Friedr. Kilián's Nachf., Budapest:**
 Luthmer, Bucheinband.
 Bode, Bilderrahmen.
 Adam, Bucheinband.
 Stockbauer, Abbildgn. v. Muster-einbänden.
 Lier, Bucheinb. d. Biblioth. zu Dresden. (1881.)
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Hackländers Werke. 1. Gesamt-Ausg. Bd. 35. 36.
 *Reclams Universum.
 *Andersens Werke. Neu übers. v. Jonas. Bd. 3. 7.
- Ferd. Schöningh in Osnabrück:**
 *S. Thomas Aquin, Opera. T. 1-12. Rom 1882—1906.
 *Schmidt, Möbel.
 *Gross, Architektur u. Plastik.
 *Müller, mein System. 3 Tle.
 *Zeitschr. f. christl. Kunst. 1910—1914.
 *Bourdalouses Werke.
- Dr. H. Lüneburgs Sort., München:**
 *Fenolosa, chines. u. japan. Kunst.
 *Brasch, Klassiker d. Philos.
 *Bleibtreu, Byron d. Übermensch.
 *Carlyle, d. franz. Revolut. III. Ausg.
 *Hertwig, Zoologie.
 *Scobel, geogr. Handb. 2 Bde.
 *Schmidt, Zahlenbuch.
 *Kleist, Käthchen v. Heilbronn. 1. Aufl.
 *Schriften d. Ver. f. Theatergesch. Bd. 9. 14. 17 u. ff.
 *Reisert, Indigosynthese.
 *Supan, phys. Erdkunde.
 *Beilstein, org. Chemie.
 *Svensk Botanik. Kplt.
 *Wahlenberg, Flora Lappou. 1812.
 *Sendtner, veg. Verh. Südbayerns.
 *Nägeli, Arten u. Varietäten.
- Selmar Hahne's Bh. Berlin S. 14:**
 *Davis, Tempel.
 *Riegel, Statistik der Aerzte.
 *— Anleitung z. Prüfg. d. Arzneim.
 *Silesius, christl. Mystik.
- Buchhändler Hans Langewiesche in Eberswalde:**
 Eyth, im Strom unserer Zeit.
- Speyer & Kärner, Freiburg, Br.:**
 Virchow, Cellularpathologie. 4.A. — Geschwülste.
- Oscar Schütze in Cöthen i. Anh.:**
 *Streitberg, die Enterbten, Ge-fallenen u. Verlorenen.
 *— die Erziehung d. Töchter.
 *— die falsche Moral d. Weibes.
 *Wittmack, L. Anl. z. Erkennen org. u. anorg. Beimeng. in Rog-gen- u. Weizenmehl.
 *Borgh, R. v. d., Grdz. d. Sozial-politik.
 *Menken, Schriften. I—VIII mit Reg. v. Gildemeister.
- Moderne Leihbücherei G. m. b. H. in Freiburg i. Br.:**
 *Zündel, Blumhardts Leben. Ant. Angebote direkt.
- Johs. Schreitmüller, Dresden-N. 6:**
 *Calwer, Käferbuch.
 *Naumann, Deutschl. u. d. Welt-völkern.
 *Richelieu, v. Wencker.
 *Richter, 30 Ansichten.
 *Graphologie. (Alles.)
 *Grunert, Roman aus Berlin.
- Fr. Rívnáč in Prag:**
 1 Wetzer u. Weltes Kirchenlexik. Letzte oder vorletzte Ausg.
- Theissingsche Bh., Münster i. W.:**
 *Knoblauch, Flächentheorien.
 *Serret-Scheffers, Diff.-R. I. II.

Pratelli Treves in Turin:
Grein, Dichtungen d. Angelsachs.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*Höfling, Repetitorium des BGB.

G. Leichter in Wien IV/1:

*Leipz. Illustr. Zeitg. 1914.

*Woche 1914.

*Österr. Postlexikon. (Staatsdruck.
1906. 1568 Seiten.)

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin
NW. 7:

*Romberg, Krankh. d. Herz. 2. A.

*Slokes, Krankh. d. Herzens. 1855.

*Huchard, Maladies du coeur.

*Vesalius, de humani corporis fa-
brica. 1543.

Wilhelm Prior in Kopenhagen:

1 Stolz, die Kalkulation im Maler-
gewerbe. I—II.

Branken & Co. in Greifswald:

1 Webers Demokritos. Alte Ausg.

G. Ibershoff's Bh., Oeynhausen:

Gallandi, Gesch. d. Grenadier-Regi-
ments (1. Ostpreuss.).

Kriegsgesch. Einzelschr.: Schlieffen,
Schlacht bei Calais.

Kataloge

Bücher-Auktion

26.—27. März 1915.

Süddeutsche Schlossbibliothek und andere wertvolle Beiträge.

Deutsche Literatur (viele Erst-
drucke) — illustrierte Bücher
— Kulturgeschichte — Ku-
riosa — Almanache (fast
vollständiger Gothaer Hof-
kalender) — Merians Topo-
graphien — Reisen — Natur-
wissenschaft — Kunstge-
schichte — Weltliteratur —
Genealogie — Varia etc.
nebst einer Kollektion inter-
essanter Stammbücher.

Katalog von ca. 1000 Nummern
soeben erschienen.

Max Perl, Berlin SW.,

Leipzigerstrasse 89.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsbe-
rechtigten

Lagerlöf, Unsichtbare Bände,
in Leinen N. 1.— ord.
N. —.70 no.

da uns Exemplare zur Festaus-
lieferung fehlen.

Nach dem 6. Juni nehmen wir
unter keinen Umständen mehr Exem-
plare zurück.

Wir bitten dringend um Beach-
tung und sind für schnellste Rück-
sendung dankbar.

Leipzig, den 6. März 1915.

C. F. Amelangs Verlag.

Unter Bezugnahme auf die Ver-
kehrsordnung erbitten wir uns
noch vor der allgemeinen Remis-
sion zurück alle remissionsberech-
tigten Exemplare von:

„Brugsch-Schittenhelm, Lehrbuch
der klinischen Untersuchungs-
methoden“, 2. Auflage.
Br. N. 11.25, geb. N. 12.75 no.

„Kolle-Hetsch, Die experimentelle
Bakteriologie“, 3. Auflage.
Br. N. 22.50, geb. N. 25.50 no.

Neue Auflagen von diesen
Werken sind in Vorbereitung.

Berlin—Wien, 10. März 1915.

Urban & Schwarzenberg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu mögl. sofortigem Eintritt
wird ein jüngerer Gehilfe evang.
Konfession gesucht. Angebote mit
Zeugnisabschr., Bild u. Gehalts-
anspr. unter H. N. 557 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Suche für 1. April tücht. 1. Ge-
hilfen für mein Sortiment in
Weltkurort Nordböhmens.

Es kommt sehr auf hohe Zuverläs-
sigkeit u. Selbständigkeit an, da In-
haber selbst beim Heere steht. Einige
Sprachl. erwünscht. Ältere Herren
wollen sich mit Einzelheiten melden
u. N. 561 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Bahnhofsbuchhandel

Für größeren Betrieb
wird zum baldigsten
Eintritt ein durch-
aus branchenkun-
diger

Geschäftsführer

gesucht. Derselbe muß
in der Lage sein, eine
Reihe von Filialen zu
beaufsichtigen, den Ver-
kehr und die Abrechnung
mit den Verkäufern selbst-
ständig zu besorgen usw.
Es wird auf einen Herrn
reflektiert, der ähnlichen
Posten bereits inne hatte.
— Genaue Angebote mit
Zeugnisabschr., Bild und
Gehaltsanspruch erb. u.
Nr. 558 an die Geschäfts-
stelle des B.-V.

Buchhalter.

Zur Führung d. Verlegerkonten
suchen wir vollkommen militär-
freien Herrn oder Dame. Es
kommt nur eine Persönlichkeit in
Frage, die bereits einen ähnlichen
Posten ausgefüllt hat. Bewerbungen
erbittet mit Zeugnisabschriften u.
Gehaltsansprüchen

Amelang'sche Buchhandlung,
Charlottenburg 2.

Infolge Einberufung
suche ein tücht. militärfre.
Gehilfen. Herren, welche
mit allen Arbeiten des
Buchhandels vertraut u.
gewandt im Verkehr m. d.
Publikum, wollen sich u.
Beifügung von Photogr.,
Zeugnisabschr. u. Angabe
d. Gehaltsanspr. melden
Düsseldorf. P. Rinet.

Zum sofortigen oder spä-
teren Antritt tüchtiger Ge-
hilfe für ein Sortiment in
badischer Universitätsstadt
gesucht. Der Posten ist
gut bezahlt. Angebote mit
Gehaltsansprüchen, Bild und
Zeugnisabschriften erbitten
wir unter Nr. 555 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Infolge Einberufung meines
1. Gehilfen suche ich zu baldig-
stem Eintritt einen

jungen, tüchtigen Sortimenter,

der selbständig und sicher arbeitet
und gut empfohlen wird.

Gef. Bewerbungen mit Zeugnis-
abschriften u. Bild u. Angabe der
Gehaltsansprüche erbittet
Hof, den 7. März 1915.

Georg Trendtel

in Firma: G. A. Grau & Co.

Sortiment

Rud. Lion Verlagsbuchhandlung.

Brüssel. Wir suchen
od. mögl. bald gut empfoh-
lenen militärfre. Gehilfen für

Kontenführung

(u. ev. Bücher-Abschluss).

Nur Herren, die selb-
ständig arbeiten kön-
nen u. in der Buchhaltung
gründliche Erfahrung be-
sitzen, wollen sich mel-
den. Französische Sprach-
kenntnisse unerlässlich.
Gef. ausführliche Ange-
bote mit Zeugnis-Abschr.
und Bild erbitten

4. März 1915.

Misch & Thron
(126 rue royale).

Schulbücher-Verlag

in Schlessen sucht sofort tüchtigen
Gehilfen, hauptsächlich für Kor-
rekturenlesen. Angebote mit
Angabe der Gehaltsansprüche unter
N. 1468 an R. F. Koehler in
Leipzig.

Jüngerer Gehilfe mit guten
Bücherkenntnissen und angenehmen
Umgangsformen für den Laden-
verkehr zum baldigen Antritt
gesucht.

Berlin W. 8.

Gsellius'sche Buchhandlung.

Ein jüngerer Gehilfe oder eine
junge Dame, die den Buchhandel
ordnungsmäßig erlernt hat, findet
bei mir sofort Stellung.

Ostrowo. Hermann Hays.

Als Ersatz f. m. plötzlich
einberufenen 1. Gehilfen
suche ich für sofort mili-
tärfreien

erfahrenen

Sortimenter.

Angeb. m. Bild, Zeugnis-
abschr. u. Gehaltsanspr. an
C. Haacke, Buch-, Kunst-
u. Musikalienhdlg., Nord-
hausen (Harz).

Für Kundenbedienung und
Journalkontinuationen suche
ich für sofortigen Eintritt einen
jüngeren, tüchtigen Gehilfen
mit guten Referenzen. Gef. An-
gebote mit Zeugnisabschriften, Ge-
haltsansprüchen u. Photographie
umgehend erbeten.

Linz a/Donau.

R. Birngruber

F. S. P. Poibuchhändler.

Tüchtiger, junger Sor-
timentsgehilfe bei gutem
Gehalt gesucht. Eintritt
sofort oder 1. April.

Düsseldorf 24.

Ernst Ohle.

Leipziger Buchhandlung sucht
zu möglichst sofortigem Ein-
tritt einige gut empfohlene,
rasch und sicher arbeitende Ge-
hilfen für Auslieferung und
Lager. Bewerbungen mit Zeug-
nisabschriften werden unter
Nr. 523 durch die Geschäfts-
stelle d. B.-V. erbeten.

Zum 1. April suche
ich einen gewandten

Sortimentsgehilfen oder junge Dame.

Kenntnisse der Neben-
branchen erwünscht.

Mag Adam's Buchh.
(Hugo Rupperecht),

Glab.

Zum 1. April oder etwas später
für Buch- und Kunsthandlung ein
junger tüchtiger Gehilfe, guter Ver-
käufer gesucht; genaues, zuver-
lässiges Arbeiten Bedingung. Gef.
Angebote mit Zeugnisabschriften,
Bild und Gehaltsanspruch erbitten
unter J. N. N. 550 durch d. Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Gehilfe

findet sofort Stellung, auch zur
Aushilfe.

Arno Loth, Rosenheim.

Fortsetzung d. Gehilfen- u. Lehr-
stellen siehe S. 1620.

ULLSTEIN & CO

haben an zahlreiche Buchhändler und offenbar an den Gesamtbuchhandel ein Rundschreiben in geschlossenen Briefen versandt, das sich mit einer Notiz in Heft 4/5 meiner Zeitschrift „Der Zwiebelfisch“ beschäftigt. Die Form dieser Veröffentlichung durch Briefe an eine unbegrenzte und mir unbekannte Zahl von Personen verhindert mich, meine Antwort dem gleichen Kreise zugänglich zu machen. Ich gebe daher bekannt, dass sie in dem Ende nächster Woche erscheinenden Heft 6 des „Zwiebelfisch“ abgedruckt werden wird. Nichtabonnenten erhalten Sonderabzüge auf Verlangen gern kostenfrei.

MÜNCHEN NW., 10. März 1915

HANS VON WEBER

Zum 1. April, event. auch früher, suche ich einen 1. Gehilfen. Militärfreie Herren, die mit dem Bestellbuch und dem Bedienen der Kundschaft sehr vertraut sind, wollen sich schnellstens melden. Deuthen, D. Schl. Herrmann Freund.

Militärfreier erster Gehilfe (Geschäftsführer), ev. 30 Jahre alt, verheiratet, sucht zum 1. Juli oder später entsprechenden Posten. Angebote unter A. C. E. 544 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lüchtiger Verlagsgehilfe für sofort oder spät. 1. April für Auslieferungsarbeiten und Kontenführung gesucht. Herren, die speziell auch schon in der Zeitschriftenbranche gearbeitet haben, werden bevorzugt. Angebote unter Beifügung von Abschriften der letzten Zeugnisse erbitte ich umgehend unter Angabe der Gehaltsansprüche direkt per Post. Gustav Kiepenheuer Verlag, Weimar.

Militärfreier jg. Verlagsgehilfe, i. Sort. erfahren, kaufmännisch u. literarisch befähigt, sucht lehrreiche Position. Angebote erbittet Daystein, Berlin, Artilleriestr. 22

Kunsthändler, Anfang Dreißiger, allererste Kraft, glänzender Verkäufer im Sortiment und auf der Reise, sucht gelegentlich Posten als Geschäftsführer od. Reisevertreter in nur erster Firma. Gef. Ang. u. Nr. 545 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Hamburg. Ich suche zu Anfang April jüngeren Gehilfen Herren, die auch dem Betriebe der Leihbibliothek Interesse entgegenbringen, wollen sich schriftlich bewerben. Ad. Ettler.

Ein junger Buchhändler, der soeben seine 3jährige Lehrzeit beendet, sucht zum 1. oder 15. April Stellung im Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote erbeten unter W. J. 554 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum mögl. bald. Antritt suche ich noch 3 Gehilfen, welche einige Jahre Gehilfenpraxis hinter sich haben. Doan. Ludwig Köhrescheid.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigerpreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 A für die Zeile.

Junger Buchdruckfachmann, in allen Zweigen des Buchdruckes theoretisch und praktisch erfahren, früherer Schüler der Abendchule der Kgl. Akademie, sucht für sofort oder später Stelle in einem Herstellungskontor einer Verlagsbuchhandlung möglichst in oder näherer Umgebung Leipzigs. Werte Angebote unter K. E., Leipzig, Hauptpostlagernd erbeten

I. Gehilfe.

Bisher selbständiger, erfahrener Buch- u. Kunsthändler, sucht selbständigen Posten in lebhaftem Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen. Bin 29 Jahre alt und militärfrei. Antritt sofort oder 1. April. Nähere Angebote unter 560 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junge Dame

m. gut Kenntn. in Verlagspraxis, Stenogr. u. Masch. sucht Stellung in einem Verlag bei bescheid. Anfangsgehalt. München bevorzugt. Angeb. u. M. M. 533 an Haafenstein & Roqler A.-G., München.

Handelschülerin mit besserer Schulbildung und Ia-Zeugnissen sucht Lehr- bzw. Anfangsstellung in Leipzig durch S. Pabst, Leipzig, Tauchaerstr. 14.

Vermischte Anzeigen.

Verleger (Kommissions-Verleger) gesucht:

Eisenbahner Sprachführer (Deutsch-franz.) bearbeitet für die Zwecke der Betriebs-, Bau u. Werkstattkolonnen in Belgien u. Frankreich. 40 Druckseiten; Preis einzeln 50 s mit Karte.

Gef. umgehende Angebote an M. J. Schäfer, Stat.-Vorsteher Lavaux, MED II Sedan B A I Arlon.

Darmstadt, Mainz, Frankfurt, Heidelberg oder deren Nähe betr.

Buchhändler mit reichen Erfahrungen, dessen Geschäft z. Zt. fast brach liegt, wünscht sich während 3-4 Tagen jeder Woche in auswärtiger Buchhandlung zu betätigen. Event. auch Übernahme von Arbeiten zur Erledigung an j. Wohnorte. Angeb. unter H. P. 526 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Mitteilung an die Herren Verleger.

Statt besonderer Antwort auf die vielfachen Anfragen teile ich mit, daß der Inhaber der Firma Günther Knoll in Luzern seit Ausbruch des Krieges beim Ers.-Bat. d. 9. bad. Inf. Reg. Nr. 170 im Felde steht. Herr Knoll hat das Geschäft Anfang August v. J. geschlossen und ist bis heute noch nicht zurückgekehrt. Briefliche Anfragen an ihn blieben unbeantwortet. Luzern, 6. März 1915.

E. Haag.

Zürich — Schweiz.

In Zürich ansässiger, rühriger reichsdeutscher Kunst- u. Buchhändler übernimmt geeign. Vertretungen, Vertrieb, Auslieferung (Periodica etc.) inkl. Propaganda, Inkasso u. Aufträge jeder Art zu prompter Besorgung! Zürich u. d. ganze Schweiz. Gef. Angeb. unt. Chiffre Z. G. 907 an Rudolf Mosse, Zürich.

Überseebuchhandlung

mit großem Zeitschriftenbedarf sucht verläßl. Kommissionär, der den Auslandsverkehr prompt und genau erledigt. Angebote mit Lieferungsbedingungen unt. 558 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Bismarck-Ausstellung! Ich bitte die Herren Verleger, mir umgehend einschlägige Bismarck-Literatur in 2facher Anzahl à cond. zugehen zu lassen. Auch Bilder, Originale, Briefe sind erwünscht. Theodor Althoff Buchabteilung : Leipzig :

Inhaltsverzeichnis.

Table with 4 columns listing publishers and their addresses. Includes: Redaktioneller Teil: Allerlei Nütziges und Unnütziges. S. 333. — Meine Beziehungen zum deutschen Buchhandel. Von Dora Dunder. S. 335. — Kleine Mitteilungen. S. 335. — Personalnachrichten. S. 335. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1588. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1588. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 1589. — Anzeigen-Teil: S. 1589-1620.

Warum soll das nicht auch bei anderen Nationen gelten? Die Verleger, die in ihrem Wagemut, nachdem sie durch sorgfältiges Studium fremder Literaturen zu der Überzeugung von ihrer Wichtigkeit gekommen waren, die deutschen Ausgaben veranstalteten, verdienen gewiß den Dank unseres Sortiments, und dieses sollte nicht das Kind mit dem Bade ausschütten. Eine andere Frage scheint mir die zu sein, ob es überhaupt nötig ist, von ausländischen Werken, wenn sie auch noch so wertvoll sind, deutsche Ausgaben zu veranstalten.

Der deutsche Durchschnittsgebildete, der über die deutsche Sprache nicht hinauskommt, findet in der deutschen Literatur mehr, als er brauchen kann. Es gibt kein Gebiet der Wissenschaft, Kunst und Literatur, das nicht von deutschen Gelehrten und Schriftstellern nach allen Seiten hin beleuchtet und bearbeitet worden wäre, und auch die Kenntnis fremder Länder vermitteln uns deutsche Reisende weit gründlicher und anschaulicher als die französischen, englischen, russischen Schriftsteller usw. Es kann also im großen und ganzen nicht das vorliegen, was man Bedürfnis von Übersetzungen aus fremden Sprachen nennt. Damit ist natürlich keineswegs gesagt, daß unsere Gelehrten oder diejenigen, die sich für bestimmte Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Literatur interessieren, ferner die zahllosen Liebhaber der fremden Sprachen und ihrer Erscheinungen auf die ausländische Literatur verzichten sollen; gewiß nicht, aber bei allen diesen setze ich voraus, daß sie auch genügende Sprachkenntnisse besitzen, um jene in der Muttersprache zu studieren und zu verstehen. Wie früher recht bedeutende Posten ausländischer Literatur von deutschen Buchhandlungen bezogen wurden, so kann es nur erfreulich sein, wenn dieser Bezug nach Abschluß des Krieges einen recht großen Umfang annehmen wird. Aber man sollte es vermeiden, den fremdländischen Autoren durch Vertragsanträge für Übersetzungen ins Deutsche Komplimente zu machen, die sie meist nicht verdienen werden. Bei Geisteshelden deutscher Zunge von der Art der Spitteler und Genossen liegt doch sicherlich keine Veranlassung vor, ihre Werke in deutschen Verlag zu übernehmen; es gibt ja in dem schönen Gebirgslande tüchtige Verleger genug.

Heppenheim (Bergstraße).

Carl Malcomes.

Meine Beziehungen zum deutschen Buchhandel.

Ein Bekenntnis zu meinem 60. Geburtstag (28. März 1915).

Von Dora Dunder.

Man mag sagen, was man will, es ist kein Glück für den Schriftsteller, einer Verlegerfamilie anzugehören. Das klingt vielleicht paradox, aber es ist doch so, und ich will versuchen, es zu beweisen.

Mein Großvater Carl Dunder, der Gründer der Firma Dunder & Humblot, mein Vater Alexander Dunder, mein Onkel Franz Dunder, der Gründer der Volkszeitung, der »rote Fortschrittsmann« mit dem idealen grauen Pearlybart, sie alle waren Verleger und mit ganzer Seele dem deutschen Buchhandel zugetan.

Wie mein Großvater sich zu seinen Autoren gestellt, vermag ich nicht mehr zu sagen. Ich habe als kleines Mädchen in seinem großen Garten in der Tiergartenstraße — der alte Garten besteht heute noch in seinem ganzen Umfange, das alte schlichte Haus mit seiner alten Uhr an der Stirnseite steht heute noch, wie es dereinst gestanden — mit Geschwistern, Vettern und Basen getollt, von Großvaters Erdbeeren und Himbeeren genascht, und mich den Teufel darum gekümmert, was hinter der geistvollen Stirn des großen, ernststen alten Mannes vorging.

Anderes bei meinem Vater und Onkel. Als die schöne Zeit des heimlichen, wahllosen Schmökerns in versteckten Winkeln der Handlungen vorüber war, als ich mit offenen Augen zu sehen, mit verständnisvollem Aufmerken zu hören begann, sah und hörte ich so manches, was mir zu denken gab und mir späterhin den eignen Weg oftmals nicht unerheblich überschattete. Da gab es Klagen über die zu großen Honoraransprüche der Schriftsteller — was man damals große Ansprüche nannte! Beiläufig gestand mir mein Onkel Max Dunder, der berühmte Historiker, als sehr alter Mann, in einer schwachen Stunde, »daß ich grünes Ding den Druckbogen heute schon höher honoriert bekäme als er«.

Da waren die Autoren unpünktlich in ihren Gegenleistungen, da, vor allen Dingen, lag dies und jenes Buch, von dem man sich Gott weiß welchen Erfolg versprochen, wie Blei, und nach der Ostermesse kamen die Remittenden, vulgo Krebse, und häuften sich aufs neue in

den Lagerräumen. Und da begann meine stillschweigende Parteinahme für die armen Verleger, die gar so beweglich zu klagen wußten, und ich beschloß in meinem noch recht jungen und sehr eindrucksfähigen Herzen, sobald ich selbst den heißersehnten Weg beschreiten würde, den Armen möglichst wenig Sorgenfalten ins Gesicht zu graben.

Von diesem selbstlosen Entschluß ist mir durch eine lange Reihe von Jahren zu meinem Schaden nur allzuviel haften geblieben. Ich will damit durchaus nicht sagen, daß meine Verleger mich gedrückt, sich über mich beklagt, oder mich schlecht behandelt hätten, ganz im Gegenteil, wir haben stets in gutem Einvernehmen miteinander gearbeitet. Aber dadurch, daß ich die Schwierigkeiten und Hemmungen, mit denen selbst der große Verleger zu kämpfen hat, besser kannte und zu beurteilen vermochte, als die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen, ist mir oft genug ein Wunsch, eine vielleicht berechnete höhere Honorarforderung in der Kehle stecken geblieben. Kurz, ich stellte mich, alter Tradition zuliebe, zu oft auf die Seite des Verlegers, statt auf die eigene. Dies die eine Seite der Medaille. Zur Beruhigung meiner Kolleginnen und Kollegen sei hinzugefügt, daß ich mir während des letzten Jahrzehnts und länger die alte Tradition recht kräftig von den Schultern geschüttelt habe.

Nun zu meinem zweiten Beweis. Es ist noch nicht lange her und kann noch heute geschehen, daß mir aus Kollegen- und Publikumskreisen gesagt wurde: »Ja Sie habens gut gehabt! Leicht, schnell vorwärts zu kommen, wenn man einer so großen Verlegerfamilie angehört!«

Nun habe ich sicherlich, wie jeder temperamentvolle Mensch, recht viele Dummheiten gemacht, die Dummheit aber, mich unter den Schutz meiner Familie zu stellen, habe ich glücklich umschifft. Ich bin ganz allein meinen, gerade von der Familie oft umstrittenen Weg gegangen, und eine ganze Reihe meiner Bücher waren schon in den Verlagen von A. Hofmann & Co., Freund & Jekel und F. Fontane erschienen, ohne daß ich den Wunsch meines Vaters erfüllte, ihm ein Buch in Verlag zu geben. Es ist denn auch bei einem Kinderbuch und einem schmalen Bändchen kleiner Erzählungen geblieben.

Die Arbeiten meiner reifen Periode, meine modernen, zum Teil Berliner Romane, wie »Die Heilige Frau«, »Die graue Gasse«, »Maria Magdalena«, »Kämpfer«, »Bergeholz Söhne« usw. sind im Verlage von Gebr. Paetel (Dr. Georg Paetel), meine historischen Romane »Ein Liebesidyll Ludwigs XIV.« und »Marquise von Pompadour« im Verlage von Richard Bong erschienen; meinen neuesten, kurz vor dem Kriege bei Carl Reißner, Dresden, erschienenen Roman, »Die Blonden und der Riese« nicht zu vergessen.

Gelegentlich meines, in dieser schweren Zeit nicht ganz freiwillig zugestandenen Jubiläums, spreche ich den Wunsch aus, daß meine, nicht mehr durch Jugendtraditionen befreiten Verleger ebenso zufrieden mit mir sein möchten, wie ich es mit ihnen bin.

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über die zwangsweise Verwaltung russischer Unternehmungen. Vom 4. März 1915. — Auf Grund des § 9 der Verordnung vom 26. November 1914, betreffend die zwangsweise Verwaltung französischer Unternehmungen (Reichs-Gesetzbl. S. 487), wird folgendes bestimmt:

Artikel 1.

Die Vorschriften der Verordnung vom 26. November 1914 werden im Wege der Vergeltung auch auf Unternehmungen, deren Kapital ganz oder überwiegend russischen Staatsangehörigen zusteht, für anwendbar erklärt.

Artikel 2.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 4. März 1915.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Deßbrück.

Ein Nachklang zur Bugra in Florenz. — Wohl einer der Hauptanziehungspunkte für Bibliophilen auf der Bugra war die von unserm Kollegen Herrn Leo S. Ditschi in Florenz zur Schau gebrachte Sammlung von italienischen Drucken, die die geschichtliche Entwicklung des Buchdrucks und der Ausstattung und Schmückung des Buches in Italien von den frühesten Zeiten an bis um die Wende des 18. Jahrhunderts darstellten. Mit dem ersten gedruckten Buche beginnend, das aus einer Presse Italiens hervorgegangen war: dem berühmten und kostbaren Lactantius von Subiaco 1465, war fortschreitend durch die Jahrhunderte jede Zeit durch die hervorragenden Erzeugnisse der Druckkunst und der Buchillustration vertreten bis zu den monumentalen Drucken der Bodoni-Pressen. So wurde in einer Reihe von 126 Nummern auf kleinem Raume der Beschauer bequem unterrichtet und ihm ein an-

schauliches Bild geboten von dem, was Italien im Laufe der Jahrhunderte auf dem Gebiete der schwarzen Kunst geleistet hat. Es werden gewiß nicht viele der die Ausstellung besuchenden Kollegen, nicht zu reden von dem großen Publikum, achtlos an ihr vorübergegangen sein, zumal diese Schau an bevorzugter Stelle untergebracht war, nämlich in der Abteilung für Bibliophilie, neben der Ausstellung von ausgewählten Werken aus der Privatbibliothek des Kaisers.

Über seine interessante und wertvolle, mit Sachverständnis und Geschmack zusammengestellte Ausstellung hatte Herr Olshki selbst einen schön gedruckten und reich illustrierten Führer unter dem bezeichnenden Titel: „Le Livre en Italie à travers les siècles“ herausgegeben, der in diesen Spalten von sachmännischer Seite eine eingehende Besprechung gefunden hat (1914, Nr. 204).

Nachdem die wertvolle Sammlung nunmehr nach langer Wanderung ungefährdet in ihr Heimatland zurückgekehrt war, gedachte Herr Olshki sie noch einmal weiteren Kreisen der Stadt Florenz zugänglich zu machen und damit einen Zweck der Wohltätigkeit zu verbinden, insofern als das Eintrittsgeld voll dem Italienischen Roten Kreuz zufließen sollte. Der verdiente und angesehene Literaturhistoriker, Senator und Professor Guido Mazzoni erbot sich, bei dieser Gelegenheit einen einleitenden Vortrag zu halten.

Am 3. März fanden sich zu dieser bibliophilen Festlichkeit wohl gegen 100 Personen zusammen, die den schönen Bibliotheksaal der Villa Olshki füllten, wo in einer Reihe von Vitruvianen die in Leipzig ausgestellt gewesenen Schätze sich bequem dem Blicke darbieten und allgemeine Bewunderung erwecken. Was Florenz an hervorragenden Männern der Kunst und Wissenschaft beherbergt, war erschienen, wir nennen u. a. Guido Viagi, den Direktor der Biblioteca Laurenziana, den Literaturhistoriker Senator Isidoro del Lungo, den verdienten Altbürgermeister der Stadt Florenz Fürsten Corsini, der rüstig seine 80 Jahre trägt. Auch der Erzbischof von Florenz hatte vier hohe Geistliche zu seiner Vertretung entsandt, da er selbst am Erscheinen verhindert war.

In seinem geistvollen Vortrage streifte der Redner die technische Seite der Buchkunst nur nebenbei, indem er erwähnte, daß Italien die aus Deutschland gekommene schwarze Kunst mit Enthusiasmus aufgenommen und daß diese zu schönster Blüte und Reife sich hier entwickelt habe, wie man an den im Saale ausgestellten erlesenen Erzeugnissen der Druckkunst ersehen könne. In den weiteren Ausführungen gab er seinen Zuhörern eine Art Philosophie des Buches; er zeigte die weltbewegenden Ideen, die durch das Buch ausgelöst wurden, indem er an die Reformation erinnerte, an die französische Revolution und an die Kämpfe zur Einigung Italiens, die ohne das gedruckte Buch niemals jenen Sturm der Begeisterung entfacht und die Völker mit sich fortgerissen haben würden. Auch die hohe Kulturmission des Buches hob er hervor, in dem die allen Nationen gemeinsamen Interessen der Wissenschaft und Kunst niedergelegt seien. Redner schloß mit dem Wunsche, daß der augenblicklich auf ganz Europa lastende Alp des Krieges bald den Werken des Friedens weichen möchte, wozu als Helfer in erster Reihe das Buch berufen sei.

Wie wir hören, konnte der ansehnliche Betrag von 500 Frcs. als Ertrag dieser Veranstaltung dem Italienischen Roten Kreuz überwiesen werden. H. A.

Regelung des Schulwesens in Belgien. — Im vergangenen Juni hatte die belgische Regierung ein organisches Schulgesetz vorgelegt, das wegen Ausbruches des Krieges bisher nicht zur Ausführung kam. Das Gesetz führt den obligatorischen Unterricht ein, allerdings mit einschränkenden Bestimmungen. Jetzt veröffentlicht der Generalgouverneur eine Verordnung, die dieses Gesetz zur Ausführung bringt und bestimmt, daß in der zweiten Hälfte des März die Gemeindeverwaltungen dem Volksschulinspektor des Kantons eine Liste der schulpflichtigen Kinder einzureichen haben. Der Volksschulinspektor benachrichtigt dann in der ersten Hälfte des April die Familienväter, welche Pflichten ihnen obliegen.

Deutsche Reklamekunst in Amerika. — In der „Voss. Ztg.“ lesen wir: Während in der ganzen Welt Denker und solche, die glauben, sie seien's, sich mit dem Problem, ob es überhaupt so etwas wie deutsche Kultur gibt, den Kopf zerbrechen, hat ganz im stillen und doch vor aller Öffentlichkeit die angezweifelte deutsche Kultur in diesen Tagen in New York einen Triumph gefeiert. Dort hat sich vor ungefähr drei Jahren unter dem Namen International Art Service eine kleine Anzahl von Deutschen zusammengetan, um den künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten zu hegen und zu fördern. Diese Gesellschaft hat vor kurzem in der New Yorker städtischen Kunstgalerie in den Räumen der Washington Irving-Hochschule eine Ausstellung deutscher Reklamekunst veranstaltet. Geheimrat Dr. Heinrich

Albert vom Reichsamt des Innern eröffnete die Ausstellung. Bernhard, Klinger, Giplens und zahlreiche Führer auf dem Gebiete der Kunsttrekkare waren mit einigen ihrer besten Schöpfungen vertreten, und das Publikum, werdende wie fertige Künstler und Geschäftsleute machten sich die ihnen damit gebotene Gelegenheit, Anregungen zu erhalten, die Fortschritte auf dem Gebiete, auf dem ja Deutschland in den letzten Jahren vorbildlich geworden ist, zu bewundern, in ausgiebiger Weise zunutze. Ja, Geheimrat Albert sprach sogar von der Möglichkeit eines zweckmäßig regulierten Künstler-Austausches.

Ausgabe von Kassenscheinen in Luxemburg. — Der luxemburgische General-Direktor der Finanzen hat auf Grund des Art. 1 des Gesetzes vom 28. November 1914, betreffend die Ermächtigung zur Ausgabe von Kassenscheinen seitens des Staates, unter dem 24. Februar 1915 beschlossen:

Art. 1. Die in Ausführung des Gesetzes vom 28. November 1914 auszugebenden Kassenscheine werden in Stücken von 5 Franken = 4 M., 25 Franken = 20 M. und 125 Franken = 100 M. angefertigt.

Art. 2. Die Ausgabe begreift:

- a) für 1 Million Franken 5-Frankenscheine, d. h. 200 000 Stücke;
- b) für 3 Millionen Franken 25-Frankenscheine, d. h. 120 000 Stücke;
- c) für 1 Million Franken 125-Frankenscheine, d. h. 8 000 Stücke.

Art. 3. Die Kassenscheine sind unterzeichnet:

auf der Vorderseite vom General-Direktor der Finanzen sowie einem Delegierten der Regierung, auf der Rückseite vom Vorsteher der General-Staatskasse und einem Kontrollbeamten.

Zwei dieser Unterschriften können durch Aufdruck von Namensstempeln ersetzt werden.

Art. 4. Das Format dieser Kassenscheine wird annähernd folgendes sein: 10,2×15,9 cm für die Stücke von 125 Franken; 9×13,6 cm für die Stücke von 25 Franken; 8×12,5 cm für die Stücke von 5 Franken.

Art. 5. Die Kassenscheine tragen auf der Vorderseite französischen, auf der Rückseite deutschen Text.

Jeder Schein ist mit dem Kontrollstempel der Regierung sowie mit einer laufenden Nummer und Kontrollnummer versehen.

Art. 6. Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ eingerückt werden.

(Memorial des Großherzogtums Luxemburg Nr. 15 vom 25. Januar 1915, S. 160.)

Wieder ein Protest gegen die Barbaren. — Die „Agence Havas“ meldet: Französische Künstler und Gelehrte richten einen Aufruf an alle Kunstfreunde, als die Vertreter der wahren Kultur und Zivilisation gegen die deutsche Barbarei zu protestieren. Dem Aufrufe sind amtliche Berichte und Zeugenaussagen als Anhang beigelegt, die beweisen sollen, daß Reims, Arras, Senlis, Löwen und Soissons von den Deutschen nur aus Zerstörungslust und mit Vorbedacht zerstört wurden. Unter den Unterzeichnern des Aufrufs befinden sich Maurice Barrès, Albert Besnard, Bonnat, Clemenceau, Faguet, Flammarion, Anatole France, Vincent Dindy, Pierre Loti, Octave Mirbeau, Edmond Perrier, Auguste Rodin, Edmond Rostand und Saint Saëns.

Personalnachrichten.

Gestorben:

im Alter von 80 Jahren Herr Isidor Dreyfuß, Mitinhaber des Fachzeitschriften-Verlags Dreyfuß & Wormser in Frankfurt a. M.

Der Verstorbene war Inhaber einer Verlagsbuchhandlung, die sich nach der am 1. Juli 1908 erfolgten Aufnahme des Herrn M. Wormser in die obige Gesellschaftsfirma änderte. Der Verlag, der mit dem Buchhandel nicht in Verbindung steht, befaßt sich hauptsächlich mit der Herausgabe von Fachzeitschriften, von denen „Der Ledermarkt“ und „Der Schuhmarkt“ zu nennen sind;

ferner der Buch- und Schreibwarenhändler Franz Sobau in Delitzsch, der sein 1881 gegründetes Geschäft seit 1891 mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht hatte.

Wilhelm Wiegand †. — Wie aus Straßburg i. E. gemeldet wird, ist dort an einem Herzleiden der Geheime Archivrat Professor Dr. Wilhelm Wiegand im 64. Lebensjahre gestorben. Wiegand hat mehrere Arbeiten zur Geschichte Friedrichs des Großen herausgegeben und für die historische Forschung im Elsaß Wertvolles geleistet.

Anton von Behner †. — Der frühere bayerische Kultusminister Dr. Anton von Behner ist am 10. März in München im 65. Lebensjahre gestorben.

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

②

Demnächst gelangen zur Versendung:

Heft 38: Von Waterloo bis Antwerpen

Von

Professor Dr. Carl F. Lehmann-Haupt.

Es ist außerordentlich interessant, dem Verfasser, der längere Zeit ein Lehramt in Liverpool bekleidete, in seinen Ausführungen zu folgen, die gewissermaßen von innen heraus allerhand Charakteristisches für die englische Anschauungsweise beibringen. Die ganz England beherrschende fixe Idee von der deutschen Invasion erklärt er sich aus der völligen Unkenntnis deutschen Wesens und Strebens, die den Durchschnitts-Engländer kennzeichnet und er hält uns die Notwendigkeit vor, die Engländer, wenn wir erst einmal ihren Ueberfall abgewehrt haben, zu näherer Bekanntschaft mit deutschen Anschauungen und deutscher Denkweise zu zwingen.

Heft 39: Der Kampf um die Dardanellen

Von

Staatsanwalt a. D. L. Trampe.

Die Blicke der ganzen Welt wenden sich zurzeit vom europäischen Kriegsschauplatz hin zu den Dardanellen, wo sich ein Kampf von weltgeschichtlicher Bedeutung abzuspielen beginnt. Der Verfasser weist nicht nur darauf hin, in welchem hohem Maße die Interessen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns mit dem Verbleib Konstantinopels in türkischen Händen verknüpft sind, sondern er untersucht auch, wie sich die wirklichen Interessen, nicht etwa die von nationalen Leidenschaften erhitzten, Italiens, Griechenlands, Rumäniens und Bulgariens zu dem Kampfe um die Dardanellen verhalten.

Jedes Heft 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freieremplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt

**Jeder Gebildete ist Käufer!
Reihenweise ins Schaufenster stellen!**

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Z

Soeben erschien

und wurde allen Beziehern des Adreßbuchs kostenlos zugesandt der

zum

Hauptnachtrag

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Siebenundsiebzigster Jahrgang

1915

Dieser Nachtrag enthält alle seit Erscheinen des letzten Jahrgangs eingetretenen Veränderungen bis 15. Februar 1915; er wird den noch eingehenden Bestellungen unverlangt und kostenfrei beigelegt.

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch ist somit das bis auf die neueste Zeit ergänzte Nachschlagewerk des Buchhändlers. Vorhanden ist noch

Die große Ausgabe in 1 Band, sie kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen. Telegrammadressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen). Für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Wir bitten, auf beigelegtem Bestellzettel zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
herausgegeben von der Historischen Kommission desselben.

- I. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert.** Bearbeitet von Friedrich Rapp. 1886. Preis: Geh. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.
- II. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1908. Preis: Geh. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.
- III. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1909. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.
- IV. (Schluß-) Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins im neuen Deutschen Reich (1805—1889).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1913. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

◆ Bestellzettel anbei! ◆

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.